

 **Quelle**

IRONMAN®
EUROPE

ERGEBNISLISTE

1991

*Faszination
IRONMAN
im Triathlon-
Zentrum Roth*



Pro IRONMAN – Sponsorenliste



Modern, jung und leistungsorientiert gibt sich der neue Titelsponsor des IRONMAN Europe. Mit dem Triathlon verbindet das fränkische Familienunternehmen – 39.000 Mitarbeiter und 12,5 Milliarden Umsatz – Attribute, die seinem Selbstverständnis entsprechen und mit denen das Image in der Öffentlichkeit gestützt werden soll.

WÖHRL

Wöhr ist der langjährige und treue Bekleidungspartner des TSV Roth mit immer neuen Ideen. Wöhr bringt seine starken Marken aus dem Sportbereich beim IRONMAN wirkungsvoll zu Geltung.



Kritzenaler zeigt den Aktiven, aber auch den Zuschauern, was unter fränkischer Brautradition zu verstehen ist – und: Alkoholfrei ist in.



Der kleine Riegel in Sachen Energie ganz groß! in-copor liefert tausende von Joghurt-Müslri Riegeln mit viel Eiweiss und Energie. Auch das Brooks-Team des TSV Roth wird von in-copor betreut.



Erfrischung ist angesagt und Franken-Brunnen ist wieder dabei. Perlende Getränke für Sportler und VIPs.



Die Nürnberger Versicherung zählt zu den Sponsoren der ersten Stunde, so steht auch der IRONMAN in Roth ganz im Zeichen der Burg. Gesundheitsvorsorge durch Ausdauersport ist das Motto des Versicherers für alle Ambitionierten.



Der USA-Marktführer ist seit dem vergangenen Jahr auch in Roth auf dem Vormarsch. Ein Durstlöcher, der erfrischt, gut schmeckt und aufbaut. Übrigens: nicht nur Triathleten trinken Gatorade.

Chiquita

100-Bananen, Bananen, immer wieder erstklassige Bananen von Chiquita, damit die Energie bis ins Ziel reicht. Der optimale Fitmacher ist d a s Früchtchen mit den meisten Kohlehydraten.



Ein überzeugendes Dusch- und Pflegeprogramm, Ole zum Aufwärmen und Kühlen, außerdem Bodyöl- und -lotion. Und obendrauf noch Vitamingetränke – nicht nur für Triathleten.



Der Sportlandkreis mit den interessanten und schnellsten Triathlon-Strecken Europas.



Das Triathlon-Zentrum der Bundesrepublik heißt unbestritten Roth. Gastfreundschaft, Organisation, das TSV-Team mit seinen Sponsoren, begeisterungsfähige Zuschauer und vor allem die idealen Wettkampfbedingungen machen Roth zur Nr. 1 im Triathlon-sport.



Zuverlässiges Kopieren in hervorragender Qualität, in Roth immer unter extremen Wettkampfbedingungen.



Gleich nach dem Zieleinlauf Balisto von MARS. Triathleten wissen: MARS macht mobil ...



Keine Fragen, auch Spitzen-Triathleten sind von Coca-Cola überzeugt. Der Erfrischungsklassiker für Zuschauer und für die Aktiven ist auch in Roth überall zu haben.

hotel ibis

Das Nürnberger IBIS-Hotel wird beim IRONMAN zum Domizil für Triathleten und ihre Begleiter.



Die Bayerische Milchunion ist zuständig für Eiweiß. Triathleten freuen sich auf die Nudelparty, denn da gibt's auch Joghurt und Milch von der BMU.



Das Ziel ist John Wittmann, denn er baut sogar Ziel-türme. Ein solider Partner, von Anfang an dabei.



Städtereinigung Hofmann – ein Begriff, wenn es um den Bereich Umweltschutz geht. Hofamm „startet“ auch beim QUELLE IRONMAN.



Keine Frage, daß auch heuer wieder das Bauunternehmen Rippel das Triathlon-Meeting unterstützt. Lastwagen und Container kommen von Rippel.



Das Autohaus Joachim fährt voraus – in jeder Beziehung mit Fahrzeugen für VIPs und die Einsatzleitung. Weil Joachim ganz vorne mit dabei ist, wissen die Zuschauer im Zielbereich Bescheid, was sich auf der Radstrecke tut.



Ganz schon auf Draht – Bayka und der IRONMAN EUROPE sind in Roth zuhause.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Freizeit & Sport Promotions
Kohlengasse 8, 8542 Roth, Telefon 09171 / 6 35 35

Bearbeitung: Freizeit & Sport Promotions

Druck: Schnelldruck Noris, Wendelstein
1900/7.91

In den abgedruckten Ergebnislisten sind evtl. Dopingfälle noch nicht berücksichtigt, weil Untersuchungsergebnisse zum Zeitpunkt der Drucklegung (29. Juli 1991) noch nicht vorlagen. Sollten dem Veranstalter positive Ergebnisse bekannt werden, verschieben sich die in der Ergebnisliste genannten Plazierungen noch entsprechend.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer
am QUELLE IRONMAN Europe,

mit der Zusendung dieser Offiziellen Ergebnisliste des QUELLE IRONMAN Europe geht die Höhepunktveranstaltung der Rother Triathlon-Wochen auch für uns, die ausrichtende Agentur FREIZEIT & SPORT Promotions, zu Ende.

Wir wollen es jedoch nicht dabei bewenden lassen, Ihnen dieses Zahlenwerk ganz ohne Kommentar zu überreichen, zumal es über die reine Auflistung hinaus doch noch einiges zu bemerken gibt. Noch nie wurde bei einer Triathlon-Veranstaltung in Roth der Zusammenhang von Spitzen- und Breitensport derart deutlich, wie in diesem Jahr. Einerseits braucht ein Meeting dieser Größenordnung bekannte Namen und gespannte Erwartung, und ganz ohne Rekorde kann auf Dauer weder ein Veranstalter noch ein Medienvertreter auskommen, andererseits gehts es für die Mehrzahl der Teilnehmer ums Mitmachen beim kalkulierbaren Abenteuer Triathlon. Was die Rother Veranstaltungen ein ums andere Mal auszeichnet, ist die Begleitung durch ein sachverständiges Publikum von morgens 7.00 Uhr bis abends 22.00 Uhr. Einen Teil der Lobeshymnen für unseren QUELLE IRONMAN Europe kann dieses Publikum für sich in Anspruch nehmen. Was wir Ihnen bieten sind also gut präparierte Strecken, ein begeisterungsfähiges Publikum, hochmotivierte Helfer, immer wieder neue Ideen zu besserer Akzeptanz der Veranstaltung und aufnahmebereite Medien. Nicht zuletzt haben sich um unsere Triathlon-Veranstaltung Sponsoren angenommen, die genau wissen, warum diese Sportart und ausgerechnet Roth für eine gezielte Kommunikationsarbeit in Frage kommen.

In unserer Ergebnisliste finden Sie wiederum einen Querschnitt von Pressestimmen und eine Aufzählung der elektronischen Medien. Obwohl 3 SAT in diesem Jahr nicht live aus Roth gesendet hat - viele, viele Anfragen zeigten erst im nachhinein, wie gut die Sendung des vergangenen Jahres beurteilt wurde - muß man doch feststellen, daß das Medien-Interesse an Roth stark im Ansteigen begriffen ist. Wir werden dies, auch in Ihrem Sinne, in unseren Planungen berücksichtigen.

Für dieses Jahr verabschieden wir uns aus der Triathlon-Hochburg Roth, sagen noch einmal Dankeschön, daß Sie (wieder) hier waren und versprechen Ihnen heute schon für das nächste Jahr einen gut organisierten QUELLE IRONMAN Europe.

Mit herzlichen Grüßen aus Franken

Detlef Kühnel

Christa Kühnel



Statistik

Wassertemperatur:	24 Grad
Lufttemperatur:	28 Grad
Start:	7.00/7.15 Uhr
Zielschluß:	22.00/22.15 Uhr
Anmeldungen:	1450
Starter:	1303
Finisher:	1128
Disqualifikationen:	27
Akkreditierte Journalisten:	187
Freiwillige Helfer:	1500
Zuschauer:	rund 100.000

Medien

Fernsehen: (13 Anstalten)

Bay.Fernsehen auch für die ARD
 SAT 1
 RTL Plus Nachrichten + Frühmagazin
 Tele-FAZ/RTL Frankfurt
 Spiegel TV
 Deutsche Welle
 TV Hovo Slowenien

Ungarisches Fernsehen
 TV-Produktion Leo Schneiderhahl
 Telefilm Nbg
 WTN Nbg Märtens-Film
 WDR Köln
 Südwestfunk Mainz

Rundfunk: (31 Sender)

BR ARD-Sport Hörfunk
 BR-Franken aktuell Nbg
 Radio F
 Radio Gong
 Radio Charivari
 Antenne Bayern
 Radio Forum/Frankreich
 Tros-Rundfunk/Holland
 Veronica Hollundsche Rundfunk Holland
 Radio K Helsinki
 Hellweg Radio

Südwestfunk Mainz
 Radio Aktuell/Berliner_RF/DFP
 Radio FFH Frankfurt
 Medien-Berichte-Service, div.Rundfunkanstalten
 WDR Köln
 Radio Mainwelle
 Südwestfunk Mainz
 Radio RPR Rheinland-Pfälzischer Rundfunk(berichtet für
 18 versch. Rundfunkanstalten)
 Udo Schauser für 8 versch. Privatsender

W+S Medien-Team Radio berichtete für: Antenne 3, Charivari Nürnberg, Gong 2000, Gong Würzburg, Inn-Salzach-Welle, Radio 8, Radio AWN Landshut, Radio Down-Town, Radio DT 64, Radio Neandertal, Radio Nordschwaben, Radio Regional, Radio T.O.N., Radio Trausnitz, Ramasuri Weiden, Regnitzwelle Bamberg, Stadtradio Heilbronn, Stadtradio Karlsruhe.

Zeitungen:*

Titel	Erscheinungsort	Auflage	Titel	Erscheinungsort	Auflage
Aachener Volkszeitung	Aachen	180.400	Münchener Merkur	München	201.200
Abendzeitung	München	259.100	Neue Ruhr-Zeitung	Essen	197.200
Abendzeitung	Nürnberg	70.000	Neue Westfälische	Bielefeld	238.600
Aktuelles Monatsmagazin	Nürnberg	30.000	Neue Rhein-Zeitung	Düsseldorf	29.100
Augsburger Allgemeine	Augsburg	252.500	Neue Osnabrücker Zeitung	Osnabrück	317.200
B.Z.	Berlin	295.800	Neue Zeit	Berlin	90.000
Badisches Tagblatt	Baden Baden	43.500	Neues Deutschland	Berlin	400.000
Bergsträßer Anzeiger	Bensheim	16.000	Nordbayerischer Kurier	Bayreuth	44.500
Berliner Zeitung	Berlin	450.000	Nordsee-Zeitung	Bremerhaven	82.100
Bild	Berlin	120.600	Nürnberger Zeitung	Nürnberg	60.000
Bonner Rundschau	Bonn	68.900	Nürnberger Nachrichten	Nürnberg	360.000
Bremer Nachrichten	Bremen	221.900	Offenbach-Post	Offenbach	60.500
Darmstädter Echo	Darmstadt	82.000	Ostsee-Zeitung	Rostock	286.000
Der Tagesspiegel	Berlin	170.300	Passauer Neue Presse	Passau	168.300
Deutsches Landblatt	Berlin	60.000	Pforzheimer Zeitung	Pforzheim	45.100
Die Rheinpfalz	Ludwigshafen	257.200	Pinneberger Tageblatt	Pinneberg	16.400
Die Tageszeitung	Berlin		Rhein-Main-Zeitung	Frankfurt	97.600
Dresdner Neueste Nachrichten	Dresden	138.500	Rhein-Neckar-Zeitung	Heidelberg	114.100
Frankenpost	Hof	117.500	Rhein-Zeitung	Koblenz	261.300
Frankfurter Rundschau	Frankfurt	228.300	Roth-Hilpoltsteiner Volksztg.	Roth	10.000
Frankfurter Allgemeine	Frankfurt	433.000	Saarbrücker Zeitung	Saarbrücken	196.700
Sonntagszeitung	Frankfurt	102.800	Sächsische Zeitung	Dresden	513.200
Frankfurter Allgemeine	Frankfurt	430.000	Schwäbische Zeitung	Leutkirchen	205.200
Fränkisches Volksblatt	Würzburg	165.000	Schweriner Volkszeitung	Schwerin	180.000
Fuldaer Zeitung	Fulda	48.000	Segeberger Zeitung	Bad Segeberg	16.000
General-Anzeiger	Bonn	91.600	Sport Kurier	Augsburg	
Gießener Anzeiger	Gießen	89.400	Straubinger Tagblatt	Straubing	136.700
Göttinger Tageblatt	Göttingen	53.100	Süddeutsche Zeitung	München	463.100
Hallesches Tageblatt	Halle/Saale	60.000	Südkurier	Konstanz	150.200
Hamburger Rundschau	Hamburg		Tribüne	Berlin	
Junge Welt	Berlin	190.000	Trierischer Volksfreund	Trier	100.700
Landauer Neue Presse	Landau		TZ	München	214.900
Lausitzer Rundschau	Cottbus	276.000	Welt am Sonntag	Hamburg	515.600
Leine Deister Zeitung	Gronau	5.400	Weser Kurier	Bremen	221.900
Lippische Landes-Zeitung	Detmold	47.800	Westfälische Nachrichten	Münster	230.200
Main-Echo	Aschaffenburg	93.700	Westfälischer Anzeiger	Hamm	53.100

7.747.300

*Nach dieser noch unvollständigen Auflistung wurde in rund **11,5 Mio.** Zeitungen, das entspricht einer Zahl von etwa **20 Mio. Lesern**, über den QUELLE IRONMAN Europe berichtet. Einerseits lagen die Farbreportagen der Sport-Zeitschriften noch nicht vor (Redaktionsschluß 29. Juli 1991), andererseits war es auch nicht möglich, alle Zeitungsberichte für diese Ergebnisliste zu bekommen. Insofern kann diese Auflistung nur das enorme Medieninteresse an der Rother Topveranstaltung dokumentieren.

----- Gesamt- / Klassenwertung -----

Platz	StNr	Name	Verein/Wohnort	NAT	Klasse	Schwimmen	Rad	Laufen	Gesamt	Plazierung Klasse	Land
1.	1	KIURU Pauli	VALKEAKOSKI R.Y.	SF	TM25	49:38	4:30:26	2:44:50	8:04:54	--	1.
2.	119	KOKS Mark	Zijdewind	NL	TM25	53:02	4:34:53	2:42:03	8:09:58	--	1.
3.	7	ZACK Jürgen	IRONMAN PRO TEAM	D	TM25	49:35	4:26:52	2:59:07	8:15:34	--	1.
4.	4	KIENS Henry	Eibergen	NL	TM25	47:11	4:31:06	2:59:38	8:17:55	--	2.
5.	16	EVERTS Jos	GVAV RAPIDITAS	NL	TM25	49:51	4:30:18	2:58:55	8:19:04	--	3.
6.	3	GLAH Ken	St. West Chester	USA	TM25	49:39	4:37:50	2:53:39	8:21:08	--	1.
7.	6	DITTRICH Wolfgang	IRONMAN PRO TEAM	D	TM25	46:36	4:34:35	3:00:24	8:21:35	--	2.
8.	5	ASCHMONEIT Dirk	IRONMAN PRO TEAM	D	TM25	49:35	4:32:54	3:02:35	8:25:04	--	3.
9.	2	KROPKO Peter	FASZINATION TRIA MUN	H	TM25	47:07	4:49:27	2:50:28	8:27:02	--	1.
10.	145	KOLM Stefan	ROTTNEST ISLAND	AUS	TM25	48:48	4:33:40	3:06:17	8:28:45	--	1.
11.	138	STEIERT Markus	TSV FISCHBACH	D	TM18	57:41	4:23:03	3:09:46	8:30:30	1.	4.
12.	116	SCHUMACHER Urban	TV UNTERSTRASS	CH	TM25	51:45	4:38:11	3:00:56	8:30:52	1.	1.
13.	125	SERAFINI René	TV UNTERSTRASS	CH	TM35	54:01	4:38:23	3:00:29	8:32:53	1.	2.
14.	32	HINNEN Roy	Bonstetten	CH	TM25	49:54	4:36:34	3:09:01	8:35:29	2.	3.
15.	132	KLAUS Matthias	KIELER RADSPOORTVEREID	D	TM18	49:40	4:37:47	3:09:35	8:37:02	2.	5.
16.	218	SCHÖNHEIT Wolfgang	TRI-CONNECTION KÖLN	D	TM30	52:55	4:46:44	3:01:17	8:40:56	1.	6.
17.	356	TAUBERT Alexander	PSV MANNHEIM	D	TM18	54:40	4:44:42	3:04:46	8:44:08	3.	7.
18.	19	TOMIC Janez	TRIATHLET CELJE	SL	TM25	51:54	4:43:00	3:09:37	8:44:31	3.	1.
19.	13	STÖTZNER Jens	BROOKS TEAM TSV ROTH	D	TM18	59:22	4:34:50	3:10:46	8:44:58	4.	8.
20.	299	RENNICKE Olaf	MICHEL'S HAMBURG	D	TM25	50:55	4:36:57	3:18:22	8:46:14	4.	9.
21.	20	LINDBERG Bennie	THE UNTOUCHABLES	SF	TM25	53:01	4:41:26	3:12:07	8:46:34	5.	2.
22.	150	ALIX Antonio	VM TRIA	E	TM25	55:50	4:44:21	3:06:50	8:47:01	6.	1.
23.	136	BEDE-KRAUT Heinz	TV ZELL AM SEE	A	TM25	49:36	4:52:00	3:09:13	8:50:49	7.	1.
24.	214	JOCHUM Rüdiger	TRI TEAM TV KÖLLERBA	D	TM25	55:53	4:45:42	3:09:42	8:51:17	8.	10.
25.	178	THIELE Holger	TRI TEAM BERLIN	D	TM18	53:04	4:40:07	3:18:18	8:51:29	5.	11.
26.	166	GOTTSCHALK Manfred	WINDSCH. NEUMARKT	D	TM30	50:53	4:56:14	3:04:41	8:51:48	2.	12.
27.	137	ENGLERT Christian	NIKE TEAM DARMSTADT	D	TM25	1:00:22	4:45:17	3:06:26	8:52:05	9.	13.
27.	168	SCHÜTZ Stefan	NIKE TEAM DARMSTADT	D	TM30	53:35	4:51:51	3:06:39	8:52:05	3.	13.
29.	162	BERTRAND Didier	ASPTT NICE	F	TM30	54:06	4:54:24	3:04:01	8:52:31	4.	1.
30.	179	DEMAND Christian	TRITEAM HENNIEZ	CH	TM25	59:12	4:48:55	3:04:31	8:52:38	10.	4.
31.	174	ZEHMKE Joachim	TC CHAOS VIERNHEIM	D	TM30	47:05	4:49:57	3:15:49	8:52:51	5.	15.
32.	373	SCHMAUSSER Alfons	SG SIEMENS AMBERG	D	TM30	58:40	4:39:54	3:14:25	8:52:59	6.	16.
33.	315	CAUCHOIS Jean-Claude	POISSY TRIA	F	TM30	54:30	4:45:13	3:13:55	8:53:38	7.	2.
34.	28	WOLFF Christian	RSC NIDDATAL	D	TM30	1:01:11	4:38:57	3:14:33	8:54:41	8.	17.
35.	21	LAZZARINI Roland	La Chaux-de-Fonds	CH	TM30	55:59	4:46:28	3:12:43	8:55:10	9.	5.
36.	39	SYBESMA Thea	ADIA KESER	NL	TM30	55:01	4:46:22	3:14:06	8:55:29	--	4.
37.	316	GAUTHIER Laurent	MOISSON ESPACE SPORT	F	TM25	54:19	4:54:14	3:07:45	8:56:18	11.	3.
38.	29	BRANDMÜLLER Peter	TC CHAOS VIERNHEIM	D	TM25	53:35	4:47:53	3:15:19	8:56:47	12.	18.
39.	441	CIASTO Dirk	TRIA-CLUB SUHL	D	TM25	59:03	4:45:49	3:12:16	8:57:08	13.	19.
40.	160	KOGOJ Igor	SG TRIA TAUNUS	SL	TM30	56:10	4:53:59	3:07:23	8:57:32	10.	2.
41.	500	ZERVAS Torsten	TRIA-TEAM SELIGENST.	D	TM30	1:03:27	4:52:30	3:01:54	8:57:51	11.	20.
42.	123	STRAATHAN Jos	AZU-DE MEERVELD	NL	TM25	51:06	4:49:07	3:17:50	8:58:03	14.	5.
43.	17	NOTTRODT Karl-Heinz	SG TRIA TAUNUS	D	TM35	51:06	4:59:17	3:07:47	8:58:10	2.	21.
44.	165	URBAN Eduard	I.D. RACING BRNO	CS	TM25	52:03	5:00:48	3:08:55	9:01:46	15.	1.
45.	155	GEKELER Karl-Heinz	TC BACKNANG	D	TM25	56:57	4:53:29	3:12:18	9:02:44	16.	22.
46.	230	BAMERT Heinz	TRIA-TEM ZUGERLAND	CH	TM30	49:46	4:50:05	3:23:01	9:02:52	12.	6.
47.	358	MANNINO Silvio	TRIA-CLUB GENÈ	I	TM25	54:00	4:53:10	3:15:53	9:03:03	17.	1.
48.	297	LORANDI Paolo	TRITEAM HENNIEZ	I	TM25	57:18	4:44:10	3:22:44	9:04:12	18.	2.
49.	18	ZGLICZYNSKI Grzegorz	TSV SOLINGEN	PL	TM25	48:59	4:42:41	3:32:54	9:04:34	19.	1.
50.	282	AMTMANN Siegfried	LTC-RAIFFEISEN	A	TM25	1:02:44	4:47:07	3:14:45	9:04:36	20.	2.
51.	177	MEYER Andreas, Dr.	VFB FALLERSLEBEN	D	TM30	1:01:19	4:47:37	3:16:01	9:04:57	13.	23.
52.	25	HARTIG Steffen	SG BROOKS HAINHAUSEN	D	TM25	53:16	4:48:17	3:23:56	9:05:29	21.	24.
53.	185	RICHTER Jens	TRC ESSEN 84	D	TM25	51:49	4:58:43	3:16:22	9:06:54	22.	25.
54.	184	GEIGER Thomas	DLRG TEUSCHNITZ	D	TM25	59:10	4:52:25	3:15:30	9:07:05	23.	26.
55.	35	WANKLYN Jan	St. West Chester	AUS	TM30	50:52	5:07:58	3:09:03	9:07:53	--	2.
56.	254	BUCHDRUCKER Rudolf	TV FURTH	D	TM25	56:09	4:59:53	3:11:58	9:08:00	24.	27.
57.	190	FÄH Daniel	TV UNTERSTRASS	CH	TM25	57:10	4:43:35	3:28:09	9:08:54	25.	7.
58.	333	DEMMING Achim	BOCHOLTER WSV	D	TM25	52:51	4:44:16	3:32:07	9:09:14	26.	28.
59.	163	KRAUSE Rolf	SC DHFK LEIPZIG	D	TM25	53:42	4:48:49	3:27:23	9:09:54	27.	29.
60.	204	DRESCHER Klaus	WSV BAD TÖLZ	D	TM35	51:09	4:50:02	3:29:00	9:10:11	3.	30.
61.	183	GROSSAUER Friedrich	RAD-SPORT PETER LINZ	A	TM30	54:13	4:57:32	3:18:27	9:10:12	14.	3.
62.	22	ROGGE Richard	TV 48 ERLANGEN	D	TM25	54:17	4:47:15	3:28:42	9:10:14	28.	31.
63.	156	BASTING Jochen	NIKE TEAM DARMSTADT	D	TM30	49:47	4:48:10	3:32:20	9:10:17	15.	32.
64.	319	BONTEMPS Yves Marcel	CSEIS FONTAINEBLEAU	F	TM30	57:22	4:55:27	3:17:49	9:10:38	16.	4.
65.	220	TRIIPPONEN Juha-Pekka	TURUN URHEILULLITTO	SF	TM18	1:02:13	5:01:53	3:06:58	9:11:04	6.	3.
66.	133	SUCHANEK Waldemar	VFL KIRCHHEIM/TECK	D	TM30	56:50	4:57:17	3:17:00	9:11:07	17.	33.
67.	280	LAMBERT Ralf	EC MAINZ	D	TM25	58:03	4:59:37	3:13:45	9:11:25	29.	34.
68.	308	RIEMER Gerrit Jan	DLC AACHEN	D	TM18	52:43	4:51:30	3:27:18	9:11:31	7.	35.
69.	30	KLIPPERT Helmut	SAUCONY TEAM HANAU	D	TM30	51:36	4:49:27	3:30:41	9:11:44	18.	36.
70.	12	ZIMMERMANN Oli	BROOKS TEAM TSV ROTH	D	TM25	53:48	4:46:05	3:32:04	9:11:57	30.	37.
71.	146	FUNK Gerd	TRI POST TRIER	D	TM30	59:49	4:51:15	3:21:05	9:12:09	19.	38.
71.	341	ISELE Gerd	TS TRI LUSTENAU	A	TM30	1:07:37	4:52:07	3:12:25	9:12:09	19.	4.
73.	293	PLÄCKE Burkhard	TV SCHEESSEL	D	TM25	55:54	5:07:19	3:08:58	9:12:11	31.	39.
74.	182	GIREN Luc	POISSY TRIA	F	TM25	52:54	4:48:37	3:31:10	9:12:41	32.	5.
75.	261	BARDOLF Hans	TV FRIESENHAIM	D	TM25	1:10:18	4:49:43	3:12:48	9:12:49	33.	40.
76.	380	STEIN Dietmar	TRITUM WIESBADEN	D	TM25	54:01	5:04:44	3:14:48	9:13:33	34.	41.
77.	264	SCHARNWEBER Frank	LGO SCHUSSENTAL-YETI	D	TM25	1:01:06	4:53:42	3:18:53	9:13:41	35.	42.
78.	370	RIBONI Philippe	TRIA-CLUB GENÈ	CH	TM18	57:08	5:06:03	3:10:52	9:14:03	8.	8.
79.	343	LOEW Stephan	SAUCONY TEAM WEIDEN	D	TM30	56:08	5:08:29	3:10:45	9:15:22	21.	43.
80.	27	KOCH Axel	NIKE TEAM DARMSTADT	D	TM30	1:06:04	4:50:58	3:18:44	9:15:46	22.	44.

Platz	StNr	Name	Verein/Wohnort	NAT	Klasse	Schwimmen	Rad	Laufen	Gesamt	Plazierung Klasse	Land
81.	375	SCHMID Patrick	TRIA-CLUB GENF	CH	TM25	58:59	4:51:58	3:25:06	9:16:03	36.	9.
82.	354	PLATZ Karsten	ARHUS 1900 TRIA	DK	TM25	1:06:25	4:57:03	3:13:19	9:16:47	37.	1.
83.	236	KLINDWORTH Jürgen	TV SCHEESSEL	D	TM30	1:00:30	5:11:43	3:05:17	9:17:30	23.	45.
84.	189	MÜLLER Andy	TRISTAR-SCHAFFHAUSEN	CH	TM25	57:34	4:48:44	3:31:33	9:17:51	38.	10.
85.	175	WILPERT Michael	TRI TEAM BERLIN	D	TM25	51:01	4:56:40	3:30:45	9:18:26	39.	46.
86.	311	VELOSO Louis	ESN NANTERRE	F	TM30	57:27	5:06:10	3:14:52	9:18:29	24.	6.
87.	186	SEEFRIED Dietmar	MTV AALEN	D	TM25	1:02:46	4:54:43	3:21:20	9:18:49	40.	47.
88.	14	SÖLL Hans-Joachim	BROOKS TEAM TSV ROTH	D	TM25	48:56	5:11:05	3:19:03	9:19:04	41.	48.
89.	629	MICHEL Bernd	EC MAINZ	D	TM25	1:09:55	4:53:11	3:16:19	9:19:25	42.	49.
90.	245	DILGER Ingo	SAUCONY TEAM HANAU	D	TM25	48:28	4:59:47	3:31:17	9:19:32	43.	50.
91.	276	SCHIERECK Arne	HRC HANNOVER	D	TM25	57:34	4:52:19	3:29:40	9:19:33	44.	51.
92.	394	LE LAY Michel	A A J BLOIS	F	TM35	1:06:12	4:57:18	3:16:11	9:19:41	4.	7.
93.	321	RUNER Klaus	SC MERAN	I	TM35	53:02	5:03:51	3:23:05	9:19:58	5.	3.
94.	207	BODEMER Martin	USC FREIBURG	D	TM30	1:01:56	4:55:21	3:22:53	9:20:10	25.	52.
95.	213	MEISSNER Alexander	SZ TRI STOCKACH	D	TM18	50:59	4:59:12	3:30:05	9:20:16	9.	53.
96.	501	GROEN Frank	VFL GERMANIA LEER	D	TM25	56:29	5:01:47	3:22:30	9:20:46	45.	54.
97.	248	OECKL Rouven	SG SIEMENS AMBERG	D	TM18	54:29	4:55:11	3:31:22	9:21:02	10.	55.
98.	355	PROTIWENSKY Friedrich, Mag.	ALC WELS	A	TM45	1:12:01	4:54:50	3:14:22	9:21:13	1.	5.
99.	400	HERGLER John Minton	MEUDON TRIATHLON	GB	TM30	1:07:49	4:55:46	3:17:48	9:21:23	26.	1.
100.	195	VAN DER ARK Menko	GVAV RAPIDITAS	NL	TM35	1:00:16	5:03:53	3:17:45	9:21:54	6.	6.
101.	348	KNECHT Dietmar	MTV AALEN	D	TM30	1:05:35	5:01:20	3:15:06	9:22:01	27.	56.
102.	390	RAMBACH Lutz	SC CHARLOTTENBURG	D	TM30	55:00	5:11:45	3:15:41	9:22:26	28.	57.
103.	139	SCHITOFF Sergej	NAR-TRIATHLON	SU	TM25	55:27	5:00:21	3:26:52	9:22:40	46.	1.
104.	538	EHLICH Harald	TGV LEIMERSHEIM	D	TM25	54:22	5:03:26	3:25:08	9:22:56	47.	58.
105.	157	CALI Laurent	TMC MACON	F	TM30	57:33	4:59:08	3:26:22	9:23:03	29.	8.
106.	45	W ZWARTKRUIS Irma	Amersfoort	NL	TM30	56:45	5:06:29	3:20:02	9:23:16	--	7.
107.	410	BOLL Werner	ASC KONSTANZ	D	TM30	1:01:23	5:00:49	3:21:13	9:23:25	30.	59.
108.	438	RECHE Jan	TV HAIBACH	D	TM30	57:14	5:07:20	3:19:05	9:23:39	31.	60.
109.	209	FRESE Kai-Christian	TRI TEAM BERLIN	D	TM30	53:59	4:56:12	3:33:42	9:23:53	32.	61.
110.	130	KROMIDAS Basilis	Fürth	GR	TM18	49:36	4:57:12	3:37:23	9:24:11	11.	1.
111.	98	BUCHSTALLER Fritz	BROOKS TEAM TSV ROTH	D	TM30	1:02:20	4:53:57	3:28:05	9:24:22	33.	62.
112.	180	CORNELISSEN Gerhard	Oss	NL	TM40	1:07:15	4:57:09	3:20:01	9:24:25	1.	8.
113.	37	W VAN ZWIETEN Ada	TRIA TEAM BODEGRAVEN	NL	TM30	54:11	5:06:46	3:23:33	9:24:30	--	9.
114.	217	BACHL Reinhold	UNION OEDT LINZ	A	TM18	1:01:45	4:58:05	3:24:43	9:24:33	12.	6.
115.	620	BORMANN Stephan	BROOKS TEAM TSV ROTH	D	TM18	50:52	4:54:10	3:39:39	9:24:41	13.	63.
116.	707	HÄUSLER Jörg	WV WÜRZBURG 05	D	TM25	56:44	5:00:31	3:27:43	9:24:58	48.	64.
117.	616	ANTIKAINEN Risto	KUOPION UIMASEURA	SF	TM25	53:20	5:08:12	3:23:47	9:25:19	49.	4.
118.	221	SLATER Peter	FYLDE COAST	GB	TM25	53:02	5:00:40	3:31:38	9:25:20	50.	2.
119.	493	GRÖSSER Stephan	TV ZEILHARD	D	TM30	54:09	5:03:46	3:27:28	9:25:23	34.	65.
120.	212	KIRCHNER Wolfram	SIGAT	D	TM25	55:40	5:01:44	3:28:14	9:25:38	51.	66.
121.	564	HATTISON Michael John	MERCURY TRIACLU	GB	TM25	1:06:37	4:53:58	3:25:11	9:25:46	52.	3.
122.	416	KOLAR Vlastimil	ISAREX USTI NAD OR.	CS	TM25	1:05:55	4:54:43	3:25:10	9:25:48	53.	2.
123.	205	REHER Peter	MICHEL'S HAMBURG	D	TM30	55:17	5:06:45	3:23:51	9:25:53	35.	67.
124.	219	WENZ Andreas	TV FORST TRIATHLON	D	TM25	1:01:27	4:57:22	3:27:19	9:26:08	54.	68.
125.	172	MEIER Wolfgang	TRI-TEAM HOCHRHEIN	D	TM25	59:19	5:02:53	3:24:00	9:26:17	55.	69.
126.	262	FUSARO Marco	TRI POST TRIER	D	TM25	58:46	5:04:09	3:23:24	9:26:19	56.	70.
127.	461	HAMON Francois	CSEIS FONTAINEBLEAU	F	TM30	1:01:17	4:55:32	3:29:55	9:26:44	36.	9.
128.	360	GRIEDER Urs	TRI-KLUB BADEN	CH	TM30	56:49	5:08:29	3:21:28	9:26:56	37.	11.
129.	26	ENGELMEIER Heinz Hermann	GTV GÜTERSLOH	D	TM25	51:00	5:04:45	3:31:38	9:27:23	57.	71.
130.	210	WOELK Matthias	EINTRACHT HILDESHEIM	D	TM25	55:57	4:54:21	3:37:23	9:27:41	58.	72.
131.	332	WIESSER Jürgen	MTV AALEN	D	TM18	1:00:19	5:06:55	3:20:35	9:27:49	14.	73.
132.	789	MENANT Andrick	ANGERS TRIATHLON	F	TM25	1:04:51	5:07:57	3:15:16	9:28:04	59.	10.
133.	298	MURAUPT Francis	STADE POITEVIN TRIA	F	TM40	1:00:48	5:00:41	3:26:50	9:28:19	2.	11.
134.	253	EICHHORN Stefan	COBURGER TS	D	TM25	56:07	5:04:53	3:27:22	9:28:22	60.	74.
135.	395	WILD Marcus	TRIA NÖRDL.-BREISGAU	D	TM18	53:27	5:05:38	3:29:24	9:28:29	15.	75.
136.	258	ROSENKRANZ Markus	KARLSRUHER LEMMINGE	D	TM25	59:16	4:59:15	3:29:59	9:28:30	61.	76.
137.	549	WALTER Wolfgang	KARLSRUHER LEMMINGE	D	TM25	58:59	5:10:24	3:19:08	9:28:31	62.	77.
138.	557	LANGER Andreas	WSV BAD TÖLZ	D	TM25	51:29	4:59:57	3:37:19	9:28:45	63.	78.
139.	603	AZOS Antonio	Caracas	VEN	TM30	51:00	5:04:53	3:33:05	9:28:58	38.	1.
140.	286	FASSLER Hans Jörg	Bachenbühlach	CH	TM45	1:18:11	4:56:03	3:15:09	9:29:23	2.	12.
141.	249	GAMLIN Michael	IFA NONSTOP BAMBERG	D	TM25	1:00:27	5:07:54	3:21:18	9:29:39	64.	79.
142.	246	HANKE Andreas	POST SV NÜRNBERG	D	TM25	55:19	4:59:54	3:34:30	9:29:43	65.	80.
143.	235	SCHRÖDER Andreas	TRI TEAM BERLIN	D	TM30	53:07	5:05:45	3:30:55	9:29:47	39.	81.
144.	1003	LEISSNER Giesbert	SC RIEDERAU	D	TM25	53:52	4:56:31	3:39:29	9:29:52	66.	82.
145.	241	KNÖCKL Stefan	SC RIEDERAU	D	TM25	57:34	5:02:58	3:29:21	9:29:53	67.	83.
146.	103	BERNREUTHER Thomas	BROOKS TEAM TSV ROTH	D	TM25	59:20	4:59:50	3:30:54	9:30:04	68.	84.
147.	334	HEINRICHT Herbert	WASSERFR. WEISWEILER	D	TM25	57:41	5:11:39	3:21:05	9:30:25	69.	85.
148.	265	SPÄTH Christian	TV FRIESENHEIM	D	TM25	1:00:24	4:57:07	3:33:06	9:30:37	70.	86.
148.	369	PROFFT Joachim	SKIVEREIN SCHRAMBERG	D	TM25	1:02:10	5:03:36	3:24:51	9:30:37	70.	86.
150.	211	SCHMITZ Holger	KRC-RHENANIA	D	TM25	1:05:00	4:55:19	3:30:41	9:31:00	72.	88.
151.	436	MOWE Michael	TUS WESTF. HOMBRUCH	D	TM30	1:17:30	4:54:52	3:18:54	9:31:16	40.	89.
152.	120	ILLIAN Sven	SC DHFK LEIPZIG	D	TM25	1:02:41	5:08:57	3:19:39	9:31:17	73.	90.
153.	636	GERDTS Thorsten	USC FREIBURG	D	TM18	54:16	5:12:47	3:24:27	9:31:30	16.	91.
154.	158	JAVANSHIR Jamshid	TV 48 ERLANGEN	IRN	TM30	56:29	5:06:29	3:28:56	9:31:54	41.	1.
155.	424	MASERATI Gianfranco	TRIATHLON TRENTO	I	TM30	57:42	5:16:52	3:17:43	9:32:17	42.	4.
156.	272	LOH Thomas	TSV WALLENHORST	D	TM25	58:17	5:08:38	3:25:26	9:32:21	74.	92.
157.	420	MICHELON Johann	TC DORNBIERN	A	TM40	1:13:09	4:54:16	3:25:02	9:32:27	3.	7.
158.	8	HOKSBERGEN Marcel	NTTC	NL	TM25	53:27	5:16:04	3:22:59	9:32:30	75.	10.
159.	357	RETTERRATH Ralph	TRI TEAM SINZIG	D	TM25	1:00:47	5:10:36	3:21:29	9:32:52	76.	93.
160.	225	STRICKER Christian	TRIA CLUB FRAUENFELD	CH	TM18	1:05:22	4:50:11	3:37:37	9:33:10	17.	13.

Platz	StNr	Name	Verein/Wohnort	NAT	Klasse	Schwimmen	Rad	Laufen	Gesamt	Plazierung Klasse	Land
161.	281	BEIERSDÖRFER Thomas	ASV TRI LANDAU	D	TM25	53:33	5:04:54	3:34:50	9:33:17	77.	91.
162.	405	MURATORE Fabrice	ANTIBES TRIA	F	TM18	50:52	4:58:17	3:44:10	9:33:19	18.	17.
163.	251	GRUNSEISEN Hannes	SC RIEDERAU	D	TM18	57:24	4:55:42	3:40:29	9:33:35	19.	95.
164.	1193	KAMMERER Gerd	HAWI-TEAM ASV KULMB.	D	TM25	1:01:39	5:02:18	3:29:41	9:33:38	78.	96.
165.	290	SLACK Gerald	PSV LINZ	A	TM25	54:44	5:04:13	3:34:51	9:33:48	79.	8.
166.	553	REICH Hans-Joachim	TRIA&FUN REUTI.INGEN	D	TM25	1:09:19	4:54:40	3:29:50	9:33:49	80.	97.
167.	432	BULJAN Peter	DJK DUDWEILER	D	TM25	57:35	5:01:02	3:35:15	9:33:52	81.	98.
168.	533	PONTA Rowil	TRI-CLUB FADERBORN	D	TM18	1:00:22	5:05:03	3:28:29	9:33:54	20.	99.
169.	344	SCHUMACHER Yorck-Olaf	USC FREIBURG	D	TM18	59:48	5:02:32	3:31:46	9:34:06	21.	100.
170.	193	GRAY Mark William	London	NZ	TM25	51:21	5:10:38	3:32:12	9:34:11	82.	1.
171.	377	GROHMANN Manfred	HAWI-TEAM ASV KULMB.	D	TM25	55:42	4:54:32	3:43:59	9:34:13	83.	101.
172.	437	LAUTENBACHER Rolf	TV FORST TRIATHLON	D	TM25	1:03:12	5:01:27	3:30:01	9:34:40	84.	102.
173.	845	MONMARTEAU Pascal	TRIA DE VILLABON	F	TM25	58:26	5:13:21	3:22:59	9:34:46	85.	13.
174.	345	WEIXELBAUM Detlef	SV LANGENHAGEN	D	TM35	1:00:49	5:00:28	3:33:39	9:34:56	7.	103.
175.	198	KOZUMPLIK Josef	I.D. RACING BRNO	CS	TM25	1:07:17	4:56:39	3:31:57	9:35:53	86.	3.
176.	563	DEL FABRO Carlo	TRI TEAM TV KÖLLERBA	I	TM40	1:07:54	5:03:01	3:25:30	9:36:25	4.	5.
177.	296	BELEWSKY Frank-Robert	LTC BERLIN	D	TM25	1:07:52	4:57:49	3:30:46	9:36:27	87.	104.
178.	446	KAMINSKI Heinz	TUS DREVENACK	D	TM25	51:02	5:12:07	3:33:20	9:36:29	88.	105.
179.	284	MEIER Bernd	SISU BERLIN	D	TM25	47:01	4:56:35	3:52:57	9:36:33	89.	106.
180.	239	JACOBS Peter	Sipeek	NL	TM30	55:02	5:02:29	3:39:11	9:36:42	43.	11.
181.	202	BACHMANN Manfred	KITZ LAPELLA	A	TM25	59:11	5:04:51	3:32:50	9:36:52	90.	9.
182.	367	HADER Hans	TSV OBERGÜNZBURG	D	TM25	55:28	4:55:12	3:46:24	9:37:04	91.	107.
183.	169	SCHATTAUER Wolfgang	TYROLIA	A	TM30	55:02	5:02:19	3:39:50	9:37:11	44.	10.
184.	41	W MORTIER Simone	AVIA TEAM TVDÄ HANAU	D	TM25	53:03	5:01:04	3:43:34	9:37:41	--	108.
185.	453	LEIDNER Michael	TV MUSSBACH	D	TM25	1:07:46	4:59:02	3:31:08	9:37:56	92.	109.
186.	475	SCHWARZE Stephan	KARLSRUHER LEMMINGE	D	TM18	1:05:47	5:06:54	3:25:27	9:38:08	22.	110.
187.	274	WILLNER Matthias	RSC KEMPTEN	D	TM25	1:00:58	5:07:10	3:30:07	9:38:15	93.	111.
188.	181	HERSKAMP Volker	RUN & ROLL CLUB BONN	D	TM25	57:34	5:11:05	3:29:59	9:38:38	94.	112.
189.	384	SCHOKNECHT Ralf	TRI TEAM CÖSFELO	D	TM25	1:00:31	5:11:18	3:26:56	9:38:45	95.	113.
190.	346	HEYNERT Dirk	RSG BÖBLINGEN	D	TM25	1:00:03	5:01:15	3:37:47	9:39:05	96.	114.
191.	188	BERNHARD Stephan	TRI TEAM EMENTHAL	CH	TM25	55:54	4:58:10	3:45:53	9:39:57	97.	14.
192.	698	SCHREINER Achim	TRI POST TRIER	D	TM25	1:06:16	5:29:55	3:03:47	9:39:58	98.	115.
193.	383	SKRIVER Morten	SAK 77 MOTION	DK	TM30	1:02:32	5:00:52	3:36:39	9:40:03	45.	2.
194.	48	W GEISSINGER Dagmar	SISU BERLIN	D	TM30	1:01:46	5:09:55	3:28:41	9:40:22	--	116.
195.	149	GRESCH Norbert	MICHEL'S HAMBURG	D	TM30	56:01	4:56:42	3:48:23	9:41:06	46.	117.
196.	471	BAUHAUS Frank	ASV DUISBURG	D	TM30	1:01:18	5:04:27	3:35:29	9:41:14	47.	118.
197.	554	EDINGER Ingo	TRI TEAM SINZIG	D	TM18	57:33	5:15:14	3:28:45	9:41:32	23.	119.
198.	1005	PETRY Jochen	TRI POST TRIER	D	TM25	1:08:01	5:17:43	3:15:55	9:41:39	99.	120.
199.	412	HAURON Bruno	TRITEAM HENNIEZ	CH	TM30	1:05:31	4:42:31	3:53:40	9:41:42	48.	15.
200.	413	HABRAKEN Jos	1.NIENBG.SCHWIMMV.	NL	TM30	58:56	4:48:32	3:54:15	9:41:43	49.	12.
201.	450	KNOP Michael	VFL WOLFSBURG	D	TM30	1:12:06	4:59:51	3:29:50	9:41:47	50.	121.
202.	748	FISCHER Lutz	NONSTOP KOLN	D	TM18	59:52	5:12:27	3:29:29	9:41:48	24.	122.
203.	463	JACOB Markus	TSV HOF	D	TM18	1:07:54	5:02:38	3:31:22	9:41:54	25.	123.
204.	778	BERGER Michael	NIKE TEAM DARMSTADT	D	TM35	1:08:06	5:02:09	3:31:44	9:41:59	8.	124.
205.	540	GIESEKE Gerhard	SSC KARLSRUHE	D	TM25	59:05	5:02:10	3:40:45	9:42:00	100.	125.
206.	143	KORNER Michael	TCW TYROLIA WIEN	A	TM18	1:02:53	5:01:17	3:37:52	9:42:02	26.	11.
207.	196	CHAROUSEK Petr	TJ PROBOSTOV	CS	TM25	53:40	5:05:15	3:43:15	9:42:10	101.	4.
208.	271	FORSTMAYER Volker	TV FRIESENHEIM	D	TM30	1:09:30	5:04:34	3:28:19	9:42:23	51.	126.
209.	351	ALBRECHT André	PSV BRAUNSCHWEIG	D	TM25	1:15:55	5:00:18	3:26:16	9:42:29	102.	127.
210.	467	TOQUERO PONTAL Manuel Felipe	Madrid	E	TM25	1:00:52	5:10:37	3:31:23	9:42:52	103.	2.
211.	697	BRAMWELL Nick	AVC AIX TRIATHLON	GB	TM30	1:07:23	4:57:54	3:37:56	9:43:13	52.	4.
212.	476	LENGPELLNER Guido Friedrich	TRISTAR REGENSBURG	D	TM18	1:00:29	5:06:49	3:35:59	9:43:17	27.	128.
213.	539	EDELMANN Dieter	TGV LEIMERSHEIM	D	TM35	1:04:57	4:58:06	3:40:18	9:43:21	9.	129.
214.	40	W BISCHOFF Tina	Deerfield, Fl.	USA	TM30	52:27	5:28:26	3:22:33	9:43:26	--	2.
215.	393	CONZELMANN Ralf	TB TAILFINGEN	D	TM18	59:34	5:04:30	3:39:28	9:43:32	28.	130.
216.	141	GALLIS Raimond	EC MAINZ	D	TM35	54:27	4:55:56	3:53:15	9:43:38	10.	131.
216.	695	BADER Werner Dr.	TV DETTINGEN	D	TM30	1:02:49	4:57:48	3:43:01	9:43:38	53.	131.
218.	729	OSMERS Ulf	KARLSRUHER LEMMINGE	D	TM18	59:48	5:04:08	3:39:58	9:43:54	29.	133.
219.	409	GREMEL Hendrik	RUN & ROLL CLUB BONN	D	TM25	49:32	5:21:29	3:32:55	9:43:56	104.	134.
220.	1069	BAERWALDE Sven	VELO SPORT GÖTTINGEN	D	TM25	54:00	5:12:10	3:37:53	9:44:03	105.	135.
221.	584	AMELING Holger	VFL WOLFSBURG	D	TM18	53:49	5:08:20	3:41:56	9:44:05	30.	136.
222.	756	MARX Walter	SV OHMENHAUSEN	D	TM35	1:04:33	5:16:07	3:23:30	9:44:10	11.	137.
223.	381	SIMON Andreas	SV LANGENHAGEN	D	TM25	1:00:33	5:04:55	3:38:43	9:44:11	106.	138.
224.	366	SWIDRAK Roman	KITZ LAPELLA	A	TM18	57:11	5:08:11	3:39:08	9:44:30	31.	12.
225.	337	GROOTOONK Klaas	TRIA TRIADE DALFSEN	NL	TM30	1:03:11	5:14:51	3:26:46	9:44:48	54.	13.
226.	270	EBERT Thomas	UNION OEDT LINZ	A	TM35	1:02:06	5:03:09	3:39:34	9:44:49	12.	13.
227.	607	SMOLARS Fabio	TRIATHLON TRIESTE	I	TM35	57:20	5:08:14	3:39:20	9:44:54	13.	6.
228.	855	BUJK Ole	TRI TEAM BERLIN	D	TM18	1:01:19	5:07:19	3:36:19	9:44:57	32.	139.
229.	683	REITMAYR Gerald	TC DORNBERN	A	TM35	1:02:52	5:03:46	3:38:50	9:45:28	14.	14.
230.	699	MÜLLER Hermann	POST SV TUBINGEN	D	TM25	54:18	5:11:02	3:40:13	9:45:33	107.	140.
231.	49	W MC MILLAN Sheryl	Encinitas, Ca.	USA	TM18	1:06:01	5:04:32	3:35:26	9:45:59	--	3.
232.	1225	PEGLAU Frank	RTC HAWAII	D	TM25	58:26	5:09:35	3:38:06	9:46:07	108.	141.
233.	244	SCHLEY Hans-Jürgen	SUS STADTLOHN	D	TM35	1:03:40	5:07:05	3:35:26	9:46:11	15.	142.
234.	314	FEMMER Dieter	TEAM THERAX PGW	D	TM35	55:56	5:27:13	3:23:09	9:46:18	16.	143.
235.	595	LÜHR Reiner	TSV EINTRACHT HITTF.	D	TM30	1:00:04	5:15:06	3:31:09	9:46:19	55.	144.
236.	1387	WILKENING Hans-Georg	SV SOLTAU	D	TM35	1:18:56	5:29:56	2:57:37	9:46:29	17.	145.
237.	323	KASBOHRER Roland	STV	CH	TM25	57:08	5:01:33	3:47:50	9:46:31	109.	16.
238.	259	LUTZ Klaus	TSV HAWAII GERBRUNN	D	TM18	58:50	4:58:56	3:49:03	9:46:49	33.	146.
239.	386	MERHOF Peter	SV LANGENHAGEN	D	TM25	1:00:44	5:01:21	3:44:45	9:46:50	110.	147.
240.	474	PAASHAUS Wolfgang	STYRUMER TV	D	TM40	1:09:06	4:49:49	3:48:00	9:46:55	5.	148.

Platz	StNr	Name	Verein/Wohnort	NAT	Klasse	Schwimmen	Rad	Laufen	Gesamt	Plazierung	
										Klasse	Land
241.	171	LANG Alexander	USC FREIBURG	D	TM18	1:08:00	5:06:00	3:32:58	9:46:58	34.	149.
242.	604	POLZIN Lutz	POST SV NURNBERG	D	TM35	1:14:37	5:13:05	3:19:26	9:47:08	18.	150.
243.	631	WEBER Gerhard	TYROLIA TULLN	A	TM30	1:11:04	5:14:35	3:21:31	9:47:10	56.	15.
244.	382	OBERHUBER Karl-Heinz	RC GERMANIA	D	TM35	1:06:08	4:59:59	3:41:20	9:47:27	19.	151.
245.	1035	SCHUTZENDUBEL Andres	RATZBURGER SV	D	TM18	1:01:59	5:15:26	3:30:14	9:47:39	35.	152.
246.	700	MUSCHALEK Frank	RSG BÖBLINGEN	D	TM25	1:04:41	5:10:09	3:33:37	9:48:27	111.	153.
247.	1321	CHARLES Frederic	CHALON CLUB	F	TM30	1:07:43	5:18:23	3:22:39	9:48:45	57.	14.
248.	238	AMLUNG Herbert, jun.	SG TRIA TAUNUS	D	TM35	1:07:02	5:09:51	3:31:57	9:48:50	20.	154.
249.	445	HANSEN Michael	ESBJERG TRI-KLUB	DK	TM30	1:00:12	4:56:31	3:52:10	9:48:53	58.	3.
250.	422	KOHLER Andreas	TV ÜBERLINGEN	D	TM35	1:03:53	5:08:11	3:37:06	9:49:10	21.	155.
251.	317	SALOTTI Christophe	TRIA CLUB BASTIA	F	TM50	53:59	5:04:54	3:50:27	9:49:20	1.	15.
252.	625	SIEVERS Ulrich	SISU BERLIN	D	TM25	59:04	4:58:50	3:51:45	9:49:39	112.	156.
253.	361	BERTAGNA Marc	ASPTT NICE	F	TM30	1:08:15	5:07:26	3:34:09	9:49:50	59.	16.
254.	524	OPPERMANN Andreas	ASC KONSTANZ	D	TM30	57:40	4:59:35	3:52:44	9:49:59	60.	157.
255.	478	HAUPT Heinz-Holger	TRC ESSEN 84	D	TM30	57:10	5:04:10	3:48:41	9:50:01	61.	158.
256.	520	WEINRICH Jochen	RSC KEMPTEN	D	TM35	1:11:15	4:56:30	3:42:31	9:50:16	22.	159.
257.	776	JEDAMSKI Thomas	ESV EINTRACHT HAMELN	D	TM30	1:02:26	5:15:05	3:32:49	9:50:20	62.	160.
258.	511	MÜLLER Adrian	SKIVEREIN SCHRAMBERG	D	TM30	1:01:17	5:08:25	3:40:42	9:50:24	63.	161.
259.	574	VIERBAUM Rainer, Dr.	BRÜHLER SK	D	TM35	1:03:53	5:15:58	3:31:07	9:50:58	23.	162.
260.	513	ILARDI Sebastiano	TUS FRAMMERSBACH	D	TM30	1:12:11	5:18:35	3:20:15	9:51:01	64.	163.
261.	544	BIPPUS Anton	TSV BAD ENDORF	D	TM35	1:01:42	5:03:02	3:46:22	9:51:06	24.	164.
262.	340	HOLLERWÖGER Dieter	RADSPORT PETER LINZ	A	TM25	53:13	5:02:38	3:55:23	9:51:14	113.	16.
263.	397	HETTRICH Ralph	SV NIKAR HEIDELBERG	D	TM25	57:44	5:22:23	3:31:17	9:51:24	114.	165.
264.	668	LUSCHBERGER Engelbert	TRITUM WIESBADEN	D	TM35	56:10	5:13:03	3:42:15	9:51:28	25.	166.
265.	794	BERGMANN Stephanus	KARLSRUHER LEMMINGE	D	TM25	1:04:46	5:18:35	3:28:25	9:51:46	115.	167.
266.	268	PODGORSKI Ulrich	TV HAUSACH	D	TM30	1:10:30	5:07:43	3:33:46	9:51:59	65.	168.
267.	368	ESCHLE Volker	SV 69 FURTWANGEN	D	TM25	57:19	5:13:00	3:41:41	9:52:00	116.	169.
268.	52	W ESTEDT Ines	FTL BERLIN	D	TM18	1:02:55	5:26:28	3:22:47	9:52:10	--	170.
269.	326	IKONEN Jukka	STAMINA TC JYVÄSKYLÄ	SF	TM25	53:16	4:57:00	4:02:04	9:52:20	117.	5.
270.	452	KARVEGER Martin	TRIA TEAM GÜTERSLOH	D	TM25	58:59	5:02:28	3:50:57	9:52:24	118.	171.
271.	301	SMEETS Dirk-Jan	Hoensbroek	NL	TM25	1:05:52	5:01:07	3:45:27	9:52:26	119.	14.
271.	623	WIERSCHULA Hans-Joachim	TRIA WALDECK	D	TM35	54:57	5:10:45	3:46:44	9:52:26	26.	172.
273.	550	BÜHLER Harald	BOUC BEAUVAIS	F	TM40	1:19:19	5:03:33	3:29:42	9:52:34	6.	17.
274.	329	LLORET Ignacio	HSG SPORTVERBAND	E	TM18	57:11	5:22:30	3:33:05	9:52:46	36.	3.
275.	252	WILHELM Ulf	ZEBISCH TEAM KARLSF.	D	TM25	1:00:34	5:07:26	3:44:50	9:52:50	120.	173.
276.	187	KREUTER Dirk	ATV HUCKESWAGEN	D	TM18	1:01:44	4:55:16	3:56:07	9:53:07	37.	174.
277.	821	SCHIMANKO Jens	FRICKENHAUSEN	D	TM18	1:07:08	5:05:44	3:40:59	9:53:51	38.	175.
278.	722	STEINER Jürgen	SAUCONY TEAM WEIDEN	D	TM25	1:17:05	5:15:17	3:21:34	9:53:56	121.	176.
279.	402	BALLESTER Pierre	STADE POITEVIN TRIA	F	TM25	59:31	5:11:36	3:42:50	9:53:57	122.	18.
280.	827	SCHMITT Bruno	SV 05 WÜRZBURG	D	TM30	1:02:54	4:59:46	3:51:29	9:54:09	66.	177.
281.	310	MOJRIER Christophe	CLUB OLYMPIQUE SEVRE	F	TM30	50:20	4:57:40	4:06:14	9:54:14	67.	19.
282.	676	MENON Patrick	TRIALP MOIRANS	F	TM30	1:01:28	5:14:03	3:38:44	9:54:15	68.	20.
283.	632	RINK Rolf	TSV NEUSTADT/AISCH	D	TM35	57:35	5:07:36	3:49:09	9:54:20	27.	178.
284.	541	LEHMANN-WALDAU Martin	KARLSRUHER LEMMINGE	D	TM18	54:27	5:15:42	3:44:26	9:54:35	39.	179.
284.	586	KLATTE Roman	SISU BERLIN	D	TM30	57:16	5:07:39	3:49:40	9:54:35	69.	179.
286.	216	SCHULKE Claus-Henning	SISU BERLIN	D	TM25	57:39	4:59:59	3:57:01	9:54:39	123.	181.
287.	327	BENEDIK Silvo	DISCO PRIMADONA	SL	TM30	58:03	5:07:02	3:49:43	9:54:48	70.	3.
288.	674	BRÜHLBECK Ernst	FTSV STRAUBING	D	TM25	1:04:38	5:08:04	3:42:30	9:55:12	124.	182.
289.	44	LEUKU Kari Antero	TAMPEREEN KLUBI	SF	TM18	1:07:06	5:07:34	3:40:33	9:55:13	40.	6.
289.	287	MULLER Max Werner	SCHWEIZ. TRIAVERBAND	CH	TM25	1:00:20	5:09:48	3:45:05	9:55:13	125.	17.
291.	350	BERLICH Axel	TRI POST TRIER	D	TM25	1:00:41	5:12:05	3:42:35	9:55:21	126.	183.
292.	472	SAGSSER Roger	CLUB SEELAND	CH	TM18	1:05:58	4:58:46	3:50:47	9:55:31	41.	18.
293.	724	KRETSCHMER Thomas	SAUCONY TEAM HANAU	D	TM18	57:34	5:02:12	3:55:48	9:55:34	42.	184.
294.	1105	SCHWEK Wilhelm	FRANKENTHALER TV	D	TM35	1:05:22	4:57:31	3:52:50	9:55:43	28.	185.
295.	887	RAUSCHERT Frank	HAWI-TEAM ASV KULMB.	D	TM18	1:03:17	5:12:57	3:39:41	9:55:55	43.	186.
296.	325	BUCHTA Radomil	I.D. RACING BRNO	CS	TM30	1:14:33	5:17:55	3:23:28	9:55:56	71.	5.
297.	878	GRABOWSKI Stefan	FTL BERLIN	D	TM18	59:40	5:26:59	3:29:54	9:56:33	44.	187.
298.	618	DEZSÖ Sandor	HODTRIATHLON	H	TM25	1:14:14	5:16:45	3:25:36	9:56:35	127.	2.
299.	449	KNOP Jörg	VFL WOLFSBURG	D	TM30	1:01:03	5:10:59	3:44:36	9:56:38	72.	188.
300.	229	BISCHOFF Marcel	IMPULS BULACH	CH	TM30	56:37	5:15:55	3:44:14	9:56:46	73.	19.
301.	415	BÖHLER Arno	TEAM LUSTENAU	A	TM18	1:07:25	4:49:21	4:00:27	9:57:13	45.	17.
302.	644	HEINRITZ Christof	POST SV NURNBERG	D	TM30	1:09:42	5:15:43	3:31:54	9:57:19	74.	189.
303.	484	KIRCHLER Richard	RAIKA TTCl	A	TM35	1:09:38	5:09:24	3:38:21	9:57:23	29.	18.
304.	406	PELZ Guido-Michael	TRIA MTV VIENENBG.	D	TM18	57:47	5:03:55	3:55:47	9:57:29	46.	190.
305.	378	FELGENTRÄGER Jörg	TUS BREITSCHEID	D	TM30	55:42	5:23:31	3:38:19	9:57:32	75.	191.
306.	465	ISTVAN Barta	SZOLNOK SE	H	TM25	1:13:58	5:30:13	3:13:31	9:57:42	128.	3.
307.	302	ZUMBERHAUS Marcel	SG SPIZATHLON	CH	TM30	1:15:36	5:02:03	3:40:06	9:57:45	76.	20.
308.	736	KEMPTER Martin	KARLSRUHER LEMMINGE	D	TM18	1:05:51	5:06:13	3:45:46	9:57:50	47.	192.
309.	797	SCHROERS Helmut	TUN TOUGH GUYS	D	TM30	1:12:06	5:19:12	3:26:47	9:58:05	77.	193.
310.	408	GIQUEL Didier	ES NANTERRE	F	TM25	1:02:46	5:22:01	3:33:20	9:58:07	129.	21.
311.	506	SCHLACHTER Paul	TRIA BASILEA	CH	TM40	1:13:11	5:00:43	3:44:20	9:58:14	7.	21.
312.	42	W JARLSTRÖM Ghita	HELSINKI TRIATHLON	SF	TM25	51:24	5:32:23	3:44:32	9:58:19	--	7.
313.	509	GAMBICHLER Roland	ZEBISCH TEAM KARLSF.	D	TM30	1:15:50			9:58:20	78.	194.
314.	234	DROOP Cornelius	TRI FINISH MUNSTER	D	TM25	59:10	5:13:49	3:45:31	9:58:30	130.	195.
315.	579	ALLER Philippe	RACING CLUB FRANCE	F	TM35	57:44	5:09:35	3:51:23	9:58:42	30.	22.
316.	389	COCUSSE Dominique	RACING CLUB FRANCE	F	TM25	55:03	5:12:10	3:51:30	9:58:43	131.	23.
317.	374	BORMANN Joachim	SC ROTH	D	TM25			3:53:42	9:59:12	132.	196.
318.	482	KNEIP Markus	TV LEBACH	D	TM25	55:53	5:09:34	3:54:17	9:59:44	133.	197.
319.	363	GRELET Jean-Yves	MOISSON ESPACE SPORT	F	TM35	1:01:18	4:55:55	4:02:32	9:59:45	31.	24.
320.	777	ZACHARIAS Martin	TMC KIEL	D	TM35	1:00:37	5:13:20	3:46:13	10:00:10	32.	198.

Platz	StNr	Name	Verein/Wohnort	NAT	Klasse	Schwimmen	Rad	Laufen	Gesamt	Platzierung Klasse	Land
321.	154	STÜBER Peter	TG HERFORD	D	TM18	58:58	5:06:38	3:54:36	10:00:12	48.	199.
322.	770	BUHS Jörg, Dr.	PINK RUNNERS BONN	D	TM35	1:04:10	5:08:39	3:47:38	10:00:27	33.	200.
323.	869	RUTERT Jürgen	TUS DREVENACK	D	TM30	54:55	5:15:03	3:50:48	10:00:46	79.	201.
324.	417	AUER Arno	ULC RR	A	TM25	55:14	5:13:24	3:52:20	10:00:58	134.	19.
325.	861	KLATTE Tim	SG TRIA TAUNUS	D	TM25	58:23	5:03:36	3:59:00	10:00:59	135.	202.
326.	50	W BURG Antje	AVIA TEAM TVDÄ HANAU	D	TM18	1:07:13	5:21:29	3:32:20	10:01:02	1.	203.
327.	692	FRIEDRICH Wolfgang	RCA IMMENSTADT	D	TM40	1:03:02	5:25:56	3:32:29	10:01:27	8.	204.
328.	503	BROWN Robert Victor	TRIA LONDON	GB	TM18	1:07:46	5:25:25	3:28:25	10:01:36	49.	5.
329.	691	MENZER Dietmar	LTC BERLIN	D	TM30	1:09:04	5:17:32	3:35:02	10:01:38	80.	205.
330.	862	WYBRANIETZ Reiner	TV HALBACH	D	TM30	1:04:49	5:13:42	3:43:12	10:01:43	81.	206.
331.	661	SCHLAGENHAUF John	New Berlin , WI.	USA	TM30	1:07:27	5:03:01	3:52:09	10:02:37	82.	4.
332.	775	FRITZ Gerald	LTC BERLIN	D	TM18	1:07:16	5:19:21	3:36:33	10:03:10	50.	207.
333.	439	LÜHRING Joachim	TRIA TEAM VÖHRUM	D	TM25	1:07:18	5:08:20	3:47:37	10:03:15	136.	208.
334.	300	DITTEN Ole	FTL BERLIN	D	TM25	1:03:11	5:25:08	3:35:07	10:03:26	137.	209.
335.	170	FREI Benno	TEAM DIETSCHKE	CH	TM25	56:53	5:04:36	4:02:06	10:03:35	138.	22.
336.	713	GARSCHALL Peter	TRIA TAM NOE WEST	A	TM30	1:03:18	5:10:34	3:49:47	10:03:39	83.	20.
337.	224	PIRL Wolfgang	HAWI-TEAM ASV KULMB.	D	TM30	51:21	5:02:43	4:09:51	10:03:55	84.	210.
338.	568	THALER Matthias	LGO SCHUSSENTAL-YETI	D	TM25	1:03:15	5:25:05	3:35:37	10:03:57	139.	211.
339.	585	FUSSANGEL Rolf	TV M. GLADBACHER	D	TM35	1:01:57	5:10:01	3:52:16	10:04:14	34.	212.
340.	421	ROPOHL Sebastian	TSG BERGEDORF	D	TM25	1:03:00	5:17:53	3:43:39	10:04:32	140.	213.
341.	508	KARPE Dietmar	SC DHFK LEIPZIG	D	TM30	1:06:39	5:31:40	3:26:24	10:04:43	85.	214.
342.	552	JAMES Kerl	CARDIFF TRIATHLETES	GB	TM30	1:04:05	5:14:30	3:46:10	10:04:45	86.	6.
343.	512	HÜTTNER Peter	IPA NONSTOP BAMBERG	D	TM25	1:13:36	5:18:22	3:32:48	10:04:46	141.	215.
344.	486	SALA RIU Mathies	Barcelona	E	TM35	1:24:12	5:14:43	3:26:00	10:04:55	35.	4.
344.	606	JUNG Andreas	TSV ERFURT	D	TM25	57:05	5:28:42	3:39:08	10:04:55	142.	216.
346.	359	BAUSCH Joachaim, Dr.	TUS LINDLAR	D	TM40	1:09:51	5:23:58	3:31:07	10:04:56	9.	217.
347.	457	MÜLLER Kurt	TRI-TEAM UNTERSTRASS	CH	TM30	1:03:47	5:06:16	3:55:07	10:05:10	87.	23.
348.	684	HEDELT Frank	LCDJK MANNHEIM	D	TM35	1:19:27	5:26:42	3:19:02	10:05:11	36.	218.
349.	498	HELD Oliver	IPA NONSTOP BAMBERG	D	TM25	56:05	5:19:56	3:49:17	10:05:18	143.	219.
350.	536	BETZ Engelbert	TSV ROTH	D	TM30	1:02:27	5:18:29	3:44:29	10:05:25	88.	220.
351.	532	SCHOTTE Oliver	TSG REUTLINGEN	D	TM18	1:11:04	5:00:22	3:54:02	10:05:28	51.	221.
352.	1103	JANNICK Peter	SF NECKARSULM	D	TM18	1:06:30	5:10:03	3:49:17	10:05:50	52.	222.
353.	347	BÜHL Magnus	TSV OBERGÜNZBURG	D	TM25	59:05	5:08:01	3:59:01	10:06:07	144.	223.
354.	819	GROSSMANN Marco	TRI TEAM VOEHRUM	D	TM18	1:01:00	5:30:13	3:35:26	10:06:39	53.	224.
355.	943	FRITSCH Volker	TS LICHTENFELS	D	TM25	1:14:41	5:21:58	3:30:25	10:07:04	145.	225.
356.	228	KEMMERLE Arnold	SV 69 FURTWANGEN	D	TM25	1:14:23	4:59:57	3:52:46	10:07:06	146.	226.
357.	715	RAUMER Fred	SC ROTH	D	TM30	1:21:45	5:20:01	3:25:24	10:07:10	89.	227.
358.	399	SCHÖNEBERGER Udo	TV MUSSBACH	D	TM35	1:01:55	5:08:44	3:56:55	10:07:34	37.	228.
359.	590	FIER David	Newport Beach, Ca.	USA	TM30	55:12	5:28:16	3:44:21	10:07:49	90.	5.
360.	318	BOON Peter	KENNERMER TRIA TEAM	NL	TM25	1:10:19	5:07:24	3:50:10	10:07:53	147.	15.
361.	443	LORSBACH Ralf	DLC AACHEN	D	TM25	57:32	5:03:03	4:07:19	10:07:54	148.	229.
362.	663	KRÄMER Norbert	TRI TEAM TV KÖLLERBA	D	TM30	1:02:39	5:07:28	3:57:59	10:08:06	91.	230.
363.	734	KOCH Rainer	SUS NORTHEIM	D	TM35	1:08:47	5:28:08	3:31:13	10:08:08	38.	231.
364.	502	STERZENBACH Slatco	TRI TEAM BERLIN	D	TM18	55:32	5:00:26	4:12:25	10:08:23	54.	232.
365.	528	HUBWIESER Peter	TSV 1860 ROSENHEIM	D	TM35	59:23	5:07:01	4:02:01	10:08:25	39.	233.
366.	822	STROBL Georg Josef	CERCLE DES NAGEURS	D	TM45	1:16:21	5:20:06	3:32:10	10:08:37	3.	234.
367.	237	STAUDTER Matthias	SG TRIA TAUNUS	D	TM25	51:32	5:10:26	4:06:47	10:08:45	149.	235.
368.	562	SERAZIN Johan	RENNES TRIATHLON	F	TM18	1:06:20	5:26:46	3:35:40	10:08:46	55.	75.
369.	685	HEILER Raoul	TSV OFFENBACH	D	TM18	58:41	5:34:45	3:35:26	10:08:52	56.	236.
370.	291	HEER Frank	LC-MEILEN-TRIA	CH	TM30	58:36	5:08:47	4:01:41	10:09:04	92.	24.
371.	605	RIKKONEN Jari Kalevi	VALKEAKOSKI R.Y.	SF	TM25	1:02:56	5:21:20	3:44:55	10:09:11	150.	8.
372.	529	KUNTZ Dietmar	SG ESSLINGEN	D	TM25	59:02	5:00:54	4:09:18	10:09:14	151.	237.
373.	517	BOSSARD Pierre	TRIA-CLUB GENÈ	CH	TM25	1:01:27	5:19:56	3:48:19	10:09:42	152.	25.
374.	1037	HUBER Bernhard	TSV DETTINGEN	D	TM30	1:01:04	4:58:39	4:10:01	10:09:44	93.	238.
375.	468	MARZEC Jan	HOLBAEK TRIA CLUB	DK	TM25	57:26	5:12:38	3:59:44	10:09:48	153.	4.
376.	853	STEVENS Mikkel	KTK 86	DK	TM18	51:38	5:07:59	4:10:18	10:09:55	57.	5.
377.	288	THIELE Jürgen	VFL WOLFSBURG	D	TM25	1:09:02	5:11:03	3:49:51	10:09:56	154.	239.
378.	594	RICOL Frederic	CSEIS FONTAINEBLEAU	F	TM25	1:03:24	5:10:07	3:56:26	10:09:57	155.	26.
378.	1084	WOPAT John	SANDY HOOK CLUB	USA	TM40	1:07:57	5:17:08	3:44:52	10:09:57	10.	6.
380.	820	WAGNER Engelbert	TRIATHLONVEREIN GUNZ	D	TM25	59:15	5:30:00	3:40:43	10:09:58	156.	240.
381.	1076	GAST Ralf-Dieter	WELTRAUMJOGGER BERL.	D	TM18	1:02:05	5:07:57	3:59:58	10:10:00	58.	241.
382.	659	BAHNMÜLLER Gerhard	LG PFULLINGEN	D	TM40	1:15:47	5:28:30	3:25:44	10:10:01	11.	242.
383.	932	WICHER Heinz	VFL WOLFSBURG	D	TM40	1:18:21	5:12:19	3:39:42	10:10:22	12.	243.
384.	833	BESSERT Nicolas	Berlin	D	TM25	59:06	5:10:15	4:01:07	10:10:28	157.	244.
385.	753	ORTHEN Christoph	TUS AHRWEILER	D	TM25	1:05:15	5:26:39	3:38:40	10:10:34	158.	245.
386.	215	SCHUMANN Frank	MARATHON SOEST	D	TM30	1:12:32	5:18:17	3:39:50	10:10:39	94.	246.
387.	433	RAYMOND Mark	TV 48 ERLANGEN	D	TM25	1:01:22	5:06:21	4:03:38	10:11:21	159.	247.
388.	709	POPP Thomas	TUS FRIEDBERG-FAU.	D	TM40	1:13:21	5:24:57	3:33:06	10:11:24	13.	248.
389.	191	DÖBERL Harald	UNION OEDT LINZ	A	TM25	1:02:07	5:13:09	3:56:13	10:11:29	160.	21.
390.	489	MAAREN Klaus	TG 48 SCHWEINFURT	D	TM40	1:11:00	5:23:27	3:37:17	10:11:44	14.	249.
391.	702	WORTHEN Michael	CLUB OF SANDIEGO	USA	TM35	1:00:08	5:45:55	3:26:07	10:12:10	40.	7.
392.	1070	KALIX Matthias	ESV NEUAUBING	D	TM25	1:07:29	5:16:00	3:49:03	10:12:32	161.	250.
393.	342	ENGLHARDT Gerhard	TSV THIERSHEIM	D	TM30	1:00:47	5:15:03	3:56:51	10:12:41	95.	251.
394.	479	PLUMBIER Axel	TSV SALZGITTER	D	TM35	1:07:12	5:25:48	3:39:45	10:12:45	41.	252.
395.	654	STADTHAUS Ulrich	GECKOS DORTMUND	D	TM35	1:34:50	4:48:54	3:49:41	10:13:25	42.	253.
396.	768	EICHHAMMER Günther	TV FRIESENHEIM	D	TM30	1:06:14	5:19:45	3:47:40	10:13:39	96.	254.
397.	578	STEINMANN Michael	TRI CLUB BADEN	CH	TM18	1:07:19	5:11:59	3:54:28	10:13:46	59.	26.
398.	1028	ARENZ Dirk	ETSV ALTONA HAMBURG	D	TM25	1:02:40	5:25:20	3:45:48	10:13:48	162.	255.
399.	866	WRAGG John Franklin	ETOBICOKE MASTERS	CAN	TM40	1:00:24	5:20:38	3:53:41	10:14:43	15.	1.
400.	339	VIMAZAL Jaroslav	I.D. RACING BRNO	CS	TM35	1:08:12	5:23:03	3:43:35	10:14:50	43.	6.

Platz	StNr	Name	Verein/Wohnort	NAT	Klasse	Schwimmen	Rad	Laufen	Gesamt	Plazierung Klasse	Land
401.	689	FELDHAHN Günter	TV FRIESENHEIM	D	TM40	1:11:09	5:29:47	3:34:03	10:14:59	16.	256.
402.	142	DELAHAYE Louis	TV FENNEL	NL	TM25	54:08	5:04:38	4:16:16	10:15:02	163.	16.
403.	826	FLOEGER Robert	TRIA VERENIGING	NL	TM25	1:04:54	5:24:03	3:46:25	10:15:22	164.	17.
404.	404	BHEND Markus	LC-MELLEN-TRIA	CH	TM18	1:01:29	5:25:59	3:47:59	10:15:27	60.	27.
404.	510	MEIER Frank	SPORT TEAM MARBURG	D	TM30	47:37	5:34:19	3:53:31	10:15:27	97.	257.
406.	469	LE DILY Philippe	Villiers s.O.	F	TM35	1:03:55	5:22:55	3:48:41	10:15:31	44.	27.
407.	496	GRAF Roland	SG SCHMELZ	D	TM35	1:23:52	5:03:42	3:48:14	10:15:48	45.	258.
408.	507	BRAUN Fritz	TEAM THERAX FGW	D	TM45	1:15:46	5:22:38	3:37:50	10:16:14	4.	259.
409.	914	HEINZ Axel	SG TRIA TAUNUS	D	TM25	1:02:18	5:16:49	3:57:08	10:16:15	165.	260.
410.	100	WEBER Günther	BROOKS TEAM TSV ROTH	D	TM35	59:45	5:03:16	4:13:22	10:16:23	46.	261.
411.	427	HAGEN Mario	TS TRI LUSTENAU	A	TM35	1:17:25	5:21:06	3:38:00	10:16:31	47.	22.
412.	816	GRELLIER Fabrice	TRI STARS COURNON	F	TM25	1:07:59	5:40:20	3:28:21	10:16:40	166.	28.
413.	665	CHUDALLA Robin	SV LANGENHAGEN	D	TM18	50:39	4:56:46	4:29:16	10:16:41	61.	262.
414.	1322	MILLARD Eric	CHALON CLUB	F	TM25	1:10:59	5:28:31	3:37:17	10:16:47	167.	29.
415.	464	WARTENBERG Jens	HSG DHFK LEIPZIG	D	TM25	53:45	5:23:24	3:59:58	10:17:07	168.	263.
416.	741	LANZONI Stephane	TRIA-CLUB GENF	CH	TM25	1:06:21	5:13:03	3:57:47	10:17:11	169.	28.
417.	480	EMDE Marc-Christian	SSC KARLSRUHE	D	TM25	1:05:30	5:21:57	3:49:52	10:17:19	170.	264.
418.	1013	LAIDI Lies	ASM NANTAIS	AL	TM35	1:06:35	5:12:46	3:58:00	10:17:21	48.	30.
419.	657	HOFFMANN Dieter	SC ROTH	D	TM35	1:32:36	5:03:30	3:41:19	10:17:25	49.	265.
420.	673	GSCWANDTNER Peer	TV ÜBERLINGEN	D	TM30	1:07:43	5:26:21	3:43:30	10:17:34	98.	266.
421.	854	CURTIUS Walter	SPORT-VG FEUERBACH	D	TM45	1:37:19	5:19:30	3:20:53	10:17:42	5.	267.
422.	923	HERING Jörg	FTL BERLIN	D	TM30	1:06:24	5:28:40	3:42:40	10:17:44	99.	268.
423.	575	JOHN Andreas	Hamburg	D	TM30	1:01:49	5:25:09	3:50:58	10:17:56	100.	269.
423.	916	KOCH Matthäus	TG SCHÖMBERG	D	TM35	1:10:19	5:26:26	3:41:11	10:17:56	50.	269.
425.	626	PIECUCH Erwin	Viernheim	D	TM35	1:03:15	5:10:29	4:04:17	10:18:01	51.	271.
426.	744	KRASSNITZER Bernd	TV FORST TRIATHLON	D	TM25	1:00:55	5:19:43	3:57:25	10:18:03	171.	272.
427.	127	FOOS Christian	POST SV NURNBERG	D	TM18	57:52	5:19:19	4:01:09	10:18:20	62.	273.
428.	634	SPIEKERMANN Olaf	TSV GRÜNWALD	D	TM30	57:36	5:40:11	3:40:37	10:18:24	101.	274.
429.	609	BELTRAME Dino	Hinterkappelen	CH	TM45	1:31:02	5:13:51	3:33:49	10:18:42	6.	29.
430.	328	RISSE Axel	HSG SPORTVEREIN	D	TM25	58:57	5:33:52	3:46:14	10:19:03	172.	275.
431.	569	KAIRIES Dietmar	TV FRIESENHEIM	D	TM40	1:07:45	5:32:39	3:38:45	10:19:09	17.	276.
432.	947	WIELAND Rainer	SV OTTENAU	D	TM25	1:07:16	5:13:15	3:58:55	10:19:26	173.	277.
433.	1205	SCHMIDT Klaus-Peter	PS KIEL TRIATHLON	D	TM30	1:07:41	5:30:48	3:41:08	10:19:37	102.	278.
434.	546	JAGER Stephan	TRI POST TRIER	D	TM25	1:04:35	4:58:27	4:16:45	10:19:47	174.	279.
435.	757	BEUERLE Michael	SKIZUNFT KORNWESTH.	D	TM30	1:10:26	5:34:21	3:35:14	10:20:01	103.	280.
436.	810	KANZLER Günther	URC SPARK.LANGENLOIS	A	TM35	59:24	5:12:27	4:08:26	10:20:17	52.	23.
437.	824	GROSSER Stephan	TRI TEAM NEUMUNSTER	D	TM25	59:38	5:01:29	4:19:20	10:20:27	175.	281.
438.	926	LEPERS Romuald	TRI LION BELFORT	F	TM18	55:35	5:19:54	4:05:06	10:20:35	63.	31.
439.	951	FROMNTEIL Pierre	CHALON CLUB	F	TM30	1:06:17	5:37:32	3:36:56	10:20:45	104.	32.
440.	837	SPERLING Frank	MTV GOSLAR	D	TM25	1:04:20	5:27:56	3:48:35	10:20:51	176.	282.
441.	203	MESICEK Bernhard	TCW TYROLIA WIEN	A	TM30	1:09:27	5:15:51	3:55:57	10:21:15	105.	24.
442.	856	MATHYS Alfred	CLUB WIGGERTHAL	CH	TM50	1:10:52	5:23:05	3:47:27	10:21:24	2.	30.
443.	622	VAN DER HORST John	RUN & ROLL CLUB BONN	NL	TM30	58:55	5:06:24	4:16:10	10:21:29	106.	18.
444.	428	HEIDER Stefan	SC GEFRES	D	TM30	1:02:56	5:27:07	3:51:33	10:21:36	107.	283.
445.	275	WILHELM Bernhard	1. FC KAISERSLAUTERN	D	TM25	1:07:08	4:59:33	4:15:15	10:21:56	177.	284.
446.	1094	BETTONI Tino	TORINO CERA	I	TM30	1:03:14	5:22:54	3:55:54	10:22:02	108.	7.
447.	1116	HERZIG Jörg	SSV WILDPOLDSRIED	D	TM18	1:19:18	5:21:18	3:42:45	10:23:21	64.	285.
448.	322	SCHAFFNER Rolf	TRIA CLUB BADEN	CH	TM25	1:13:14	5:14:43	3:55:37	10:23:34	178.	31.
449.	718	BOTHNER Bernhard	TRIA&FUN REUTLINGEN	D	TM35	1:07:47	5:25:29	3:50:19	10:23:35	53.	286.
450.	648	MAHN Lothar	TV 1879 HILPOLTSTEIN	D	TM35	1:10:44	5:18:56	3:53:56	10:23:36	54.	287.
451.	247	HOFMANN Roger	SAUCONY TEAM HANAU	D	TM25	1:01:21	5:26:37	3:55:48	10:23:46	179.	288.
452.	902	KRAMER Thomas	TSV BAD REICHENHALL	A	TM30	1:01:32	5:27:50	3:54:38	10:24:00	109.	25.
453.	694	BRAUN Gernot	ULTIMATE GERNSHEIM	D	TM45	1:05:57	5:19:46	3:58:39	10:24:22	7.	289.
454.	263	MECKY Joachim	1. FC KAISERSLAUTERN	D	TM40	1:20:27	5:30:52	3:33:07	10:24:26	18.	290.
455.	447	BEUMELBURG Christoph	VIERNHEIM SV	D	TM18	57:29	5:12:46	4:14:15	10:24:30	65.	291.
456.	989	STILLGER Michael	TSV EINTRACHT KARLSF	D	TM18	1:07:18	5:18:55	3:58:21	10:24:34	66.	292.
457.	379	SZAMEIT Yves	SV HILDESHEIM	D	TM30	1:02:34	5:25:54	3:56:19	10:24:47	110.	293.
458.	1072	CORL David	Arlington, Tx.	USA	TM35	1:05:43	5:35:00	3:44:08	10:24:51	55.	8.
459.	451	HAUSSECKER Jürgen	TRI-TEAM GIEBEN	D	TM18	53:10	5:26:58	4:05:01	10:25:09	67.	294.
460.	56	W. BENÖHR Astrid	AVIA TEAM TVDA HANAU	D	TM30	1:17:09	5:28:17	3:39:49	10:25:15	1.	295.
461.	292	GEISSLER Uwe	HRC HANNOVER	D	TM25	55:52	5:00:01	4:29:27	10:25:20	180.	296.
461.	720	REMAGEN Udo	RSG ANSBACH	D	TM18	1:04:16	5:12:36	4:08:28	10:25:20	68.	296.
463.	964	STASNIK Karl	ASV ANDLERSDORF	A	TM25	1:12:17	5:34:25	3:38:40	10:25:22	181.	26.
464.	727	NASCHBERGER Otto	GREENHORN KIRCHBICHL	A	TM30	1:07:44	5:34:54	3:43:01	10:25:39	111.	27.
465.	647	BAYER Edgar	TV 1879 HILPOLTSTEIN	D	TM18	1:08:08	5:23:54	3:53:40	10:25:42	69.	298.
466.	805	DOLIGE Gilles	A A J BLOIS	F	TM30	1:02:20	5:12:28	4:11:01	10:25:49	112.	33.
466.	1080	DUMOULIN Didier	C. O. SEVRES	F	TM35	1:06:07	5:23:52	3:55:50	10:25:49	56.	33.
468.	304	ERIKSSON Lars	KRARNSWEDEN TRIATHLO	S	TM25	1:01:16	5:09:01	4:15:36	10:25:53	182.	1.
469.	716	WERTHMANN Klaus	TUS FRAMERSBACH	D	TM18	1:02:31	5:48:33	3:35:06	10:26:10	70.	299.
470.	706	STREICH Oliver	TV ECHESTERDINGEN	D	TM18	1:01:09	5:27:53	3:57:17	10:26:19	71.	300.
471.	537	JACCOUD Alain	TRIA-CLUB GENF	CH	TM30	1:07:01	5:21:38	3:57:59	10:26:38	113.	32.
472.	1112	SCHLIER Holger	1. TC PADERBORN	D	TM18	1:07:46	5:30:39	3:48:14	10:26:39	72.	301.
473.	99	KRAWCZYK Jürgen	BROOKS TEAM TSV ROTH	D	TM30	1:07:00	5:30:44	3:49:01	10:26:45	114.	302.
474.	767	HÖGNER Walter	DAV HERSBRUCK	D	TM30	1:24:09	5:21:48	3:40:57	10:26:54	115.	303.
475.	852	ETTER Heinz	TRIF FRAUENFELD	CH	TM35	52:58	6:04:49	3:29:08	10:26:55	57.	33.
476.	780	SCHREIBER Klaus Toni	NIKE TEAM DARMSTADT	D	TM50	1:17:49	5:23:12	3:45:56	10:26:57	3.	304.
477.	597	BÄCHLI Ulrich	BTV AARAU	CH	TM40	1:11:32	5:04:40	4:11:10	10:27:22	19.	34.
478.	624	HACK Lutz	SEEHEIM	D	TM25	1:16:07	5:10:07	4:01:24	10:27:38	183.	305.
479.	101	STRUNZ Ulrich, Dr.	BROOKS TEAM TSV ROTH	D	TM45	1:24:48	5:02:51	4:00:04	10:27:43	8.	306.
480.	988	SELTSAM Dr. Med. Ulrich	ESV GEMÜNDEN	D	TM25	1:00:13	5:32:52	3:54:43	10:27:48	184.	307.

Platz	StNr	Name	Verein/Wohnort	NAT	Klasse	Schwimmen	Rad	Laufen	Gesamt	Platzierung Klasse	Land
481.	1014	DRESCHER Frank	TRI-SPORT LÜBECK	D	TM30	1:01:40	5:20:33	4:05:40	10:27:53	116.	308.
482.	693	GIESER Ralf	TG SANDHAUSEN	D	TM30	58:50	5:17:17	4:11:50	10:27:57	117.	309.
483.	194	LAIS Peter	FT 1844 FREIBURG	D	TM35	1:02:24	5:11:36	4:14:15	10:28:15	58.	310.
484.	994	KRÄMER Stefan	TRI POST TRIER	D	TM25	57:57	5:17:18	4:13:01	10:28:16	185.	311.
485.	257	WESSEL Hermann	TCW TYROLIA WIEN	A	TM30	1:06:24	5:42:50	3:39:27	10:28:41	118.	28.
486.	809	GRIMSEL Georg	OSC OSNABRÜCK	D	TM25	1:02:37	5:20:25	4:05:48	10:28:50	186.	312.
487.	667	HEIDBRODT Markus	TSV SOLINGEN	D	TM25	1:07:35	5:17:53	4:03:28	10:28:56	187.	313.
488.	955	STÜCKMANN Michael	TV HELMBRECHTS	D	TM30	1:29:19	5:38:32	3:21:06	10:28:57	119.	314.
489.	250	MEIER Werner	1. FC NÜRNBERG	D	TM25	1:29:50	5:20:24	3:38:46	10:29:00	188.	315.
490.	696	KLEINDIEK Udo	STYRUMER TV	D	TM45	1:09:50	5:16:36	4:03:22	10:29:48	9.	316.
491.	418	SCHAR Michael	EMMENTAL	CH	TM25	1:20:03	5:14:26	3:55:28	10:29:57	189.	35.
492.	787	ELLENBERGER Ralph	TSC USINGEN	D	TM30	1:19:17	5:28:16	3:42:36	10:30:09	120.	317.
493.	1000	HILDEBRANDT Marco	TV 48 ERLANGEN	D	TM30	1:02:04	5:33:32	3:54:43	10:30:19	121.	318.
494.	690	DITTRICH Jörg	HAWI-TEAM ASV KULMB.	D	TM25	1:04:37	5:26:35	3:59:15	10:30:27	190.	319.
494.	771	KOCHSIEK Jürgen	TSVE BIELEFELD 1890	D	TM40	1:09:23	5:20:54	4:00:10	10:30:27	20.	319.
496.	1141	ZELLER Karl-Heinz	1. FC NÜRNBERG	D	TM40	57:06	5:33:25	4:00:06	10:30:37	21.	321.
497.	979	BROETZ Jürgen	SPORT TEAM MARBURG	D	TM25	1:11:17	5:19:26	4:00:02	10:30:45	191.	322.
498.	637	MENNIG Wilhelm	SG TRIA TAUNUS	D	TM45	1:18:30	5:23:41	3:48:43	10:30:54	10.	323.
499.	542	LINZENICH Johannes	SV BERG.-GLADBACH	D	TM30	1:16:57	5:32:06	3:41:57	10:31:00	122.	324.
500.	660	PAHLKE Manfred	RSV GARCHING	D	TM40	1:12:36	5:25:35	3:52:56	10:31:07	22.	325.
501.	738	APITZ Sven	TRIA TEAM TSG WESTER	D	TM18	1:00:16	5:42:52	3:48:13	10:31:21	73.	326.
502.	490	BRUDER Christian	TRI TEAM SINZIG	D	TM18	1:05:46	5:10:34	4:15:03	10:31:23	74.	327.
503.	491	DORNER Bernd	POST SV NÜRNBERG	D	TM18	58:24	5:28:48	4:04:48	10:32:00	75.	328.
504.	1161	WASSMUTH Holger	OSC MÜNCHEN	D	TM25	1:02:14	5:31:14	3:58:33	10:32:01	192.	329.
505.	525	MÜLLER Gabriel	SG EMPFINGEN	D	TM35	1:12:47	5:19:52	3:59:45	10:32:24	59.	330.
506.	324	SZLAPKA Michal	GKS NIEWIADOM POLEN	PL	TM25	1:05:55	5:02:13	4:24:24	10:32:32	193.	2.
507.	547	NEUMANN Norbert	WSV BAD TÖLZ	D	TM40	1:01:58	5:36:28	3:54:08	10:32:34	23.	331.
508.	1125	WEIGAND Hannes	SV SCHWABACH	D	TM35	1:04:23	5:31:21	3:56:54	10:32:38	60.	332.
509.	1172	JÄGER Otto	SKIZUNFT KORNWESTH.	D	TM40	1:11:38	5:25:13	3:55:50	10:32:41	24.	333.
510.	758	KNOBLAUCH Andreas	SKIZUNFT KORNWESTH.	D	TM30	1:01:34	5:17:57	4:13:11	10:32:42	123.	334.
511.	733	WALZ Rainer	POLIZEI SV EUTIN	D	TM35	1:08:15	5:36:41	3:48:36	10:33:32	61.	335.
512.	992	MACHOLDT Dieter	SKG SPRENDLINGEN	D	TM40	1:11:30	5:28:44	3:53:22	10:33:36	25.	336.
513.	893	BÜRINGER Helmut Dr.	TSG STEINHEIM	D	TM40	1:13:59	5:26:05	3:53:36	10:33:40	26.	337.
514.	873	DRIESSLEIN Hermann	RC GERMANIA	D	TM50	1:03:45	5:22:11	4:08:03	10:33:59	4.	338.
515.	662	BEHRENDTS Mathias	SG TRIA TAUNUS	D	TM30	1:15:28	5:35:57	3:42:56	10:34:21	124.	339.
516.	602	FECHNER Ulrich	TSG RHEDA-WIEDENBRÜC	D	TM25	1:15:37	4:55:20	4:23:36	10:34:33	194.	340.
517.	746	POPPE Peter	MTV ITZEHOE	D	TM18	1:05:22	5:11:17	4:18:03	10:34:42	76.	341.
518.	385	BALG Klaus-Jürgen, D	TRIA CLUB BADEN	D	TM30	1:16:35	5:32:40	3:45:54	10:35:09	125.	342.
518.	1074	SCHUMANN Göran	SG AUFBAU CHEMNITZ	D	TM25	55:56	5:21:44	4:17:29	10:35:09	195.	342.
520.	1419	WIMMER Richard	SV BERGLERN	D	TM25	1:11:31	5:21:40	4:02:04	10:35:15	196.	344.
521.	55	HÜTTNER Silvia	IPA NONSTOP BAMBERG	D	TM25	1:10:25	5:37:22	3:47:34	10:35:21	1.	345.
522.	1232	KRÜGER Michael	PS KIEL TRIATHLON	D	TM25	1:00:53	5:21:57	4:12:37	10:35:27	197.	346.
523.	918	FOX Jaques	TRIA CLUB LUXEMBURG	L	TM35	1:12:04	5:37:18	3:46:12	10:35:34	62.	35.
524.	1054	MÜLLER Axel	SRL KOBLENZ	D	TM30	1:04:58	5:23:06	4:07:38	10:35:42	126.	347.
525.	894	HUF Reinhard	TV LANDAU	D	TM40	1:17:10	5:16:56	4:01:50	10:35:56	27.	348.
526.	1286	PARNOW Andreas	TRI FINISHER BERLIN	D	TM35	1:12:22	5:37:07	3:46:34	10:36:03	63.	349.
527.	1222	MANNINEN Jyri	SAARIJÄRVI	AUS	TM25	1:10:44	5:38:55	3:46:25	10:36:04	198.	3.
528.	1049	PONCELET Michel	US CRETEIL	F	TM40	1:15:37	5:25:50	3:54:38	10:36:05	28.	36.
529.	666	JUNGFLEISCH Roland	TRI TEAM TV KÖLLERBA	D	TM40	1:26:45	5:20:47	3:48:34	10:36:06	29.	350.
530.	981	WILMOT Eric	NAGEURS DE PARIS	F	TM25	1:01:14	5:26:55	4:08:12	10:36:21	199.	37.
531.	830	JUBIN Bernard	GS AJOIE	CH	TM25	1:20:18	5:10:34	4:05:37	10:36:29	200.	36.
532.	1300	STAIGER Rainer Joachim	SUS NORTHEIM	D	TM30	1:14:32	5:21:33	4:00:31	10:36:36	127.	351.
533.	462	ENZLER Karl	TRI CLUB ZÜRICH	CH	TM30	1:01:38	5:14:17	4:20:43	10:36:38	128.	37.
534.	933	HAHN Erich	TS BERG.-GLADBACH	D	TM50	1:33:11	5:31:14	3:32:17	10:36:42	5.	352.
535.	688	DREHER Thomas	USC FREIBURG	D	TM30	1:02:11	5:41:36	3:53:00	10:36:47	129.	353.
536.	434	WEBER Uwe	VFL VEITSBRONN	D	TM18	1:01:50	5:24:38	4:10:28	10:36:56	77.	354.
537.	419	NICOLAISEN Ulf	RATZBURGER SV	D	TM25	47:48	5:29:37	4:19:52	10:37:17	201.	355.
538.	527	HOFFMANN Werner	SV GEROLSTEIN	D	TM30	1:10:25	5:22:17	4:04:44	10:37:26	130.	356.
539.	1020	SPERRFECHTER Thomas	KARLSRUHER LEMMINGE	D	TM25	1:01:09	5:24:06	4:12:18	10:37:33	202.	357.
540.	788	LIXFÉ Franck	ANGERS TRIATHLON	F	TM25	1:11:00	5:15:15	4:11:39	10:37:54	203.	38.
541.	231	HOFBECK Herbert	SC ROTH	D	TM30			4:12:14	10:38:04	131.	358.
542.	559	HEGNER Martin	TRI-TEAM ZÜRICH	CH	TM25	1:08:35	5:14:56	4:14:55	10:38:26	204.	38.
543.	96	BAUR Susanne	AVIA TEAM TVDA HANAU	D	TM25	59:47	5:56:21	3:42:26	10:38:34	2.	359.
544.	927	KENEL Hansrudolf	Altdorf	CH	TM40	1:17:50	5:23:08	3:57:40	10:38:38	30.	39.
545.	901	ROTHEBALLER Wolfgang, Dr.	TRI-SPORT LÜBECK	D	TM40	1:04:54	5:32:47	4:00:59	10:38:40	31.	360.
546.	495	TROMMER Knut	TRI-FINISHER BERLIN	D	TM25	1:10:20	5:23:26	4:05:00	10:38:46	205.	361.
547.	828	OLALDE Martin	CLUB DEPORTIVO BILB.	E	TM35	1:21:26	5:27:24	3:49:57	10:38:47	64.	5.
548.	1016	DIETZ Reiner	RATZBURGER SV	D	TM35	1:11:00	5:46:13	3:41:43	10:38:56	65.	362.
549.	956	WIEKER Dimitri	TRC ESSEN 84	D	TM30	57:29	5:24:47	4:17:05	10:39:21	132.	363.
550.	303	RYSER Beat	TRIA-CLUB MEILEN	CH	TM35	1:04:21	5:37:08	3:58:08	10:39:37	66.	40.
551.	387	BRÜGGEMANN-MORTIE Klaus	SAUCONY TEAM HANAU	D	TM35	1:01:00			10:40:01	67.	364.
552.	1248	WIELAND Kuno	SV OTTENAU	D	TM25	1:14:39	5:34:32	3:50:54	10:40:05	206.	365.
553.	930	HERGENRÖDER Bernhard	TUS DREVENACK	D	TM30	1:11:41	5:36:54	3:51:45	10:40:20	133.	366.
554.	504	ZÖFEL Frank-Joachim	VFL WOLFSBURG	D	TM25	57:40	5:40:15	4:02:38	10:40:33	207.	367.
555.	1031	ROFKA Christoph	VELO SPORT GÖTTINGEN	D	TM18	1:10:11	5:22:31	4:08:01	10:40:43	78.	368.
556.	1351	STEINBRENNER Gerd, Dr.	AST SÜSSEN	D	TM45	1:16:55	5:32:39	3:51:31	10:41:05	11.	369.
557.	721	GRESCHNIOK Martin	SKIedit PASSAU	D	TM30	1:19:23	5:31:46	3:50:07	10:41:16	134.	370.
558.	1242	FRIEDRICH Klaus-Dieter	REINICKENDF.-FUCHSE	D	TM50	1:16:06	5:38:39	3:46:34	10:41:19	6.	371.
559.	672	BUHLMANN Emil	TRISTAR-SCHAFFHAUSEN	CH	TM45	1:26:43	5:23:22	3:51:18	10:41:23	12.	41.
560.	1120	BENDER Steffen	TSV KROFDORF-GLEIBG.	D	TM25	57:29	5:46:27	3:57:31	10:41:27	208.	372.

Platz	StNr	Name	Verein/Wohnort	NAT	Klasse	Schwimmen	Rad	Laufen	Gesamt	Platzierung Klasse	Land
561.	959	MÜLLER Peter, Dr.	Haimhausen	D	TM45	1:28:14	5:46:53	3:26:37	10:41:44	13.	373.
562.	742	LIEBERKNECHT Jürgen	TV OFFENBACH	D	TM40	1:08:00	5:43:41	3:50:09	10:41:50	32.	374.
563.	1088	VAN WILGENBURG Bob	SV LANGENHAGEN	NL	TM25	56:59	5:34:52	4:10:01	10:41:52	209.	19.
564.	963	DORN Friedrich	VFL WOLFSBURG	D	TM50	1:21:35	5:46:15	3:34:26	10:42:16	7.	375.
565.	839	SCHITOFF Vladimir	NAR-TRIATHLON	SU	TM50	1:41:32	5:28:49	3:32:01	10:42:22	8.	2.
566.	945	PIEBIG Uwe	OSC BREMERHAVEN	D	TM40	1:11:33	5:32:21	3:58:46	10:42:40	33.	376.
567.	576	RAU Armin	MTV-KRONBERG	D	TM18	1:06:42	5:34:29	4:01:31	10:42:42	79.	377.
568.	717	TIETZ Christian	SG ESSLINGEN	D	TM40	1:23:57	5:45:51	3:33:01	10:42:49	34.	378.
569.	1371	ALEMANNI Giorgio	CLUB MILANO	I	TM45	1:18:16	5:44:18	3:40:20	10:42:54	14.	8.
570.	1062	ROBENS Hans Willi	SSK KERPEN	D	TM18	1:02:22	5:20:52	4:19:52	10:43:06	80.	379.
571.	1192	MAHL Jörg	VFL WOLFSBURG	D	TM18	1:13:09	5:17:51	4:12:12	10:43:12	81.	380.
572.	798	DUX Rene	TRI-STAR SCHAFFHAUSE	CH	TM40	1:10:18	5:21:08	4:11:48	10:43:14	35.	42.
573.	803	BARNKOTHE Andreas	SV LANGENHAGEN	D	TM30	56:49	5:12:24	4:34:07	10:43:20	135.	381.
574.	256	HOESCHEN Udo	TRC ESSEN 84	D	TM30	59:33	5:07:25	4:36:32	10:43:30	136.	382.
575.	877	PAULETTO Didier	ANGERS TRIATHLON	F	TM35	1:03:31	5:33:04	4:07:10	10:43:45	68.	39.
575.	1187	REINHARD Hans Dieter, Dr	SV NIKAR HEIDELBERG	D	TM30	1:11:13	5:44:04	3:48:28	10:43:45	137.	383.
577.	903	LEHR Gert	NONSTOP KÖLN	D	TM40	1:08:13	5:38:37	3:57:00	10:43:50	36.	384.
578.	1145	HINZE Volker	TG BIBERACH	D	TM25	1:15:13	5:20:12	4:08:52	10:44:17	210.	385.
579.	857	JESCHKE Roland	SISU BERLIN	D	TM25	1:10:20	5:42:51	3:51:13	10:44:24	211.	386.
580.	874	JANSEN Thomas	TUS BREITSCHEID	D	TM25	1:07:51	5:16:33	4:20:04	10:44:28	212.	387.
581.	671	BOHNENBERGER Olaf	TSG FRIOLZHEIM	D	TM40	58:26	5:23:16	4:22:49	10:44:31	37.	388.
581.	823	BARKLAGE Jens	HOBBITS VFL LÖNINGEN	D	TM18	1:11:13	5:41:41	3:51:37	10:44:31	82.	388.
583.	633	MATERN Heinz	TC BACKNANG	D	TM30	1:10:17	5:34:10	4:00:15	10:44:42	138.	390.
584.	747	KLEIBRINK Karl-Heinz	SG SIEMENS AMBERG	D	TM35	1:06:26	5:26:14	4:12:04	10:44:44	69.	391.
585.	1332	MEYER Joachim, Dr.	TRIA NEUSTADT/ORLA	D	TM40	1:04:22	5:39:29	4:00:58	10:44:49	38.	392.
586.	679	FUHRER Heinz	Trin-Hulin	CH	TM40	1:21:31	5:36:13	3:47:09	10:44:53	39.	43.
587.	645	SCHNEIDER Knut	Nürnberg	D	TM25	53:13	5:23:22	4:28:25	10:45:00	213.	393.
588.	831	WALDEN Udo	TG NEUSS	D	TM35	1:07:30	5:37:17	4:00:35	10:45:22	70.	394.
589.	669	WILDENSTEIN Hansjörg	TC CHAOS VIERNHEIM	D	TM35	1:14:27	5:23:31	4:07:53	10:45:51	71.	395.
590.	1061	HOTOVY Karel	TS TRIATLON TABOR	CS	TM35	1:13:56	5:31:13	4:00:55	10:46:04	72.	7.
591.	388	WOLF Martin	TC BACKNANG	D	TM25	1:15:21	5:14:42	4:16:17	10:46:20	214.	396.
592.	391	PANNETIER Laurent	TRIA RENNES	F	TM25	1:05:43	5:18:15	4:22:43	10:46:41	215.	40.
593.	913	BUSCHKOW Christian	TRI-FINISHER BERLIN	D	TM30	1:00:51	5:18:03	4:27:59	10:46:53	139.	397.
594.	1326	CONRADI Andreas	Oakland	USA	TM30	1:07:21	5:35:09	4:04:25	10:46:55	140.	9.
595.	572	MENKE Burghard	SISU BERLIN	D	TM25	1:03:37	5:42:10	4:01:28	10:47:15	216.	398.
595.	971	HOEJBJERRE Soeren	ATK AALBORG	DK	TM45	1:12:11	5:37:14	3:57:50	10:47:15	15.	6.
597.	785	SCHLACHT Bernd	TRI FINISHER BERLIN	D	TM40	1:10:57	5:37:12	3:59:21	10:47:30	40.	399.
598.	1367	BLUM Jürgen	TV LEMGO	D	TM35	1:04:01	5:28:48	4:14:48	10:47:37	73.	400.
599.	1185	SOMMER Friedrich	RC GERMANIA	D	TM40	1:10:35	5:36:01	4:01:07	10:47:43	41.	401.
600.	1305	RASMUSSEN Nils-Henning	MUNKEN TRI-CLUB	N	TM25	1:16:31	5:26:43	4:04:34	10:47:48	217.	1.
601.	1040	SAAR Wolfgang	TV ST. WENDEL	D	TM25	1:01:16	5:31:42	4:14:55	10:47:53	218.	402.
602.	772	KETZER Christoph	ISERLOHNER TRI-TEAM	D	TM18	1:05:08	5:39:51	4:03:15	10:48:14	83.	403.
603.	961	ESSER Walter	TG NEUSS	D	TM35	1:03:19	5:33:10	4:12:04	10:48:33	74.	404.
604.	1219	BRUNA Walter	TORINO CEREAL	I	TM35	1:05:47	5:40:55	4:02:14	10:48:56	75.	9.
605.	414	BLANCO SANCHEZ Antonio	Madrid	E	TM30	1:17:01	5:39:08	3:52:48	10:48:57	141.	6.
606.	658	SIEBER Gerhard	TSV SCHLESWIG	D	TM40	1:06:07	5:43:03	3:59:53	10:49:03	42.	405.
606.	886	WEBER Thomas	LV DEGGENDORF	D	TM35	1:09:03	5:29:09	4:10:51	10:49:03	76.	405.
608.	1383	HOLTHAUSEN Manfred	ASV SUCHTELN	D	TM45	1:19:22	5:38:23	3:51:20	10:49:05	16.	407.
609.	1068	FRUHMANN Richard	TRIA BASILEA	CH	TM45	1:37:02	5:25:27	3:46:41	10:49:10	17.	44.
610.	596	WENIG Ralf	UNI LEIPZIG	D	TM25	1:17:01	5:31:46	4:00:48	10:49:35	219.	408.
611.	628	BYDKLEWSKI Felix	SAUCONY TEAM WEIDEN	D	TM30	1:06:17	5:23:50	4:19:51	10:49:58	142.	409.
612.	766	BRIXEL Matthias	TV FRIESENHEIM	D	TM18	1:11:05	5:25:38	4:13:51	10:50:34	84.	410.
612.	1394	BENGSCHE Axel F.	TV 48 ERLANGEN	D	TM25	1:04:36	5:43:16	4:02:42	10:50:34	220.	410.
614.	840	KULOW Wolfgang	TRI-TEAM-LENSAHN	D	TM40	1:15:01	5:42:07	3:53:33	10:50:41	43.	412.
614.	1059	REIMANN Wolfgang	MICHEL'S HAMBURG	D	TM25	1:06:27	5:43:05	4:01:09	10:50:41	221.	412.
614.	1365	KNOLL-MONTAG Andreas	LOOSER TEAM CADOLZB.	D	TM25	1:05:26	5:35:47	4:09:28	10:50:41	221.	412.
617.	808	KIRSCH Wolfgang	TRI KAGRAN	A	TM35	1:19:06	5:34:04	3:57:41	10:50:51	77.	29.
618.	1292	MÜLLER Eugen	TSV SCHAFTLARN	D	TM40	1:29:48	5:46:50	3:34:15	10:50:53	44.	415.
619.	907	HOFMANN Ulrich, Dr.	NIKE TEAM DARMSTADT	D	TM30	56:19	5:24:39	4:29:58	10:50:56	143.	416.
620.	1273	ALBERS Thomas	TRIA-TEAM HERTEN	D	TM35	1:14:42	5:45:37	3:50:51	10:51:10	78.	417.
621.	701	KOCH Siegfried	TV BARCHFELD	D	TM40	1:20:24	5:40:06	3:50:51	10:51:21	45.	418.
621.	1115	WERNERT Guido	TV FRIESENHEIM	D	TM25	1:17:11	5:56:03	3:38:07	10:51:21	223.	418.
623.	737	ALBRECHT Urs	SV BASEL	CH	TM40	1:28:14	5:36:55	3:46:34	10:51:43	46.	45.
624.	635	WIEMER Johannes	TV NIEDERSACHSEN	D	TM18	1:10:59	5:10:02	4:31:05	10:52:06	85.	420.
625.	925	BOICHAT Cedric	Vandoeuvres Geneve	CH	TM18	1:11:32	5:37:15	4:03:42	10:52:29	86.	46.
626.	1128	BERNINGER Thomas	BROOKS-TEAM KASSEL	D	TM30	1:16:50	5:53:48	3:41:52	10:52:30	144.	421.
627.	969	MEYER Harald	VFL WOLFSBURG	D	TM45	1:20:52	5:41:16	3:50:36	10:52:44	18.	422.
628.	973	LÖBBERT Hans-Georg	SRL KOBLENZ	D	TM40	1:05:19	5:32:54	4:14:41	10:52:54	47.	423.
629.	494	WECKENMANN Eckhardt	TG SCHÖMBERG	D	TM30	1:09:33	5:26:03	4:17:33	10:53:09	145.	424.
630.	499	ALPERS Ulf	POST SV BUXTEHUDE	D	TM30	57:47	5:36:30	4:19:00	10:53:17	146.	425.
631.	897	LOPEZ Antonio	POST SV NURNBERG	E	TM35	1:25:26	5:33:18	3:54:36	10:53:20	79.	7.
632.	335	HEIL Ralf	VFL WOLFSBURG	D	TM25	1:00:27	5:26:34	4:26:24	10:53:25	224.	426.
633.	1339	ERBSLAND Günther	LCDJK MANNHEIM	D	TM35	1:21:53	5:37:30	3:54:16	10:53:39	80.	427.
634.	1034	BUSSE Ingo	SC LERCHENBERG	D	TM30	1:10:45	5:42:41	4:00:20	10:53:47	19.	429.
635.	1121	DONNERS Rolf	DÜLKENER SCHWIMMVER.	D	TM45	1:05:49	5:46:16	4:01:42	10:53:47	19.	429.
636.	1210	FRANZ Werner	SV GLADBECK 13	D	TM35	1:10:40	5:44:42	3:58:32	10:53:54	81.	430.
637.	1217	GUILLAUME Gilles	CHALON CLUB	F	TM35	1:14:31	5:46:04	3:53:22	10:53:57	82.	41.
638.	938	KOEPPER Hans-Jochen	TV LAUCHRINGEN ALLR.	D	TM30	1:04:49	5:38:58	4:10:20	10:54:07	148.	431.
639.	577	WANDEL Walter	TUS AHRWEILER	D	TM25	1:03:58	5:56:03	3:54:10	10:54:11	225.	432.
640.	937	KNEIP Peter	TUS AHRWEILER	D	TM25	59:29	5:30:24	4:24:21	10:54:14	226.	433.

Platz	StNr	Name	Verein/Wohnort	NAT Klasse	Schwimmen	Rad	Laufen	Gesamt	Klasse	Plazierung Land	
641.	1164	ZENKE Jürgen	TSV 04 SCHWEBHEIM	D	TM45	1:17:25	5:52:29	3:44:21	10:54:15	20.	434.
642.	543	DUMESNIL Didier	LES PINGOUINS DIEPPE	F	TM40	1:00:56	5:27:31	4:26:28	10:54:55	48.	42.
643.	1081	BLANKE Marco	SSG BRAUNSCHWEIG	D	TM25	55:51	5:27:04	4:32:13	10:55:08	227.	435.
644.	1114	NIEBAUER Bernhard	SRL KOBLENZ	D	TM18	1:14:02	5:35:15	4:06:00	10:55:17	87.	436.
645.	269	LOOY Ronald Johannes	JAN VAN ARKEL	NL	TM25	1:01:13	5:19:05	4:35:05	10:55:23	228.	20.
646.	1001	GUMBRECHT Friedrich	VFL BELLHEIM	D	TM45	1:02:09	5:42:01	4:11:16	10:55:26	21.	437.
647.	483	HELMERHORST Johannes Bernha	AZVD ASSENDELFT	NL	TM25	1:02:50	5:40:26	4:12:11	10:55:27	229.	21.
648.	898	GOERIG Klaus	TSV OBERGUNZBURG	D	TM35	1:34:42	5:30:50	3:49:57	10:55:29	83.	438.
649.	941	HEINDL Horst	TRI-CLUB ALTENSTADT	D	TM50	1:06:23	5:43:03	4:06:18	10:55:44	9.	439.
650.	592	JACOBSEN Henning Ebert	KVIK-TRI-TEAM	DK	TM35	1:01:36	5:24:44	4:29:38	10:55:58	84.	7.
650.	1282	HOFMEISTER Rainer	ASV TRI LANDAU	D	TM35	1:16:11	5:35:01	4:04:46	10:55:58	84.	440.
652.	806	PIETZSCH Michael	RSC NIDDATAL	D	TM30	1:31:00	5:39:10	3:45:58	10:56:08	149.	441.
653.	949	RIMPEL Klaus	FTL BERLIN	D	TM40	1:17:22	5:36:53	4:01:54	10:56:09	49.	442.
654.	750	BIRKELBACH Rainer	ASC KONSTANZ	D	TM30	1:03:54	5:08:50	4:43:41	10:56:25	150.	443.
655.	815	RENNER Frank	KREFELDER KANU KLUB	D	TM25	58:58	5:24:14	4:33:52	10:57:04	230.	444.
655.	1085	RATHAI Mike	KREFELDER KANU KLUB	D	TM25	1:02:04	5:19:05	4:35:55	10:57:04	230.	444.
657.	60	W KUH N Jacqueline	TRIA-CLUB WINTERTHUR	CH	TM30	1:19:45	5:35:54	4:01:28	10:57:07	2.	47.
658.	473	WUTHRICH Daniel	Suberg	CH	TM25	1:03:28	5:18:03	4:36:03	10:57:34	232.	48.
659.	864	MUCHA Detlef	SSV GLADBEC	D	TM30	1:21:11	5:22:06	4:14:18	10:57:35	151.	446.
660.	1432	HOFFMANN Jean-Paul	TRILUX	L	TM30	1:15:05	5:23:03	4:19:46	10:57:54	152.	43.
661.	892	SCHNEIDER Franz-Josef	TS BERG.-GLADBACH	D	TM45	1:11:49	5:34:59	4:11:08	10:57:56	22.	447.
662.	732	BRUNNER Albert	TSV HEIDECK	D	TM25	1:01:55	5:22:35	4:33:38	10:58:08	233.	448.
663.	1042	WOLTER Jörg	SIGAT	D	TM30	1:18:07	5:33:46	4:06:32	10:58:25	153.	449.
664.	401	BYNEN Henri	TRIOTTERS EINDHOVEN	NL	TM30	1:11:16	5:23:15	4:24:11	10:58:42	154.	22.
665.	593	MARMOITON Jean-Pierre	CSEIS FONTAINEBLEAU	F	TM25	1:05:49	5:59:44	3:53:12	10:58:45	234.	44.
666.	1317	LÜCKER Wilfried	PSV BONN	D	TM30	1:15:32	5:47:13	3:56:14	10:58:59	155.	450.
667.	365	BRUNNER Thomas	POST SV NURNBERG	D	TM25	1:04:26	5:47:14	4:07:20	10:59:00	235.	451.
668.	904	BOEING Berni	FT 1844 FREIBURG	D	TM30	1:02:23	5:30:39	4:26:09	10:59:11	156.	452.
669.	960	HILDEBRANDT Christian	NIKE TEAM DARMSTADT	D	TM35	1:01:46	5:20:27	4:37:04	10:59:17	86.	453.
670.	349	REZEK Wolfgang	TCW TYROLIA WIEN	A	TM30	1:05:29	5:33:33	4:20:23	10:59:25	157.	30.
671.	872	AFP Ronald	TV OFFENBACH	D	TM35	59:19	5:32:58	4:27:50	11:00:07	87.	454.
672.	61	W KRIETSCH Renate	BROOKS TEAM TSV ROTH	D	TM30	1:15:33	5:22:44	4:22:11	11:00:28	3.	455.
673.	1122	WEGLEHNER Wilhelm	TV06 THALMÄSSING	D	TM35	1:20:32	5:39:03	4:01:22	11:00:57	88.	456.
674.	1302	COTTING Joakim	NATATION-CLUB FRIB.	CH	TM18	1:05:43	5:57:59	3:57:29	11:01:11	98.	49.
675.	958	PETERSON Tom	POLIZEI SV EUTIN	D	TM50	1:19:50	5:40:52	4:00:37	11:01:19	10.	457.
676.	1221	BRADEN Jim	Houston, Tx.	USA	TM55	50:48	6:02:58	4:07:49	11:01:35	1.	10.
677.	871	HUMMER Roland	1. FC NURNBERG	D	TM40	1:24:07	5:45:00	3:52:40	11:01:47	50.	458.
678.	531	HERZOG Hans-Jörg	ASC KONSTANZ	D	TM40	1:03:28	5:11:44	4:47:11	11:02:23	51.	459.
679.	912	KELLER Siegfried	SF DORNSTADT	D	TM40	1:14:59	5:45:29	4:02:23	11:02:51	52.	460.
680.	773	TELLEZ Armando	Brea, Ca.	USA	TM35	1:07:43	5:43:17	4:12:00	11:03:00	89.	11.
681.	1096	PEIPONEN Juhani	KUOPION UIMASEURA	SF	TM30	1:10:39	5:43:17	4:09:33	11:03:29	158.	9.
682.	875	HECKMANN Peter	NIKE TEAM DARMSTADT	D	TM35	1:07:31	5:33:42	4:22:28	11:03:41	90.	461.
683.	1139	BECCAMEL Pierre	TRIA CLUB AVIGNON	F	TM50	1:16:27	5:44:04	4:03:22	11:03:53	11.	45.
684.	1056	GREMER Peter	WASSERFR. WEISWELLER	D	TM25	59:09	5:39:19	4:25:54	11:04:22	236.	462.
685.	46	W EDWARDS Sally	FLEET FEET RACING	USA	TM40	1:12:43	6:13:59	3:37:41	11:04:23	1.	12.
686.	1256	ROLLA Gerhard	IFA NONSTOP BAMBERG	D	TM40	1:13:10	5:40:44	4:10:40	11:04:34	53.	463.
687.	1011	MÖRIKE Matthias	SKIZUNFT KORNWESTH.	D	TM30	58:39	5:20:20	4:45:44	11:04:43	159.	464.
688.	1140	KÖNIG Peter	UNION WINDISCHGARSTE	A	TM50	1:17:26	5:42:24	4:04:54	11:04:44	12.	31.
689.	1405	REINKE Sieghard	TUS BREITSCHEID	D	TM50	1:16:04	5:43:52	4:04:56	11:04:52	13.	465.
690.	530	SCHIRRA Arnold	TV LEBACH	D	TM30	1:07:21	5:40:06	4:17:53	11:05:20	160.	466.
691.	1294	WOSTENBERG Lothar, Dr.	SV LANGWEDEL	D	TM40	1:11:37	5:43:10	4:10:39	11:05:26	54.	467.
692.	1147	DURO Rainer	TRI POST TRIER	D	TM45	1:04:29	5:47:32	4:13:59	11:06:00	23.	468.
693.	896	BRAESS Christoph	SRL KOBLENZ	D	TM40	1:02:23	6:03:58	4:00:02	11:06:23	55.	469.
694.	1426	GROGHAUSER Ralf	WINDSCH. NEUMARKT	D	TM30	1:10:11	5:37:37	4:19:35	11:07:23	161.	470.
695.	997	TRELLER Manfred	TSV SCHLESWIG	D	TM35	1:10:19	5:44:24	4:12:44	11:07:27	91.	471.
696.	1097	AUBERT Dominique	CHALON CLUB	F	TM30	1:10:32	5:42:13	4:14:59	11:07:44	162.	46.
697.	891	SCHIMMER Helmut	TSV THIERSHEIM	D	TM45	1:05:35	5:32:01	4:30:19	11:07:55	24.	472.
698.	846	SONG MD. Mark	YOUR NAME HERE	USA	TM40	1:01:31	6:05:37	4:00:48	11:07:56	56.	13.
699.	1202	ROUSSEL Patrick	ANTIBES TRIA	F	TM40	1:05:31	5:44:18	4:18:22	11:08:11	57.	47.
700.	1119	GAFFAL Werner	ZEBISCH TEAM KARLSF.	A	TM40	1:08:56	5:55:33	4:03:43	11:08:12	58.	32.
701.	760	WIEMER Matthias	TV NIEDERSACHSEN	D	TM25	1:07:35	5:33:29	4:27:18	11:08:22	237.	473.
702.	708	PETER Heini	UTRI-BLUDENZ	A	TM45	1:18:05	5:31:58	4:18:39	11:08:42	25.	33.
703.	804	RAUCH Kai Uwe	WASPO 08 TRI-HÖRNCH.	D	TM30	50:06	5:28:27	4:50:11	11:08:44	163.	474.
704.	1203	THEELEN Frank	SV KREFELD 72	D	TM18	56:19	5:26:38	4:45:49	11:08:46	89.	475.
705.	725	HENNIG Holger	SAUCONY TEAM HANAU	D	TM25	1:06:15	5:46:07	4:16:33	11:08:55	238.	476.
706.	993	SCHAEFER Ralph	TRI TEAM BERLIN	D	TM30	1:10:33	5:16:00	4:42:48	11:09:21	164.	477.
707.	1342	MARBEUF Christian	TRIASCO MARSEILLE	F	TM50	1:21:16	5:52:05	3:56:04	11:09:25	14.	48.
708.	522	DICKMANNS Ernst-Achim	HAWI-TEAM ASV KULMB.	D	TM25	51:52	6:05:50	4:11:45	11:09:27	239.	478.
709.	917	EGGER Hanspeter, Dr.	TCW TYROLIA WIEN	A	TM40	1:08:50	5:47:33	4:13:11	11:09:34	59.	34.
710.	1281	PADDAGS Sven	SV HANSTEDT II	D	TM18	1:01:49	5:50:56	4:17:01	11:09:46	90.	479.
711.	739	JANZ Raimund	SV NIKAR HEIDELBERG	D	TM30	1:11:43	5:37:49	4:20:21	11:09:53	165.	480.
712.	1030	VAN HOUTTE Franck	BOUC BEAUVAIS	F	TM25	1:17:57	5:29:59	4:22:26	11:10:22	240.	49.
713.	442	HANKE Michael	LC PINK RUNNERS BONN	D	TM30	57:23	5:59:02	4:14:08	11:10:33	166.	481.
714.	1171	BÖTTCHER Thomas	LG FULDATAL	D	TM30	1:24:36	5:28:27	4:17:36	11:10:39	167.	482.
715.	1251	MASSEN Rainer	TRITEAM 90 KÖLN	D	TM35	1:13:28	5:46:35	4:10:37	11:10:40	92.	483.
716.	953	BERG Volker	TUS BREITSCHEID	D	TM35	1:15:54	5:46:55	4:17:10	11:10:55	93.	484.
717.	1167	ZIMMER Peter	SUS NORTHEIM	D	TM35	1:07:04	5:46:55	4:17:10	11:11:09	94.	485.
718.	1029	STENDEL Wolfgang	LC Stolpertruppe	D	TM35	1:11:20	6:00:45	3:59:19	11:11:24	95.	486.
719.	630	SVETONOSSON Alexei	Uslar	SU	TM40	53:15	5:35:50	4:42:27	11:11:32	60.	3.
720.	801	SCHRÖPFEL Bernhard	TRISTAR REGENSBURG	D	TM30	1:02:40	5:34:26	4:34:37	11:11:43	168.	487.

Platz	StNr	Name	Verein/Wohnort	NAT	Klasse	Schwimmen	Rad	Laufen	Gesamt	Plazierung Klasse	Land
721.	1149	CALANDRO Aldo	Mailand	I	TM35	1:11:22	5:43:32	4:17:08	11:12:02	96.	10.
722.	1272	TYLKOWSKI Otto	VFL PINNEBERG	D	TM45	1:21:44	5:50:50	3:59:40	11:12:14	26.	488.
723.	1231	WOLFF Dieter	SV LANGENHAGEN	D	TM35	1:00:53	6:12:25	3:59:11	11:12:29	97.	489.
724.	1166	MEYER Harald	RSG ANSBACH	D	TM30	1:10:22	5:45:24	4:16:56	11:12:42	169.	490.
725.	62	W SCHMIDT Petra	MICHEL'S HAMBURG	D	TW25	1:10:54	5:49:42	4:12:12	11:12:48	3.	491.
726.	882	SCHMIDLI Bruno	TRI CLUB BADEN	CH	TM40	1:24:44	5:22:37	4:25:32	11:12:53	61.	50.
727.	1313	STÄUDLE Frank	TB TAILFINGEN	D	TM25	1:09:37	5:58:56	4:04:36	11:13:09	241.	492.
728.	1083	KOLB Tobias	TSV KUNZELSAU	D	TM18	1:07:31	5:40:57	4:24:58	11:13:26	91.	493.
729.	1377	KITTINGER Christian	MSV-WEYER ENNSTAL	A	TM30	1:10:51	5:54:58	4:07:55	11:13:44	170.	35.
730.	278	DZIALAS Gregor	Köln	D	TM25	1:14:13	5:20:32	4:39:45	11:14:30	242.	494.
731.	104	GÜNTHER Thomas	BROOKS TEAM TSV ROTH	D	TM25	53:52	6:02:29	4:18:17	11:14:38	243.	495.
732.	1053	SCHMIDT Erich	SV WEISSBLAU ALLIAZ	D	TM45	1:22:15	5:32:35	4:19:53	11:14:43	27.	496.
733.	1064	SCHMIDT Carsten	POST SV HOLZMINDEN	D	TM30	1:14:12	5:25:55	4:34:41	11:14:48	171.	497.
734.	825	STAHR Clinton Stuart	WESTERN SUBURBS TRIA	AUS	TM18	1:13:23	5:48:13	4:13:33	11:15:09	92.	4.
735.	889	RINK Uwe	TSV NEUSTADT/AISCH	D	TM18	1:01:49	5:35:27	4:38:13	11:15:29	93.	498.
736.	79	W TOTH Agnes	MAFC BUDAPEST	H	TM18	1:14:11	6:00:47	4:00:53	11:15:51	2.	4.
737.	519	SAUKEL Joachim	SSV WILDPOLDSRIED	D	TM25	1:23:31	5:44:24	4:07:58	11:15:53	244.	499.
738.	1265	ZULOW Bernd	TRI TEAM BERLIN	D	TM30	1:07:39	6:04:54	4:03:24	11:15:57	172.	500.
739.	703	REISS Laurent	MEUDON TRIATHLON	F	TM30	1:13:29	5:10:49	4:51:40	11:15:58	173.	50.
740.	972	ENDERT Roland-Julius	ATV HÜCKESWAGEN	D	TM25	1:09:39	5:35:39	4:30:54	11:16:12	245.	501.
741.	1368	COADOW Yvon	RENNES TRIATHLON	F	TM35	1:10:27	5:52:11	4:13:41	11:16:19	98.	51.
742.	870	OLAH Dusan	TJ PROBOSTOV	CS	TM40	1:04:42	5:36:50	4:34:56	11:16:28	62.	8.
743.	1009	MEYER Manfred	TV ROSSTAL	D	TM25	1:07:33	5:20:22	4:48:41	11:16:36	246.	502.
744.	944	WEDIG Jürgen	SKI CLUB BECKUM	D	TM25	1:16:06	6:11:35	3:49:07	11:16:48	247.	503.
745.	939	REITER Helmut	POST SV NÜRNBERG	D	TM35	1:14:15	5:44:52	4:17:45	11:16:52	99.	504.
746.	1318	WALBURG James B.	Fort Worth	USA	TM35	1:03:49	5:53:37	4:19:47	11:17:13	100.	14.
747.	1157	BAGG Helmut	TC BACKNANG	D	TM35	1:05:32	5:45:44	4:25:59	11:17:15	101.	505.
747.	1268	HAWLICZEK Manfred	SKIZUNFT KORNWESTH.	D	TM30	1:19:27			11:17:15	174.	505.
749.	455	CIPURA Raimund	WASSERR.NORDERSTEDT	D	TM35	1:05:21	5:53:41	4:18:20	11:17:22	102.	507.
750.	791	TRAUB Armin	Kirchheim	D	TM30	1:47:04	5:50:00	3:40:51	11:17:55	175.	508.
751.	1240	GLOGER Reinhold	MOERSER TV	D	TM35	1:16:56	5:49:06	4:12:21	11:18:23	103.	509.
752.	975	ROPERTZ Wilfried	TV M.GLADBACHER	D	TM35	1:07:45	5:49:07	4:21:36	11:18:28	104.	510.
753.	1065	WILHELMUS Rolf	POST SV HOLZMINDEN	D	TM30	1:06:09	5:32:15	4:40:07	11:18:31	176.	511.
754.	1015	MIGOTSCHE Jürgen	VFL SINDELFINGEN	D	TM25	1:15:43	5:51:16	4:11:43	11:18:42	248.	512.
755.	876	MALINOWSKI Peter	VLG MAXIMILIANSAU	D	TM40	1:15:24	5:46:58	4:16:27	11:18:49	63.	513.
756.	1025	KRAUSE Frank	TV GOCH	D	TM25	1:06:34	5:33:01	4:39:21	11:18:56	249.	514.
757.	1063	KLASSOHN Michael	TVOB BREMEN	D	TM30	1:05:25	5:42:16	4:31:22	11:19:03	177.	515.
758.	583	MERBOTH Frank	VFL WOLFSBURG	D	TM30	1:07:53	5:34:09	4:37:12	11:19:14	178.	516.
759.	1077	HEINRICHS Ekky Dr.	NON STOP ULTRA BRAK.	D	TM30	1:10:57	5:43:20	4:24:59	11:19:16	179.	517.
760.	813	GEIPEL Franz	1. FC NURNBERG	D	TM18	1:01:45	5:40:40	4:37:57	11:20:22	94.	518.
761.	501	KAISER Klaus	OSC BREMERHAVEN	D	TM25	1:01:31	6:16:20	4:02:46	11:20:37	250.	519.
761.	581	MARTINAT Gilbert	RENNES TRIATHLON	F	TM40	1:15:41	5:37:17	4:27:39	11:20:37	64.	52.
763.	680	WATANABE Mizuki	TOUHOKU UNIV CLUB	J	TM25	1:17:30	5:42:44	4:20:34	11:20:48	251.	1.
764.	1113	BAUER Hans	NIKE TEAM DARMSTADT	D	TM35	1:06:30	5:34:48	4:39:45	11:21:03	105.	520.
765.	81	W TAUBER Rosita	VEITSBRONNER TRIA-T.	D	TW30	58:48	5:53:39	4:28:43	11:21:10	4.	521.
766.	1308	HÜTER Wolfgang	TG BIBLIS	D	TM30	1:12:46	5:50:23	4:18:13	11:21:22	180.	522.
767.	91	W BEIER Karin	TS BERG.-GLADBACH	D	TM50	1:25:06	6:06:20	3:50:07	11:21:33	1.	523.
768.	911	BASTIER Jean Paul	ANGERS TRIATHLON	F	TM50	1:12:45	6:00:33	4:08:37	11:21:55	15.	53.
769.	1229	KÜHNEL Stefan	BROOKS TEAM TSV ROTH	D	TM18	1:02:29	5:34:07	4:45:21	11:21:57	95.	524.
770.	521	WAID Martin	TRIA-TEAM SELIGENST.	D	TM30	1:08:49	5:20:20	4:52:54	11:22:03	181.	525.
771.	995	HOFMANN Josef	SG ÖFFINGEN	D	TM50	1:21:59	5:27:28	4:33:10	11:22:37	16.	526.
772.	1380	BUDY Gerhard	SC DELPHIN INGOLSTAD	D	TM25	1:08:58	5:39:31	4:34:33	11:23:02	252.	527.
773.	1310	SÄTTLER Ralf	TSV SPEYER	D	TM30	1:31:09	5:50:33	4:02:18	11:24:00	182.	528.
774.	1154	HOFFMANN Frank	SSC KARLSRUHE	D	TM25	1:11:54	5:43:18	4:29:08	11:24:20	253.	529.
775.	1293	STEFFEN Jens	TSV SCHLESWIG	D	TM25	1:07:04	5:51:10	4:26:20	11:24:34	254.	530.
776.	1143	GUYOT Gilles	TV PLANNEG-KRAILLING	CH	TM40	1:20:49	5:53:57	4:10:10	11:24:56	65.	51.
777.	800	MAJOLI Jörg	TRI TEAM TV KÖLLERBA	D	TM30	1:07:22	5:42:17	4:35:19	11:24:58	183.	531.
778.	551	MEYER David	Milwaukee, WI.	USA	TM40	1:11:14	5:07:59	5:06:13	11:25:26	66.	15.
779.	779	HECKMANN Harald	NIKE TEAM DARMSTADT	D	TM30	1:08:10	5:39:14	4:38:03	11:25:27	184.	532.
780.	1327	SLOKSNAT Harry	SCHWIMMVER.APOLDA	D	TM30	53:54	6:06:40	4:24:58	11:25:32	185.	533.
781.	921	ENGELKE Ulrich	TURNV.VIKTORIA AUGS.	D	TM25	1:10:27	6:00:00	4:15:24	11:25:51	255.	534.
782.	1106	SCHMITT Wolfgang	TC CHAOS VIERNEHEIM	D	TM30	1:11:53	5:32:56	4:41:04	11:25:53	186.	535.
783.	1204	HARTMANN Uwe	SSC KARLSRUHE	D	TM35	1:01:18	6:01:26	4:23:14	11:25:58	106.	536.
784.	1007	HAACK Nils	USC KIEL	D	TM18	59:04	5:48:38	4:38:17	11:25:59	96.	537.
785.	935	BRUNN Andreas	SG ESSLINGEN	D	TM30	1:02:57	5:40:23	4:42:44	11:26:04	187.	538.
786.	740	WEHR Michael	ASC KONSTANZ	D	TM30	1:01:20	5:54:04	4:30:47	11:26:11	188.	539.
787.	1144	BÖHM Wolfgang	TV 48 ERLANGEN	D	TM40	1:18:16	5:53:37	4:14:44	11:26:37	67.	540.
788.	1057	TUCKER Bart	Irvine, Ca.	USA	TM35	58:36	5:34:09	4:54:19	11:27:04	107.	16.
789.	64	W STORMS-PETERS Ingrid	AV. TRIA AMERSFOORT	NL	TM40	1:16:29	5:53:08	4:17:41	11:27:18	2.	23.
790.	784	WEINMANN Arnold	TSG MAXDORF	D	TM25	1:36:59	5:36:43	4:13:42	11:27:24	256.	541.
791.	285	DEMME Thomas Dr.	SAUCONY TEAM HANAU	D	TM25	1:01:40	5:15:04	5:10:41	11:27:25	257.	542.
792.	885	MERTENS Jean	BRUSSELS TRIA CLUB	B	TM35	1:07:51	5:18:57	5:01:00	11:27:48	108.	54.
793.	817	MICHEL'S Franz	POST SV NÜRNBERG	D	TM40	1:11:42	6:00:01	4:16:29	11:28:12	68.	543.
794.	1330	MOULIAC Dominique	BOUC BEAUVAIS	F	TM35	1:09:35	6:05:49	4:12:59	11:28:23	109.	55.
795.	948	SCHMIDT Hans-Georg	TEAM THERAX FGW	D	TM50	1:04:13	5:55:00	4:29:26	11:28:39	17.	544.
796.	67	W KALTENHOFER Gisela	TYROLIA - USPA	A	TM35	1:19:56	6:02:59	4:05:59	11:28:54	1.	36.
797.	881	LAGNEAUX Jaques	REXONA TEAM NAMUR	B	TM35	1:07:45	5:37:55	4:43:31	11:29:11	110.	56.
798.	1306	LANZ Joe	TS LICHTENFELS	D	TM45	1:26:42	6:23:30	3:39:50	11:30:02	28.	545.
799.	807	MILLET Emmanuel	Rivers	F	TM40	1:06:25	5:50:48	4:32:52	11:30:05	69.	57.
800.	884	WEIDLICH Marc	TRIA TEAM VÖHRUM	D	TM18	1:05:08	6:14:21	4:11:09	11:30:38	97.	546.

Platz	StNr	Name	Verein/Wohnort	NAT	Klasse	Schwimmen	Rad	Laufen	Gesamt	Plazierung Klasse	Land
801.	617	DELGADO Alberto	WILDCAT CLUB	USA	TM35	1:07:40	5:51:04	4:32:17	11:31:01	111.	17.
802.	1102	COMPAN Jean-Pierre	RACING CLUB FRANCE	F	TM35	1:05:06	6:01:59	4:24:16	11:31:21	112.	58.
803.	986	ROTH Rainer	RV STURMVOGEL MÜNCH.	D	TM40	1:18:02	5:44:23	4:28:59	11:31:24	70.	547.
804.	608	BARK Michael	TC BREMEN	D	TM25	1:00:42	5:42:17	4:48:31	11:31:30	258.	548.
805.	761	FRIITZENSCHAFT Joachim	TS HARBURG	D	TM35	1:03:29	5:49:39	4:38:24	11:31:32	113.	549.
806.	976	WILLIAMS Graham Derek	DEAL TRI SQUAD	GB	TM30	57:30	5:33:46	5:00:28	11:31:44	189.	7.
807.	919	CLOSE Peter	TEAM KENNET	GB	TM40	1:08:13	5:25:14	4:58:27	11:31:54	71.	8.
808.	1208	FRANZ Matthias	TRIA-CLUB SUHL	D	TM30	1:17:28	5:54:17	4:20:15	11:32:00	190.	550.
809.	1449	WILLEMS Hansjörg	SSK KERPEN	D	TM25	1:00:28	6:20:34	4:11:04	11:32:06	259.	551.
810.	1207	MARBACH Rainer	FREIBURGER FC	D	TM40	1:31:55	5:53:43	4:06:34	11:32:12	72.	552.
811.	928	VESTER Matthias	ASV TRI LANDAU	D	TM18	1:20:05	5:42:45	4:29:29	11:32:19	98.	553.
812.	266	SCHABER Paul	TSV KÖNIG	D	TM35	57:44	5:46:10	4:48:52	11:32:46	114.	554.
813.	905	WUST Curt	TRIA-CLUB FRAUENFELD	CH	TM55	1:24:23	5:20:19	4:48:27	11:33:09	2.	52.
814.	656	FREERS Henning	VFL RASTEDE	D	TM18	57:02	5:01:55	5:34:34	11:33:31	99.	555.
814.	883	BRANTH Christian	Horsholm	DK	TM18	1:07:12	5:15:04	5:11:15	11:33:31	99.	8.
816.	681	BIERI Andre	CLUB HERGISWIL	CH	TM25	1:08:19	5:25:26	4:59:47	11:33:32	260.	53.
817.	1093	BRIANT Jean Paul	ST. QUENTIN EN YUELI	F	TM45	1:25:58	5:59:20	4:08:25	11:33:43	29.	59.
818.	492	GARBAN Klaus	SAUCONY TEAM WEIDEN	D	TM18	1:01:20	5:26:43	5:06:34	11:34:37	101.	556.
819.	560	RADEMACHER Jürgen	SVW 06 AHNATAL	D	TM25	1:03:39	5:53:36	4:37:29	11:34:44	261.	557.
820.	1018	ZENGER Franz	ATSV KALLMUNZ	D	TM30	1:33:26	6:02:24	3:59:22	11:35:12	191.	558.
820.	1055	PIETREK Thomas	SSK KERPEN	D	TM18	1:11:33	5:31:54	4:51:45	11:35:12	102.	558.
822.	1385	BRENNER Berthold	TK GREVENBROICH	D	TM35	1:02:27	5:46:40	4:46:29	11:35:36	115.	560.
823.	1044	KLEIN Wolfgang	TV ELM	D	TM35	1:19:23	5:49:35	4:26:40	11:35:38	116.	561.
824.	1307	ZIMMERMAN Dick	NORTH FLORIDA TRIA	USA	TM45	1:22:59	5:54:22	4:18:21	11:35:42	30.	18.
825.	1402	SCHNEIDER Roland	Donauwörth	D	TM30	1:34:02	5:52:27	4:09:19	11:35:48	192.	562.
826.	985	MEYER Günter	POST SV NÜRNBERG	D	TM45	1:21:10	6:08:45	4:06:11	11:36:06	31.	563.
827.	1209	GAUDL Manfred	VELO-CLUB AUGSBURG	D	TM30	1:20:14	5:39:54	4:36:36	11:36:44	193.	564.
828.	1023	SÖRENSEN Jens-Christian	SAK 77 MOTION	DK	TM40	1:19:13	5:54:03	4:23:34	11:36:50	73.	9.
829.	1177	KIRCH Herbert	TIATEAM GIESSEN	D	TM30	1:09:57	5:41:25	4:45:45	11:37:07	194.	565.
830.	1051	BARK Detlef Andreas	SV NIKAR HEIDELBERG	D	TM25	1:17:34	6:06:22	4:13:12	11:37:08	262.	566.
831.	755	SCHÄFER Jürgen	TRIA&FUN REUTLINGEN	D	TM25	1:33:33	5:34:38	4:29:02	11:37:13	263.	567.
832.	1406	WIESENBERG Olaf	SCHNECKEN KIERSPE	D	TM18	1:05:38	5:39:46	4:51:57	11:37:21	103.	568.
833.	1233	METZLER Manfred	NONSTOP KÖLN	D	TM40	1:08:03	6:15:37	4:13:43	11:37:23	74.	569.
834.	1036	HEISSIG Werner	TRI-KAGRAN	A	TM30	1:36:55	5:52:29	4:08:00	11:37:24	195.	37.
834.	1352	WATZKE Rainer	TSV BLEIDENSTADT	D	TM40	1:12:48	5:57:02	4:27:34	11:37:24	75.	570.
836.	1234	KORTH Klaus	PS KIEL TRIATHLON	D	TM25	1:03:39	5:57:40	4:36:24	11:37:43	264.	571.
837.	1032	SCHÄFER Rolf	NIKE TEAM DARMSTADT	D	TM35	1:17:17	6:04:11	4:16:20	11:37:48	117.	572.
838.	1358	ENGLISCH Ingo	TRI TEAM BERLIN	D	TM30	1:07:26	5:58:03	4:32:32	11:38:01	196.	573.
839.	723	VOGEL Stephan	SKIVEREIN SCHRAMBERG	D	TM25	1:22:32	5:54:06	4:21:35	11:38:13	265.	574.
840.	65	SCHÖNEMANN Corinna	FTL BERLIN	D	TM25	1:16:03	6:12:39	4:09:36	11:38:18	4.	575.
841.	936	MIELKE Wolfgang	POLIZEI SV EUTIN	D	TM40	1:12:01	5:59:39	4:26:48	11:38:28	76.	576.
842.	1109	BARTL Dieter	TV LANDAU	D	TM25	1:02:08	5:37:34	4:59:05	11:38:47	266.	577.
843.	983	DEITMER Michael	NEUPERLACH-MÜNCHEN	D	TM30	1:31:31	5:42:52	4:25:11	11:39:34	197.	578.
844.	832	GEWEHR Torsten	TRI-SPORT LÜBECK	D	TM30	1:07:57	5:54:15	4:37:38	11:39:50	198.	579.
845.	1002	HÜFNER Horst	SUS NORTHEIM	D	TM40	1:12:19	5:57:26	4:30:12	11:39:57	77.	580.
846.	1026	MENZINGER Werner	Renningen	D	TM35	1:16:48	5:52:52	4:31:06	11:40:46	118.	581.
847.	68	BRAESS Susanne	AVIA TEAM TVDA HANAU	D	TM30	1:15:48	5:59:28	4:25:45	11:41:01	5.	582.
848.	1190	BÜRCEL Herbert	LG FULDATAL	D	TM45	1:20:20	6:16:36	4:04:14	11:41:10	32.	583.
849.	1275	HARTEL Rüdiger	OSC BREMERHAVEN	D	TM35	1:22:44	5:49:49	4:29:03	11:41:36	119.	584.
849.	1275	HARTEL Rüdiger	OSC BREMERHAVEN	D	TM35	1:22:44	5:49:49	4:29:03	11:41:36	119.	584.
850.	1165	WEIDNER Herbert	TSV HAWAII GERBRUNN	D	TM45	1:06:04	5:48:42	4:47:02	11:41:48	33.	585.
851.	407	SZALATY Dariusz	MESZPOL TRIACLUJ	PL	TM25	1:12:04	5:18:10	5:11:49	11:42:03	267.	3.
852.	730	BÜCHTER Martin	TRI FINISH MÜNSTER	D	TM30	1:10:40	5:49:06	4:42:55	11:42:41	199.	586.
853.	1156	MECKL Peter	NEW YORK KNICKERS	D	TM25	1:22:34	5:39:17	4:41:15	11:43:06	268.	587.
854.	1162	LADNER Helmut	TYROLIA - USPA	A	TM45	1:21:43	5:48:47	4:32:50	11:43:20	34.	38.
855.	1176	BAUMGARTEN Ralf	RV WÄCHTERSBUCH	D	TM25	1:06:36	5:44:09	4:53:04	11:43:49	269.	588.
856.	1276	ZETTL Robert	Nürnberg	D	TM25	1:13:42	5:47:41	4:42:27	11:43:50	270.	589.
857.	652	MAINTOK Wolfgang	ASC KONSTANZ	D	TM35	1:07:16	5:37:27	4:59:25	11:44:08	120.	590.
858.	765	TRANKLER Jürgen	SZ TRI STOCKACH	D	TM35	1:16:35	5:43:07	4:44:44	11:44:26	121.	591.
859.	1304	LIERE Wolfgang	TRI TEAM BERLIN	D	TM35	1:16:01	5:35:01	4:53:38	11:44:40	122.	592.
860.	1386	GEUTING Karl-August	LC STOLPERTRUPPE	D	TM45	1:10:16	6:14:20	4:20:24	11:45:00	35.	593.
861.	1297	RIOT Yannick	ASM NANTAIS	F	TM45	1:26:26	5:50:23	4:28:25	11:45:14	36.	60.
862.	1158	BAUHUIS Hans	TSV FISCHBACH	D	TM55	1:20:52	5:29:57	4:54:44	11:45:33	3.	594.
863.	990	GROSSER Matthias	POST SV BUXTEHUDE	D	TM30	1:13:19	5:53:42	4:38:50	11:45:51	200.	595.
864.	710	KÖLBEL Heinrich	SV-KAPPENBERG	A	TM50	1:30:42	5:48:08	4:27:15	11:46:05	18.	39.
865.	1244	WEBER Heinz	ALPENVEREIN OFFENBAC	D	TM45	1:27:54	6:08:02	4:10:14	11:46:10	37.	596.
866.	571	DILG Hans-Joachim	SIGAT	D	TM30	1:14:46	5:40:20	4:51:13	11:46:19	201.	597.
867.	1361	LOIDL Franz	UNION TRIA BAD GOIS.	A	TM30	1:15:41	6:10:12	4:20:55	11:46:48	202.	40.
868.	1127	NURBAUM Otto	TSV MÜNCHINGEN	D	TM40	1:33:15	5:59:33	4:14:34	11:47:22	78.	598.
869.	1370	KIRSCHSTEIN Alfons	Dieburg	D	TM40	1:24:54	5:47:34	4:35:05	11:47:33	79.	599.
870.	1375	BARTHEL Wolfgang	TG-SCHWANHEIM 1893	D	TM30	1:14:04	6:04:21	4:29:20	11:47:45	203.	600.
871.	705	HAAS Walter	RSC KEMPTEN	D	TM50	1:34:55	6:06:19	4:06:39	11:47:53	19.	601.
872.	1021	HÖWING Gerd	TRIAS SCHIEDER	D	TM30	1:17:58	5:52:02	4:38:15	11:48:15	204.	602.
872.	1315	OSTER Laurent	TRIA SARRREGUEN	F	TM18	1:26:31	5:39:59	4:41:45	11:48:15	104.	61.
874.	1151	BÖING Peter	SG ESSLINGEN	D	TM40	1:14:29	5:51:43	4:42:04	11:48:16	80.	603.
875.	1408	SCHIEL Mario	WSF ZWEIFBRÜCKEN	D	TM25	1:04:26	5:45:12	4:58:51	11:48:29	271.	604.
876.	565	GÖLDI Walter	IMPULS BÜLACH	CH	TM30	1:07:21	5:20:19	5:20:55	11:48:35	205.	54.
877.	448	LINDEN Jürgen	TRI POST TRIER	D	TM25	1:17:27	5:47:10	4:44:33	11:49:10	272.	605.
877.	535	LENZ Patrick	TRI POST TRIER	D	TM25	1:11:37	5:51:48	4:45:45	11:49:10	272.	605.
877.	1312	LUCK Rolf	SRL KOBLENZ	D	TM18	1:10:23	5:39:32	4:59:15	11:49:10	105.	605.
880.	1136	SCHMIDT Winfried	SG TRIA TAUNUS	D	TM50	1:24:11	5:55:39	4:29:28	11:49:18	20.	608.

Platz	StNr	Name	Verein/Wohnort	NAT	Klasse	Schwimmen	Rad	Laufen	Gesamt	Platzierung Klasse	Land
881.	77	W DEGE Beate	VFL OBERLAHR-FLAMME.	D	TW25	58:49	5:54:10	4:56:23	11:49:22	5.	609.
882.	1243	OSTERMÖLLER Gert	IFA NONSTOP BAMBERG	D	TM45	1:36:23	5:47:48	4:25:22	11:49:33	38.	610.
883.	1124	JIRASEK Vladimir	I.D. RACING BRNO	CS	TM35	1:26:25	5:59:10	4:24:12	11:49:47	123.	9.
884.	968	BLUM Jean Philipp	USC FREIBURG	D	TM30	1:11:57	6:24:04	4:14:14	11:50:15	206.	611.
885.	611	NETELER Ulrich	BV ESSEN	D	TM18	51:43	5:44:36	5:14:36	11:50:55	106.	612.
886.	965	DINKELMEYER Norbert	SV MARIENSTEIN	D	TM45	1:27:51	5:41:52	4:41:45	11:51:28	39.	613.
887.	497	HENZEN Stefan	IMPULS BULACH	CH	TM40	1:19:31	5:33:48	4:58:43	11:52:02	81.	55.
887.	999	ARNOLD Andreas	SG ESSLINGEN	D	TM30	1:15:20	5:49:56	4:46:46	11:52:02	207.	614.
889.	1341	WASCHLOWSKY Ralf	VFR ROT-WEISS SCHLAFH	D	TM30	1:09:42	5:52:31	4:49:54	11:52:07	208.	615.
890.	966	BRAUER Detlef	TRI TEAM BERLIN	D	TM45	1:26:14	5:47:06	4:38:54	11:52:14	40.	616.
891.	909	KRISTENSEN Hans Peter	ARHUS 1900 TRIA	DK	TM40	1:18:35	5:26:19	5:08:04	11:52:58	82.	10.
892.	1264	STEINLEITNER Werner, Dr.	TGV LEIMERSHEIM	D	TM35	1:10:48	5:48:40	4:54:18	11:53:46	124.	617.
893.	1410	STROHECKER Bernd	SV BILSON SPRINGE	D	TM35	1:32:07	5:40:20	4:41:26	11:53:53	125.	618.
894.	1343	FRANZ Detlef	PSV HOLZMINDEN	D	TM30	1:28:57	5:48:58	4:36:00	11:53:55	209.	619.
895.	863	MEIER Stefan	TEAM HOCHRHEIN	D	TM18	1:06:04	5:44:20	5:03:33	11:53:57	107.	620.
895.	1111	HAUPT Ulrich	HOCHRHEIN	D	TM18	1:01:55	5:57:18	4:54:44	11:53:57	107.	620.
897.	1135	GRUTZNER Peter	NONSTOP KÖLN	D	TM50	1:06:10	6:07:10	4:40:47	11:54:07	21.	622.
898.	1142	OWEN Peter James	BRITISH ARMY	GB	TM40	1:18:49	6:00:39	4:34:56	11:54:24	83.	9.
899.	1388	TIKIÖB Olaf	ARHUS 1900 TRIA	DK	TM45	1:29:56	5:42:56	4:41:45	11:54:37	41.	11.
900.	638	SCHWARZ Gerhard	VICTORIA ROTH HOCKEN	D	TM50	1:27:27	6:04:03	4:23:08	11:54:38	22.	623.
901.	1279	ECKART Günter	DT. HOCKEY CLUB	D	TM45	1:46:12	6:00:35	4:07:58	11:54:45	42.	624.
902.	1316	KOST Peter	USC KIEL	D	TM50	1:21:38	6:22:00	4:11:33	11:55:11	23.	625.
903.	980	BÄNSCH Volker	Nürnberg	D	TM30	1:07:51	6:10:54	4:37:01	11:55:46	210.	626.
904.	977	STAGG Stephen Michael	DEAL TRI SQUAD	GB	TM25	1:04:52	5:36:50	5:14:10	11:55:52	274.	10.
905.	922	GROHMANN Ralf	UNI KÖLN	D	TM35	1:20:42	5:43:56	5:15:48	11:56:26	126.	627.
906.	1344	SCHLABINGER Horst	TV FRIESEN	D	TM55	1:16:59	6:18:10	4:21:29	11:56:38	4.	628.
907.	1104	HIEBL Oliver	TV SOBERNHEIM	D	TM18	1:37:50			11:56:39	109.	629.
908.	1129	WAGNER Klaus	RSV SULZFELD	D	TM30	1:16:19	5:57:58	4:42:44	11:57:01	211.	630.
909.	1134	BEINLICH Jörg	SKI-CLUB BERLIN	D	TM25	1:03:25	5:35:59	5:17:49	11:57:13	275.	631.
910.	1433	KRANASTER Hermann-Josef	TK GREVENBROICH	D	TM40	1:27:31	6:04:50	4:25:04	11:57:25	84.	632.
911.	1178	MOELDERS Werner	TS BERG.-GLADBACH	D	TM50	1:01:55	6:10:40	4:45:33	11:58:08	24.	633.
912.	762	DEMBECK Jochen	TSV Solingen	D	TM18				11:58:45	110.	634.
913.	835	VEGEZZI Charles	TRIA-CLUB GENÈ	F	TM45	1:22:35	5:43:49	4:52:48	11:59:12	43.	62.
914.	728	POL Uwe	VFL VEITSBRONN	D	TM30	56:08	5:12:05	5:51:43	11:59:56	212.	635.
915.	1447	GROTH Wolfgang, Dr.	SIGAT	D	TM35	57:13	5:42:27	5:20:19	11:59:59	127.	636.
916.	1336	ERNESTI Heribert	ASV DUISBURG	D	TM35	1:13:40	5:45:37	5:01:00	12:00:17	128.	637.
917.	1024	ELKJAER Jan	SAK 77 MOTION	DK	TM25	1:33:22	5:52:03	4:34:54	12:00:19	276.	12.
918.	962	FRIEDREICH Eckhard	BSG SCHERING	D	TM45	1:14:28	5:48:01	4:57:53	12:00:22	44.	638.
919.	1329	THIERRIN Luc-Yves	FRIBOURG-NATION	CH	TM30	54:52	6:03:56	5:01:45	12:00:33	213.	56.
920.	650	HUTH Josef	TRIA-TEAM SELIGENST.	D	TM30	1:21:53	6:03:54	4:35:00	12:00:47	214.	639.
921.	1355	OLZOWY Michael, Dr.	TUS TRIA PFB	D	TM45	1:34:20			12:01:18	45.	640.
922.	505	SCHILLING Thomas	TRIA NÖRDL. BREISGAU	D	TM35	1:15:32	5:15:49	5:30:03	12:01:24	129.	641.
923.	1440	DUNSBEE Lyndon	DEAL TRI SQUAD	GB	TM18	51:02	6:03:54	5:06:31	12:01:27	111.	11.
924.	1247	MINARD Alexis	RACING CLUB FRANCE	F	TM25	1:15:50	6:05:16	4:40:36	12:01:42	277.	63.
925.	88	W ZILLENBILLER Maria Regina	TG VIKTORIA AUGSBURG	D	TM18	1:13:06	6:38:39	4:10:20	12:02:05	3.	642.
926.	726	GATTINGER Markus	DJK SINGEN	D	TM40	1:12:30	5:34:21	5:16:16	12:03:07	85.	643.
927.	1239	ELBESHAUSEN Peter	Berlin	D	TM30	1:26:21	6:02:15	4:35:00	12:03:36	215.	644.
928.	1379	MOENS Walter	BORSBEEKS TEAM	B	TM45	1:28:01	6:06:27	4:29:11	12:03:39	46.	64.
929.	792	BRAUN Konrad	TRI TEAM BERLIN	D	TM40	1:13:40	5:32:59	5:17:18	12:03:57	86.	645.
930.	1019	THYROFF Rainer	SC ULM UNTERWEILER	D	TM30	1:21:02	5:46:37	4:56:58	12:04:37	216.	646.
931.	653	MAYER Ralf	TUS AHRWEILER	D	TM25	59:16	5:30:38	5:35:14	12:05:08	278.	647.
932.	70	W FISCHER Renate	TYROLIA	A	TM35	1:15:02	6:13:10	4:37:15	12:05:27	2.	41.
933.	745	RÖS Volker	TRI POST TRIER	D	TM18	58:50	5:38:23	5:28:15	12:05:28	112.	648.
934.	1006	JUNKER Eric	TRI POST TRIER	D	TM25	1:01:35	5:35:48	5:28:06	12:05:29	279.	649.
935.	1448	HUBNER Christian	IFA NONSTOP BAMBERG	D	TM18	1:06:32	6:10:41	4:48:25	12:05:38	113.	650.
936.	1180	RICKMANN Michael	TUS NEUKÖLLN BERLIN	D	TM18	1:14:33	6:05:28	4:45:44	12:05:45	114.	651.
937.	1230	SEITZ Karl	1. FC BEILNGRIES	D	TM30	1:11:24	5:30:25	5:24:09	12:05:58	217.	652.
938.	764	OSTER Horst	SRL KOBLENZ	D	TM25	1:17:24	5:36:48	5:12:12	12:06:24	280.	653.
938.	1196	HALBACH Hans-Peter	PSV BONN	D	TM25	1:09:45	5:32:34	5:24:05	12:06:24	280.	653.
938.	1360	DANNENBERG Hans-Peter	TSV SCHLESWIG	D	TM25	1:02:49	5:26:46	5:36:49	12:06:24	280.	653.
941.	591	SUGG Markus	RSB BÖBLINGEN	D	TM25	59:15	5:12:14	5:55:21	12:06:50	283.	656.
942.	1227	VERHOEF Cor	RESIDENTIE CLUB	NL	TM45	1:19:52	6:12:42	4:34:36	12:07:10	47.	24.
943.	1277	KRONMÜLLER Volker	TV CANNSTATT	D	TM18	1:24:17	6:03:55	4:39:39	12:07:51	115.	657.
944.	1146	SARIA Robin	VFL SINDELFFINGEN	D	TM18	1:09:50	5:55:14	5:03:02	12:08:06	116.	658.
944.	1400	BRAUN Hans-Jörg	LTF TRIA WINTERBACH	D	TM25	1:11:50	5:49:27	5:06:49	12:08:06	284.	658.
946.	75	W BRONK Violetta	SG ESSLINGEN	D	TM30	1:26:17	6:23:37	4:18:27	12:08:21	6.	660.
947.	1333	KAJANNE Rolf Olof	EINTRACHT KARLSFELD	SF	TM50	1:33:57			12:08:56	25.	10.
948.	1159	SCHMIDT Karl-Heinz	WINDSCH. NEUMARKT	D	TM45	1:33:38	5:55:43	4:39:42	12:09:03	48.	661.
949.	83	W WILLIS Sherri	Honolulu, Hi.	USA	TM40	1:25:00	5:58:00	4:46:04	12:09:04	3.	19.
950.	58	W ZIMMERMANN Erika	SG FASZINATION KINZI	D	TM35	1:21:22	6:30:30	4:17:54	12:09:46	3.	662.
951.	1197	RAU Manfred	TSV GRUNWALD	D	TM25	1:06:33	6:25:23	4:39:18	12:11:14	285.	663.
952.	998	KUSCHKE Detlev	TRIAS CHIEDER	D	TM30	1:15:32	6:00:41	4:55:09	12:11:22	218.	664.
953.	731	ROTH Volker	SV MARIENSTEIN	D	TM40	1:33:47	6:05:54	4:31:47	12:11:28	87.	665.
954.	74	W WERTHMANN Petra	TUS FRAMERSBACH	D	TM18	1:18:51	6:22:10	4:30:36	12:11:37	4.	666.
955.	148	EHRKE Nils	HOBBITS VFL LÖNINGEN	D	TM18	56:55	4:44:28	6:30:28	12:11:51	117.	667.
956.	1274	OELBERMANN Jobst, Dr.	TUS BREITSCHEID	D	TM45	1:14:36	5:56:45	5:01:22	12:12:43	49.	668.
957.	1287	THOMAS Karl-Heinz	OSC BREMERHAVEN	D	TM35	1:11:03	6:19:11	4:42:32	12:12:46	130.	669.
958.	1259	FABER Achim	COBURGER TS	D	TM25	1:10:06	5:44:55	5:18:01	12:13:02	286.	670.
959.	1017	SCHLÖDER Werner	AUFLAUF TRIER	D	TM35	1:14:36	5:53:00	5:06:39	12:14:15	131.	671.
960.	1364	WILLIAMS Bob	Neremete, BC	CAN	TM50	1:27:08	6:02:20	4:46:09	12:15:37	26.	2.

Platz	StNr	Name	Verein/Wohnort	NAT	Klasse	Schwimmen	Rad	Laufen	Gesamt	Plazierung Klasse	Land
961.	1435	SCHMECKENBECHER Hubert	TV MANNHEIM-RHEINAU	D	TM35	1:15:10	6:09:21	4:51:38	12:16:09	132.	672.
962.	1110	ULLRICH Eberhard	TRI-SPORT LÜBECK	D	TM50	1:30:46	6:27:15	4:18:56	12:16:57	27.	673.
963.	1425	STÖLTING Hans-Jürgen	Oberentfelden	CH	TM40	1:19:07	5:53:27	5:04:44	12:17:18	88.	57.
964.	1263	BAUER Hans-Albert	WINDSCH. NEUMARKT	D	TM40	1:21:32	6:03:33	4:52:53	12:17:58	89.	674.
965.	655	LEFEBVRE Bernard Andre	POISSY TRIA	F	TM35	1:09:48	5:52:32	5:15:53	12:18:13	133.	65.
966.	1089	WHEELER Bill	Viernheim	USA	TM35	1:26:21	6:18:05	4:34:09	12:18:35	134.	20.
967.	743	TUERLINCKX Jan	STB BRASSCHAAT	B	TM50	1:15:46	6:13:26	4:49:32	12:18:44	28.	66.
968.	967	LÜTTGERT Gerd	TRI TEAM BERLIN	D	TM50	1:21:56	6:08:46	4:50:18	12:21:00	29.	675.
969.	1280	GROSSER Detlef	TUS NEUKÖLLN BERLIN	D	TM35	1:21:34	6:10:18	4:49:35	12:21:27	135.	676.
970.	1133	BRAUN Georg	TRI TEAM BERLIN	D	TM40	1:26:30	5:54:18	5:00:52	12:21:40	90.	677.
971.	69	W KLEINMEYER Dagmar	TRI-SPORT LÜBECK	D	TM35	1:14:00	6:24:17	4:44:10	12:22:27	4.	678.
972.	1415	JEAN-JOSEPH Alain	US CRETEIL	F	TM40	1:17:54	6:08:22	4:56:18	12:22:34	91.	67.
973.	72	W BAGG Dunja	TC BACKNANG	D	TM30	1:19:41	6:32:29	4:30:33	12:22:43	7.	679.
974.	783	MILLET Philippe	POISSY TRIA	F	TM40	57:25	5:54:51	5:30:31	12:22:47	92.	68.
975.	1369	KOBLER Hans-Friedrich	TG BIBERACH	D	TM35	1:15:04	6:36:05	4:31:39	12:22:48	136.	680.
976.	1289	MONNET Robert	VALENTINOIS ET RHODA	F	TM40	1:19:05	6:07:14	4:57:48	12:24:07	93.	69.
977.	1438	DREYFUS Gilles	CONCORDE SPRINTER	F	TM40	1:09:17	6:16:00	4:58:51	12:24:08	94.	70.
978.	1381	ABOLHASSAN Ferri	DJK DUDWEILER	D	TM25	1:26:36	6:01:31	4:57:37	12:25:44	287.	681.
979.	1255	LÜBTOW Jürgen	SV SCHWABACH	D	TM45	1:23:59	5:52:01	5:09:57	12:25:57	50.	682.
980.	570	AUST Peter	TFV NRW	D	TM30	1:35:06	6:43:11	4:07:46	12:26:03	219.	683.
981.	1434	GIELGEN Raphael Dieter	WASSERFR. WEISWEILER	D	TM18	1:22:28	6:07:36	4:56:17	12:26:21	118.	684.
982.	556	BRÜNINGK Stefan	RSC NIDDATAL	D	TM25	1:01:33	5:40:57	5:44:03	12:26:33	288.	685.
982.	940	NEUSSER Joachim	EC MAINZ	D	TM25	1:06:40	5:48:11	5:31:42	12:26:33	288.	685.
984.	1206	WEISS Bernhard	FV KAISERSLAUTERN	D	TM40	1:24:06	6:05:53	4:56:45	12:26:44	95.	687.
985.	1362	MILLER Wolfgang	UNION TRIA BAD GOIS.	A	TM30	1:10:54	5:57:09	5:18:50	12:26:53	220.	42.
986.	627	GRÖSCHEL Gerhard	SV LUDWIGSBURG	D	TM35	55:38	6:29:36	5:02:26	12:27:40	137.	688.
986.	712	HEINZ Rolf, Dr.	TC DORNIRN	A	TM40	1:23:20	5:55:34	5:08:46	12:27:40	96.	43.
988.	1098	RUITER Jan	Weilrod	D	TM35	1:35:11	5:51:01	5:01:34	12:27:46	138.	689.
989.	970	GOSSLAR Martin	TRI TEAM BERLIN	D	TM30	1:21:23	5:46:44	5:20:51	12:28:58	221.	690.
990.	1033	WÄSCHE Ulrich	ZEHLEND.EICHHÖRNCHEN	D	TM40	1:19:54	6:08:56	5:00:51	12:29:41	97.	691.
991.	59	W MICHEL Sylvia	PSV BERLIN	D	TM30	1:02:16	6:07:43	5:19:49	12:29:48	8.	692.
992.	1066	GIROUX Henry	WSF ZWEIBRÜCKEN	USA	TM30	1:05:48	5:31:33	5:52:58	12:30:19	222.	21.
993.	1376	STARK Helmut	WAREN MÜRITZ	D	TM55	1:42:51	6:23:13	4:25:07	12:31:11	5.	693.
994.	1311	DAUTEL Stephan	TSV HAWAII GERBRUNN	D	TM18	1:11:14	5:59:34	5:20:38	12:31:26	119.	694.
995.	1357	EDINGER Heinrich	LG SICKINGEN	D	TM40	1:20:26	6:51:38	4:20:37	12:32:41	98.	695.
996.	865	KRAUSE Arno	FREIBURGER FC	D	TM35	1:10:52	5:48:23	5:33:44	12:32:59	139.	696.
997.	1303	JENNWEIN Dieter	VFA NEUNKIRCHEN	D	TM50	1:26:07	5:57:57	5:09:19	12:33:23	30.	697.
998.	1090	AMMER Josef	TV GEISELHÖRING	D	TM30	1:10:07	5:56:16	5:27:36	12:33:59	223.	698.
999.	1284	HOLZAPFEL Bernd	TV 1879 HILPOLTSTEIN	D	TM25	1:24:21	5:49:21	5:20:29	12:34:11	290.	699.
1000.	1212	KAISER Manfred	FREIBURGER FC	D	TM50	1:41:30	5:57:04	4:55:45	12:34:19	31.	700.
1001.	1390	GREVEN Volker	TV BORKEN	D	TM40	1:28:39	6:14:08	4:53:09	12:35:56	99.	701.
1002.	781	REINHARDT Stefan	HAWI-TEAM ASV KULMB.	D	TM25	1:01:50	5:34:00	6:00:21	12:36:11	291.	702.
1003.	1391	FADUM Christian	LTC-RAIFFEISEN	A	TM30	1:15:52	6:27:12	4:53:38	12:36:42	224.	44.
1004.	984	SCHLINGER Martin	POST SV NURNBERG	D	TM30	1:18:06	5:55:50	5:23:16	12:37:12	225.	703.
1005.	996	KUZEL Wolfgang	TCW TYROLIA WIEN	A	TM30	1:09:51	6:12:06	5:16:20	12:38:17	226.	45.
1006.	829	AMMANN Jean	GS AJOLIE	CH	TM30	1:37:45	5:24:22	5:36:30	12:38:37	227.	58.
1007.	84	W LONSTAD Anni	HJERTFØRNINGEN	DK	TM35	1:29:53	6:36:39	4:33:18	12:39:50	5.	13.
1008.	1189	BREMSEER Klaus	Kirchheim/Teck	D	TM40	1:21:33	6:29:20	4:49:21	12:40:14	100.	704.
1009.	1184	KÖNIG Rudolf	ASV SÜCHTELN	D	TM50	1:16:45	6:29:40	4:54:30	12:40:55	32.	705.
1009.	1186	GEHRKE Ralf	KREPFELDER KANU KLUB	D	TM25	1:09:55	5:43:46	5:47:14	12:40:55	292.	705.
1011.	1443	HEUMANN Dirk	VFB FALLERSLEBEN	D	TM25	1:38:19	6:16:01	4:47:17	12:41:37	293.	707.
1012.	1373	LEGEWIE Norbert	TRIA TEAM GUTERSLOH	D	TM40	1:12:03	6:22:20	5:07:47	12:42:10	101.	708.
1013.	1043	ALTMAYER Werner	TV ELM	D	TM30	1:12:42	6:25:27	5:04:26	12:42:35	228.	709.
1014.	1046	HIRSCHLE Bernd	TSV GAMMERTINGEN	D	TM18	1:16:12	5:58:38	5:28:13	12:43:03	120.	710.
1014.	1429	STIERAND Roland	TV HOLZKIRCHEN	D	TM30	1:05:52	5:46:47	5:50:24	12:43:03	229.	710.
1016.	1337	GHORBAL Germain	TRI AZUR 88 NICE	F	TM55	1:23:05	6:19:28	5:00:34	12:43:07	6.	71.
1017.	66	W SCHANZ-MATERN Elke	TC BACKNANG	D	TM30	1:14:30	6:17:24	5:11:48	12:43:42	9.	712.
1018.	974	FRANCK Lars	TSV NUTZEN	D	TM25	1:01:47	5:39:49	6:03:03	12:44:39	294.	713.
1019.	1224	BECK Ludwig	1. FC BEILNGRIES	D	TM40	1:19:13	6:16:51	5:08:38	12:44:42	102.	714.
1020.	1045	DRACK Karl	SKICLUB PASSAU	A	TM30	1:20:39	6:26:00	4:58:26	12:45:05	230.	46.
1021.	1290	LUPPI Cesare	TRIA CLUB FERRARA	I	TM35	1:22:51	5:52:21	5:29:58	12:45:10	140.	11.
1022.	1395	BÖHM Martin	TSV MÜNNERSTADT	D	TM25	1:15:32	5:52:33	5:37:31	12:45:36	295.	715.
1023.	1004	HAUCK Hans-Jürgen	TRI TEAM BERLIN	D	TM30	1:12:14	6:16:43	5:16:42	12:45:39	231.	716.
1024.	1446	BARBE Dominique	ESSO-SPORT	F	TM40	1:16:41	5:59:54	5:29:11	12:45:46	103.	72.
1025.	954	FRIEDLI Rene	IG SWISS TRIATHLON	CH	TM50	1:05:06	6:11:17	5:29:33	12:45:56	33.	59.
1026.	841	MAYR Rudolf	UNION GMUNDEN	A	TM45	1:19:51	5:54:21	5:32:20	12:46:32	51.	47.
1027.	1245	SLATER Mark	BRITISH ARMY	GB	TM30	1:16:19	6:10:06	5:20:14	12:46:39	232.	12.
1028.	888	SENGHAAS Rafael	SV LUDWIGSBURG	D	TM25	1:14:19	5:46:26	5:46:03	12:46:48	296.	717.
1029.	1353	HAHNEISER Norbert	SC BERLIN	D	TM50	1:27:28	5:53:57	5:26:26	12:47:51	34.	718.
1030.	435	KNIZIA Karsten	Freiburg	D	TM25	59:13	5:41:11	6:07:39	12:48:03	297.	719.
1031.	1416	VERHOEF Bryan	ESSEX FELLOWS CLUB	USA	TM55	1:19:58	6:38:59	4:49:11	12:48:08	7.	22.
1032.	1235	LINDNER Siegfried	TUS FRAMMERSBACH	D	TM45	1:46:37	6:05:14	4:56:35	12:48:26	52.	720.
1032.	1237	LINDNER Herbert	TUS FRAMMERSBACH	D	TM40	1:25:41	6:29:23	4:53:22	12:48:26	104.	720.
1034.	1411	LEIFKE Knut	München	D	TM35	59:30	6:26:28	5:22:52	12:48:50	141.	722.
1035.	1253	ECKERT Michael	DUSSELDORFER SC	D	TM25	1:15:05			12:49:10	298.	723.
1036.	1424	GREWE Uwe	GECKOS DORTMUND	D	TM25	1:14:50	5:47:45	5:46:52	12:49:27	299.	724.
1037.	1403	STEPHAN Norbert	VFL SINDELINGEN	D	TM18	1:11:01	5:35:52	6:03:33	12:50:26	121.	725.
1038.	1366	STEVENS James William	Arlington	USA	TM50	1:11:27	6:09:00	5:31:34	12:52:01	35.	23.
1039.	1396	KRUGMANN Rainer	TV 48 ERLANGEN	D	TM25	1:12:44	6:22:37	5:16:48	12:52:09	300.	726.
1040.	1296	SOKO Freddy	SKI-CLUB ONSTMETTING	D	TM25	1:04:56	5:57:59	5:49:28	12:52:23	301.	727.

Platz	StNr	Name	Verein/Wohnort	NAT	Klasse	Schwimmen	Rad	Laufen	Gesamt	Platzierung Klasse	Land
1041.	1179	STEINKÖTTER Franz	TRC BONN	D	TM50	1:30:29	6:24:53	4:58:04	12:53:26	36.	728.
1042.	1349	DIEL Armin	RVE MÜHLHEIM	D	TM35	1:24:49	6:15:52	5:14:31	12:55:12	142.	729.
1043.	1359	KAUNZINGER Günther	1. FC BEILNGRIES	D	TM55	1:24:44			12:55:13	8.	730.
1044.	1213	HUCK Bernd	GISLAVEDS	S	TM25	1:08:45	5:50:38	5:57:33	12:56:56	302.	2.
1045.	1060	FRISCH Volker	BOCHOLTER WSV	D	TM45	1:12:09	6:20:21	5:25:50	12:58:20	53.	731.
1046.	1175	LANDENBERGER Dieter	RSG BÖBLINGEN	D	TM18	1:11:06	5:57:45	5:49:48	12:58:39	122.	732.
1046.	1384	SCHEUMANN Udo	BROOKS TEAM TSV ROTH	D	TM30	1:41:27	6:31:36	4:45:36	12:58:39	233.	732.
1048.	1150	STERBA Jan	TRIA BOSKOVICE	CS	TM50	1:33:03	5:59:49	5:26:01	12:58:53	37.	10.
1049.	1214	MOUREY Laurent	CLUB TORCEEN	F	TM18	59:42	6:20:38	5:38:56	12:59:16	123.	73.
1050.	97	W RUB-SPIEGEL Elisabeth	SV 05 WÜRZBURG	D	TW35	1:36:13	6:54:00	4:29:22	12:59:35	6.	734.
1051.	92	W ARNOLD Anita	1. FC BEILNGRIES	D	TM18	1:07:43	6:12:11	5:39:48	12:59:42	5.	735.
1052.	649	FRIESSINGER Gisbert	TC BACKNANG	D	TM35	1:35:13	6:15:40	5:10:05	13:00:58	143.	736.
1053.	1269	BAUER Manfred	SKIZUNFT KORNWESTH.	D	TM45	1:31:38	6:15:38	5:14:34	13:01:50	54.	737.
1054.	78	W URBACH Karina		D	TW25	1:15:05	6:45:18	5:02:30	13:02:53	6.	738.
1055.	1417	MONTEMURRO Alessandro	CLUB MILANO	I	TM30	1:20:17	6:18:55	5:24:25	13:03:37	234.	12.
1056.	89	W MANNSBART Renate	AUSDAUERSPORTTEAM	D	TW60	1:32:44	6:34:21	4:58:31	13:05:36	1.	739.
1057.	82	W BUNDEGAARD Jette	IKAST SVOMMEKLUB	DK	TW25	1:14:26	6:00:32	5:50:59	13:05:57	7.	14.
1058.	1399	PISKE Eberhard	Wolfenbüttel	D	TM50	1:43:22	6:51:08	4:32:22	13:06:52	38.	740.
1059.	1421	LAVARELO Patrick	CHALON CLUB	F	TM40	1:20:42	6:34:32	5:11:59	13:07:13	105.	74.
1060.	76	W KEIL-GEIBIG Christine	TC BACKNANG	D	TW45	1:41:44	6:49:23	4:36:26	13:07:33	1.	741.
1061.	1163	EPPLER Friedrich	TC BACKNANG	D	TM35	1:21:51	6:12:24	5:36:49	13:11:04	144.	742.
1062.	86	W PAASHAUS Brigitte	STYRUMER TV	D	TW40	1:22:34	6:28:44	5:20:06	13:11:24	4.	743.
1063.	1199	HUBBARD Dennis	TEAM KENNET	GB	TM35	1:41:59	6:12:15	5:17:20	13:11:34	145.	13.
1064.	1345	CATHERWOOD Patrick William	Missions BC	CAN	TM40	1:21:07	6:04:40	5:45:48	13:11:35	106.	3.
1065.	1236	VIRTANEN Risto Tapani	TRIA HELSINKI	SF	TM45	1:13:52	6:47:13	5:11:57	13:13:02	55.	11.
1066.	1271	ANDREASEN Joe Michael	BRONDBY TRIATHLON	DK	TM30	1:17:15	5:35:30	6:21:29	13:14:14	235.	15.
1067.	573	OSTERGAARD Stig	Silkeborg	DK	TM30	1:15:43	5:58:54	5:59:40	13:14:17	236.	16.
1068.	112	SCHUBERT Walter	MSV-WEYER ENNSTAL	A	TM60	1:35:08	6:42:29	4:57:10	13:14:47	1.	48.
1069.	1374	LARSEN Torben	HSOK TRI HELSINGÖR	DK	TM18	1:03:43	6:26:06	5:46:48	13:16:37	124.	17.
1070.	1091	DAULT Stephen	Issaquah, Wa.	USA	TM45	1:12:50	6:11:02	5:53:46	13:17:38	56.	24.
1071.	858	LINDIG Lutz	TSV PFUNGSTADT	D	TM18	1:24:02	6:20:42	5:35:09	13:19:53	125.	744.
1072.	1137	WERNERT Peter	TV FRIESENHEIM	D	TM30	1:14:18	6:56:19	5:10:45	13:21:22	237.	745.
1073.	1323	WALL Michael	FTL BERLIN	D	TM40	1:28:34	6:28:34	5:27:11	13:24:19	107.	746.
1074.	1285	WERNER Bernd	TRIA-TEAM HERTEN	D	TM30	1:17:34	6:42:42	5:25:35	13:25:51	238.	747.
1074.	1392	TAKAMURA Masanori	Yokohama	J	TM25	1:25:50	6:51:07	5:08:54	13:25:51	303.	2.
1076.	1423	KELLER Jean-Pierre	Chene-Bourg	CH	TM18	1:06:51	6:03:12	6:17:01	13:27:04	126.	60.
1077.	1350	KORTEN Hans-Peter	TSG NEUENHAIN	D	TM45	2:02:17	6:32:05	4:56:07	13:30:29	57.	748.
1078.	1067	KRISTENSEN Leif	SAK 77 MOTION	DK	TM40	1:31:26	6:01:51	5:58:22	13:31:39	108.	18.
1079.	1095	ANDREASSON Lennart	BREDAREDS IF	S	TM45	1:40:18	6:39:29	5:12:36	13:32:23	58.	3.
1080.	1152	SCHÜBLER Frank	LTF MARPINGEN	D	TM40	1:37:35	6:02:32	5:52:24	13:32:31	109.	749.
1081.	87	W BERGER Hilde, Dr.	TV PLANEGG-KRAILLING	D	TW50	1:21:30	6:13:54	5:57:47	13:33:11	2.	750.
1082.	113	LONSTAD Anders	HJERTEFORNENINGEN	DK	TM60	1:35:57	6:48:06	5:10:22	13:34:25	2.	19.
1083.	1334	JOHNSON Lars	RITTAL	S	TM45	1:36:52	7:01:24	4:56:49	13:35:05	59.	4.
1084.	1444	TELLARINI Antonio	CLUB MILANO	I	TM55	1:47:44	6:26:32	5:22:34	13:36:50	9.	13.
1085.	102	BAUER Alfred	BROOKS TEAM TSV ROTH	D	TM30	1:18:36	6:25:22	5:52:57	13:36:55	239.	751.
1086.	1188	DILL Torsten	TSV LELM	D	TM18	1:09:43			13:38:21	127.	752.
1087.	1450	BAUMANN Johannes	TVG-GUNZBURG	D	TM25	1:16:57	6:33:27	5:47:59	13:38:23	304.	753.
1088.	906	MAYR Harald	TCW TYROLIA WIEN	A	TM30	1:06:36	6:07:40	6:24:55	13:39:11	240.	49.
1089.	1138	LINSI Urs		CH	TM40	1:41:18	6:28:19	5:30:20	13:39:57	110.	61.
1090.	1262	MUHR August	TVN ST PÖLTEN	A	TM55	1:33:45	6:33:40	5:33:44	13:41:09	10.	50.
1091.	1398	HINTZMANN Alfred	BSG FEUERWEHR HH	D	TM55	1:29:28	6:59:20	5:12:46	13:41:34	11.	754.
1092.	1087	BJARSVIK Daniel	GISLAVEDS	S	TM18	1:03:31	5:30:23	7:07:46	13:41:40	128.	5.
1093.	1107	PAUL Marcel	TRI TEAM BERLIN	D	TM35	1:20:47	6:32:46	5:49:02	13:42:35	146.	755.
1093.	1413	POHLER Dieter	TRI TEAM BERLIN	D	TM35	1:28:21	6:23:57	5:50:17	13:42:35	146.	755.
1095.	957	VIEWEG Jürgen	TSV DETTINGEN	D	TM18	1:10:11	5:56:07	6:37:04	13:43:22	129.	757.
1096.	1270	WIOTTE Jörg	TV GEISLAUTERN	D	TM30	1:18:18	6:32:50	5:52:31	13:43:39	241.	758.
1097.	1409	HERRMANN Udo	TV VOERDE	D	TM30	1:12:32	6:06:21	6:25:13	13:44:06	242.	759.
1098.	1420	HOOD Mike	EDINBURGH TRIATH	GB	TM50	1:15:48	7:09:38	5:18:42	13:44:08	39.	14.
1099.	942	MEWE Peter	POST SV TUBINGEN	D	TM25	53:04	5:52:37	6:58:44	13:44:25	305.	760.
1100.	1260	BRAMKAMP-BRANDT Harald	TRC ESSEN 84	D	TM25	1:32:21	6:53:29	5:19:09	13:44:59	306.	761.
1101.	1382	RIPA Milan	KLUB PRAHA	CS	TM40	1:42:19	6:41:31	5:25:09	13:48:59	111.	11.
1102.	1346	COSTELLO Frank	OCEAN	USA	TM50	1:31:11	6:30:14	5:48:02	13:49:27	40.	25.
1103.	1132	BIELEKE Peer	TRI-FINISHER BERLIN	D	TM45	1:27:42	6:36:49	5:47:29	13:52:00	60.	762.
1104.	85	W KUHMEL Marianne	AVIA TEAM TVDA HANAU	D	TW30	1:11:04	6:42:59	5:59:18	13:53:21	10.	763.
1105.	107	RIISE Holger	RANDERS FREJA MOTION	DK	TM70	1:15:50	7:12:12	5:25:21	13:53:23	1.	20.
1106.	1389	SCHALLER Volkmar	TS BERG.-GLADBACH	D	TM50	1:27:04	6:24:05	6:05:51	13:57:00	41.	764.
1107.	763	MÜLLER Dieter	TRI-CLUB BACKNANG	D	TM25	1:26:12	6:33:15	6:00:17	13:59:44	307.	765.
1108.	1092	COUCE SEIJAS Ramon	Madrid	E	TM35	1:38:08	6:46:00	5:38:33	14:02:41	148.	8.
1109.	1401	SCHNEIDER Franz	Donauwörth	D	TM30	1:41:47	6:22:22	6:04:17	14:08:26	243.	766.
1110.	71	W WATANABE Keiko	NAGAI TETUJINKAI	J	TW25	1:17:18	7:20:50	5:32:54	14:11:02	8.	3.
1111.	108	THIEL Leo	TRI-SPORT LÜBECK	D	TM65	1:48:17	6:58:55	5:30:03	14:17:15	1.	767.
1112.	1123	LANGE Harald	TV LANDAU	D	TM35	1:30:55	7:00:34	5:46:40	14:18:09	149.	768.
1113.	1288	FISCHER Erich	TCW TYROLIA WIEN	A	TM35	1:32:48	6:25:18	6:22:22	14:20:28	150.	51.
1114.	109	ROSKOSCH Dieter Pablo	NIKE TEAM DARMSTADT	D	TM60	1:23:23	6:35:47	6:22:40	14:21:50	3.	769.
1115.	1295	QUEISSNER Dieter	Gratwein	A	TM45	1:53:59	6:56:32	5:33:41	14:24:12	61.	52.
1116.	1131	ENDT Frank	TRI-FINISHER BERLIN	D	TM35	1:29:52	6:38:01	6:17:02	14:24:55	151.	770.
1117.	1340	COLEMAN Terrance	Point Pleasant	USA	TM35	1:24:18	7:16:49	5:44:16	14:25:23	152.	26.
1118.	95	W ESCHLE Brigitte	SV 69 FURTWANGEN	D	TW45	1:27:38	7:23:05	5:36:49	14:27:32	2.	771.
1119.	1445	SCHNEIDER Lothar	RSV EBRINGEN	D	TM35	1:55:29	6:39:14	5:56:55	14:31:38	153.	772.
1120.	444	JANSSEN Peter	TV NIEDERSACHSEN	D	TM18	1:22:12	7:33:36	5:40:21	14:36:09	130.	773.

Platz	StNr	Name	Verein/Wohnort	NAT	Klasse	Schwimmen	Rad	Laufen	Gesamt	Platzierung Klasse	Land
1121.	90	W PELZ Gabriele	TG VIKTORIA AUGSBURG	D	TW55	1:48:28	6:42:44	6:08:24	14:39:36	1.	774.
1122.	1309	PROMMERSBERGER Alfons	TV 1879 HILPOLTSTEIN	D	TM25	1:42:56	7:05:39	5:51:49	14:40:24	308.	775.
1123.	1441	RITTER Kurt	SRL KOBLENZ	D	TM40	1:48:13	7:02:17	5:51:58	14:42:28	112.	776.
1124.	1241	TEICHMANN Günter	TRI-TEAM NEUMUNSTER	D	TM30	1:31:16	7:22:30	5:48:50	14:42:36	244.	777.
1125.	1194	MC KENNA Paul, Jr.	FLEET FEET RACING	USA	TM30	1:39:54	7:38:37	5:24:23	14:42:54	245.	27.
1126.	93	W FITZSIMMONS Janis	Palos Verdes	USA	TW40	1:36:39	7:34:10	5:37:17	14:48:06	5.	28.
1127.	94	W PETERSEN Judith Holmstoe	ARHUS 1900 TRIA	DK	TW30	1:19:08	7:40:41	5:52:44	14:52:33	11.	21.
1128.	1407	WURM Christian	SG TRIA TAUNUS	D	TM40	1:54:31	7:35:13	6:16:50	15:46:34	113.	778.
105		MULLER Rudi	BROOKS TEAM TSV ROTH	D	TM45					n.a.	Start
206		BEHRENDT Andreas	TC BREMEN	D	TM25					n.a.	Start
208		STENGER Bernd	TUS FRAMMERSBACH	D	TM25					n.a.	Start
273		EMMERICH Karl-Heinz	TRI POST TRIER	D	TM30					n.a.	Start
352		KLATTE Bodo	SISU BERLIN	D	TM30					n.a.	Start
481		ASCHWER Hermann	TRI-AS HAMM	D	TM40					n.a.	Start
651		FUCHS Gunter	SV ST. WENDEL	D	TM35					n.a.	Start
678		JUNGMAYER Roland	TV GEISELHÖRING	D	TM35					n.a.	Start
686		DOMIDER Gerhard	TSV HEIDECK	D	TM30					n.a.	Start
704		BAYER Miroslav	I.D. RACING BRNO	CS	TM40					n.a.	Start
752		DREWS Michael	TSV SCHLESWIG	D	TM30					n.a.	Start
849		FESSLER Rolf Pilipp	RCA IMMENSTADT	D	TM35					n.a.	Start
915		FRIEDRICH Heiner	SC ROTH	D	TM40					n.a.	Start
946		NOTZEM Ralf	SV KREFELD 72	D	TM25					n.a.	Start
1099		POLTAVES Konstantin	CHARKOW	SU	TM25					n.a.	Start
1228		MULLER Gerhard	TB ERLANGEN	D	TM45					n.a.	Start
1258		HUCEK Walter	TCW TYROLIA WIEN	A	TM35					n.a.	Start
1325		RITSCHER Herbert	TRIA TEAM GÜTERSLOH	D	TM35					n.a.	Start
10		HEILIGENTHALER Michael	BROOKS TEAM TSV ROTH	D	TM18	52:14	4:36:51			AUSGESCH.	
24		MONTANDON Marc	Belmont	CH	TM25	54:31	4:45:07			AUSGESCH.	
31		VAN ZELST Ben	ADIA KESER	NL	TM30	51:05	4:39:44			AUSGESCH.	
57		W BANDLE Wiltraud	VFL KIRCHHEIM/TECK	D	TM25	1:00:55				AUSGESCH.	
111		HAGER Arvid	TRI-TEAM HOCHRHEIN	D	TM60	1:53:39	7:08:07			AUSGESCH.	
114		AYGOUI Bernard	MONTPELLIER	F	TM25	51:49	4:47:56			AUSGESCH.	
115		GNUACK Dick	FTL BERLIN	D	TM25	58:22				AUSGESCH.	
117		SCHREUDER Erik	STAVANGER TRIATHLON	N	TM25	53:50	4:36:57			AUSGESCH.	
124		WEPFER Markus	TRI TEAM BERN	CH	TM35	50:57	4:48:52			AUSGESCH.	
126		SCHULER Michael	SV 69 FURTWANGEN	D	TM30	53:24				AUSGESCH.	
131		EISEMANN Ulrich	TRIA BACKNANG	D	TM25	1:00:00	4:55:36			AUSGESCH.	
144		SCHUMACHER Tobias	Bottmingen	CH	TM18	54:13	4:53:23			AUSGESCH.	
152		EBERLE Walter	SSV WILDPOLDSRIED	D	TM25	1:02:00	4:58:21			AUSGESCH.	
159		BACHMANN Gerald	TRITEAM HENNIEZ	CH	TM25	54:17	5:13:14			AUSGESCH.	
161		HAAS Klaus	ASC KONSTANZ	D	TM18	1:05:42				AUSGESCH.	
167		TEYTAUT Herve	US CRETEIL	F	TM30	50:58	4:56:47			AUSGESCH.	
173		KANDEL Michel	TRIA-CLUB ST.GALLEN	NL	TM25	1:05:37	5:11:28			AUSGESCH.	
176		HIMMLER Frank	SG TRIA TAUNUS	D	TM25	1:01:15				AUSGESCH.	
222		SAAL Stefan	DSW 12 DARMSTADT	D	TM25	47:13	5:03:17			AUSGESCH.	
226		OELMAIER Tobias	TUS FURSTENFELDBRUCK	D	TM18	57:07				AUSGESCH.	
232		TRAG Willi	1. FC NÜRNBERG	D	TM40	1:08:14	5:12:41			AUSGESCH.	
233		HAAS Horst	SG ESSLINGEN	D	TM25	59:07	4:53:30			AUSGESCH.	
243		BAUMANN Hans	1. FC NÜRNBERG	D	TM40	1:28:51				AUSGESCH.	
260		HALLER Arthur	IMPULS BULACH	CH	TM25	1:06:59	5:02:29			AUSGESCH.	
279		EMDE Frank	DLC AACHEN	D	TM25	59:15				AUSGESCH.	
289		NABIALEK Alban	TRIA-CLUB DIVONNE	F	TM25	1:02:01				AUSGESCH.	
305		RYPMA Sjoerd	Heemskerk	NL	TM30	55:37	5:09:17			AUSGESCH.	
307		RECHENBERGER Jürgen	SG ESSLINGEN	D	TM25	55:47				AUSGESCH.	
331		HEINZEL Joachim	TRISTAR REGENSBURG	D	TM30	57:38	5:01:04			AUSGESCH.	
338		KUCERA Otakar	TJ PROBOSTOV	CS	TM30	1:07:39	5:18:40			AUSGESCH.	
353		KASPERCZYK Peter	FV WITTEN	D	TM40	1:08:48	4:58:20			AUSGESCH.	
362		PELLOUIN Rodolphe	CHALLENGER LE CANNET	F	TM18	1:10:27	5:27:33			AUSGESCH.	
371		MICHL Matthias	TSV SONNEFELD	D	TM18	1:02:03				AUSGESCH.	
376		SCHMIDT Burkhard, Dr.	TRC ESSEN 84	D	TM30	59:06	5:08:49			AUSGESCH.	
392		KURDAL Thomas	RSC NIDDATAL	D	TM25	53:03	5:12:29			AUSGESCH.	
398		ECKENFELS Peter	TRIA-CLUB ST.GALLEN	CH	TM30	59:02	5:29:29			AUSGESCH.	
403		EMIG Christian	1. SALZBG. TRIACLUUB	A	TM30	1:02:11	5:34:56			AUSGESCH.	
411		PERROT Stephane	US CRETEIL	F	TM25	57:46	5:01:17			AUSGESCH.	
423		ESCH Klaus-Michael	Mülheim/Ruhr	D	TM25	1:21:10	6:17:49			AUSGESCH.	
425		TREPLOW Thorsten	HAWI-TEAM ASV KULMB.	D	TM25	1:19:44				AUSGESCH.	
426		LEITNER Rudolf	SC ROTH	D	TM25	54:15	5:24:35			AUSGESCH.	
430		HEEGER Rainer	FV WITTEN	D	TM30	1:03:53	5:44:07			AUSGESCH.	
431		SIEBERT Uwe	SAUCONY TEAM HANAU	D	TM25	1:23:46	5:23:26			AUSGESCH.	
440		ABEND Michael	TRIA-TEAM VÖHRUM	D	TM25	1:13:12				AUSGESCH.	
470		SIGRON Stefan	TRI-CLUB EMS	CH	TM30	1:03:29	6:08:31			AUSGESCH.	
514		HAMPFL Michael	HAWI-TEAM ASV KULMB.	D	TM18	57:49	5:13:05			AUSGESCH.	
515		DE LAAT Adri	MAREZIA TEAM	NL	TM30	1:01:07				AUSGESCH.	
516		HANK Lothar	SG EMPFINGEN	D	TM30	1:08:20	5:21:09			AUSGESCH.	
518		PÖPPERL-MACHT Jürgen	TSV 1860 ROSENHEIM	D	TM25	1:10:07				AUSGESCH.	
548		ERK Frank	TSV SPEYER	D	TM18	51:39	5:24:11			AUSGESCH.	
558		HOFFMANN Ingo	LTC BERLIN	D	TM35	51:39	5:14:10			AUSGESCH.	
567		KÖNIG Lars	IBM CLUB BERLIN	D	TM18	1:04:45				AUSGESCH.	
580		SCHULZIK Horst	Weisenheim	D	TM30	1:25:44				AUSGESCH.	
587		HUBER Roger	TRIA-CLUB AADORF	CH	TM18	1:07:47				AUSGESCH.	

Platz	StNr	Name	Verein/Wohnort	NAT	Klasse	Schwimmen	Rad	Laufen	Gesamt	Plazierung Klasse	Land
598		KABRHEL Zdenek	ISAREX USTI NAD OR.	CS	TM25	1:15:24	5:10:58		AUSGESCH.		
612		ROQUENCOURT Thierry	ISSY LES MOULINEAUX	F	TM30	1:11:28	5:42:49		AUSGESCH.		
640		GYÖRÖG Stefan	Aeugst o.A.	CH	TM30	1:12:44	5:24:38		AUSGESCH.		
642		STURM Ernő	TRIA CLUB PECS	H	TM45	1:19:50			AUSGESCH.		
643		DATISMANN Karlheinz	TG GEISLINGEN	D	TM40	1:05:32	5:19:44		AUSGESCH.		
664		BARGFELDT Udo	TSV KAPPELN	D	TM25	1:03:03	6:27:32		AUSGESCH.		
670		STAUB Heinrich	TK WINTERTHUR	CH	TM40	1:05:22	5:05:31		AUSGESCH.		
677		ZECH Alexander	WSV BAD TÖLZ	D	TM18	57:19	5:30:36		AUSGESCH.		
682		MOHR Helmut	TSV FRIEDBERG-FAUERB	D	TM40	59:16	5:27:22		AUSGESCH.		
687		OLM Rainer	Darmstadt	D	TM30	1:30:03	5:36:35		AUSGESCH.		
711		MARGREITER Manfred	GREENHORN KIRCHBICHL	A	TM30	1:02:17	5:34:34		AUSGESCH.		
719		PFEIFFER Ansgar	TV NEU-ISENBURG	D	TM30	1:07:42			AUSGESCH.		
735		HARTH Arno	TRI TEAM TV KÖLLERBA	D	TM30	1:04:11	5:12:21		AUSGESCH.		
749		SCHERRER Carsten	VFL BELLHEIM	D	TM18	1:02:07	5:43:00		AUSGESCH.		
751		DIERKES Ludger	TRITIUM WIESBADEN	D	TM25	1:04:25			AUSGESCH.		
769		BRAUNGART Jürgen	ZEBISCH TEAM KARLSF.	D	TM30	1:17:19	5:58:31		AUSGESCH.		
782		KLEIN Johann Thomas	PHILADELPHIA TRIA	D	TM35	1:16:13	5:45:14		AUSGESCH.		
786		BORGMANN Roger	VELO SPORT GÖTTINGEN	D	TM25	58:15			AUSGESCH.		
802		FRÖSCHL Werner	LV DEGGENDORF	D	TM35	1:07:39	5:33:43		AUSGESCH.		
814		PELTIER Jaques	POISSY TRIA	F	TM45	1:14:43	5:36:41		AUSGESCH.		
836		DÖRFER Steffen	SC DHPK LEIPZIG	D	TM25	1:00:53	5:29:22		AUSGESCH.		
860		FULCONIS Renaud	ESMAT CHATEAUROUX	F	TM18	1:04:58			AUSGESCH.		
868		MEYER-KOOP Thorsten	OSC OSNABRÜCK	D	TM18	1:10:38	6:06:21		AUSGESCH.		
890		LEIDECKER Hans-Joachim	SG ESSLINGEN	D	TM35	1:07:22	5:33:34		AUSGESCH.		
895		HENGGI Dieter	Worben	CH	TM45	1:24:28			AUSGESCH.		
899		SCHMITT Klaus	SV OHMENHAUSEN	D	TM30	1:05:21			AUSGESCH.		
900		HERMANN Michael	TV 48 ERLANGEN	D	TM35	1:36:10	5:59:14		AUSGESCH.		
924		CROSBY Casey	Kona, Hawaii	USA	TM30	57:37			AUSGESCH.		
929		BERNHARDT Lothar	TRIA CLUB BREMEN	D	TM45	1:05:18	5:47:21		AUSGESCH.		
931		RÖTTLER Eugen	TG SCHÖMBERG	D	TM25	1:19:25			AUSGESCH.		
934		KLOSE Klaus	TSV NEUSTADT/AISCH	D	TM40	1:23:33	5:49:31		AUSGESCH.		
950		ASTHEIMER Thomas	NIKE TEAM DARMSTADT	D	TM30	1:01:38	5:42:24		AUSGESCH.		
952		SCHNABEL Mario Dali	Leer	D	TM18	1:21:16	5:05:28		AUSGESCH.		
982		MEHLER Gerhard	IFA NONSTOP BAMBERG	D	TM30	1:26:50	6:39:59		AUSGESCH.		
987		ROBOHM Michael	ESV GEMÜNDEN	D	TM30	1:02:42			AUSGESCH.		
1008		SZESNY Udo	TUS FRAMMERSBACH	D	TM25	1:03:21	5:38:17		AUSGESCH.		
1010		UEBEL Friedrich	TV 48 ERLANGEN	D	TM55	1:15:48	7:02:42		AUSGESCH.		
1022		ESCHERICH Georg	SAUCONY TEAM HANAU	D	TM25	1:06:37			AUSGESCH.		
1027		EICHENTOPF Christian	SISU BERLIN	D	TM30	52:06	5:44:51		AUSGESCH.		
1048		EBERLING Jörg	EC MAINZ	D	TM25	1:11:39	6:25:38		AUSGESCH.		
1052		BREITENFELD Andreas	ASV TRIATEAM OFTERS	D	TM18	1:21:48	5:22:20		AUSGESCH.		
1075		MARKEIT Wolfgang	REINICKENDF.FUCHSE	D	TM50	1:24:50			AUSGESCH.		
1100		LAINÉ Joachim	TRIA DE VILLABON	F	TM25	1:04:19	5:31:41		AUSGESCH.		
1101		ZAHN Christoph	VELO CLUB RATISBONA	D	TM25	1:11:18	5:34:30		AUSGESCH.		
1108		THIESEN Frank	TRI TEAM BERLIN	D	TM25	1:13:44			AUSGESCH.		
1117		SPORN Peter	ESV GEMÜNDEN	D	TM35	1:08:08	5:53:13		AUSGESCH.		
1118		GÖSTL Hans-Martin	SC RIEDERAU	D	TM30	1:00:29	5:56:28		AUSGESCH.		
1126		BÄRNREUTHER Theodor	POST SV NÜRNBERG	D	TM55	1:19:33	6:15:45		AUSGESCH.		
1130		ROSENGART Ernst-Hermann	TRI-SPORT LÜBECK	D	TM35	1:14:36	5:47:42		AUSGESCH.		
1148		WEGENER Woldeemar	TV 48 ERLANGEN	D	TM45	1:12:07	6:02:35		AUSGESCH.		
1153		SEEHAUS Joachim	POLIZEI SV EUTIN	D	TM45	1:22:21	6:18:40		AUSGESCH.		
1155		KECK Thomas	TRIA&FUN REUTLINGEN	D	TM30	1:13:53	5:27:51		AUSGESCH.		
1160		KRAUS Jürgen	WINDSCH. NEUMARKT	D	TM25	1:21:27			AUSGESCH.		
1168		KÖNIG Wolfgang	TCW TYROLIA WIEN	A	TM18	1:21:37			AUSGESCH.		
1170		KNAUST Lothar	SV PÄPINGHAUSEN	D	TM40	1:20:13			AUSGESCH.		
1182		THIEL Ludwig	TRI TEAM TV KÖLLERBA	D	TM35	1:06:26	5:46:36		AUSGESCH.		
1183		TATZEL Wolfgang	NIKE TEAM DARMSTADT	D	TM35	1:04:01			AUSGESCH.		
1215		KLEMM Wolfgang, Dr. m	ZEBISCH TEAM KARLSF.	D	TM45	1:22:57	4:49:34		AUSGESCH.		
1220		VANHECKE Marc	OPAL TRIATHLON	F	TM35	58:00	5:31:30		AUSGESCH.		
1226		SELEBAM Bruno	TRI-TEAM ZÜRICH	CH	TM40	1:42:32			AUSGESCH.		
1249		STIER Matthias	ASC HOCKENHEIM	D	TM25	1:15:58			AUSGESCH.		
1250		HART Bryan Neal	Pukehohe	NZ	TM18	1:01:34	6:17:17		AUSGESCH.		
1252		GROB Robert, Dr.	Bad Feilnbach	D	TM55	1:23:04			AUSGESCH.		
1254		BIEDERMANN Arnold	TV MUSSBACH	D	TM40	1:09:55	5:48:16		AUSGESCH.		
1257		SOLDNER Friedrich	LLC MARATHON NÜRN.	D	TM35	1:42:23			AUSGESCH.		
1266		LAWACZEK Philip	SUS NORTHEIM	D	TM18	1:12:52			AUSGESCH.		
1291		EGGERS Walter	BSG FEUERWEHR HH	D	TM35	58:12	5:46:16		AUSGESCH.		
1319		SALLABERRY Dean	TRI AZUR 88 NICE	F	TM50	1:27:55	6:43:33		AUSGESCH.		
1324		BALLE Jorgen	ROSKILDE TRIA	DK	TM45	1:18:40	6:21:08		AUSGESCH.		
1363		SCHRADER Bernd	SC OBERURSEL	D	TM40	1:17:31			AUSGESCH.		
1378		SILVESTRE Stéphane	RACING CLUB FRANCE	F	TM18	1:04:21	5:32:16		AUSGESCH.		
1393		ALBERT Jean Luc	CHALON CLUB	F	TM35	1:09:28	5:43:23		AUSGESCH.		
1397		TSCHERSKY Michael	Esslingen	D	TM35	1:41:03	6:54:50		AUSGESCH.		
1404		WEBER Horst-Peter	TRITEAM EV.JUGEND	D	TM35	1:35:18			AUSGESCH.		
1414		HUNOLD Timo Günter Mar	Olpe	D	TM18	1:33:59			AUSGESCH.		
1431		WALTER Rolf	TV 48 ERLANGEN	A	TM40	1:25:16	6:21:43		AUSGESCH.		
121		WABNER Horst	RADCLUB MINDELHEIM	D	TM25	disqualifiziert wegen Windschattenfahren					
128		THALMANN Daniel	Kehrsatz	CH	TM30	disqualifiziert wegen Windschattenfahren					
197		VESELY Miroslav	I.D. RACING BRNO	CS	TM25	disqualifiziert wegen Windschattenfahren					
223		CIESIELSKI Yerzy	MESZFOL TRIA CLUB	PL	TM35	disqualifiziert wegen Windschattenfahren					

Platz	StNr	Name	Verein/Wohnort	NAT	Klasse	Schwimmen	Rad	Laufen	Gesamt	Plazierung	
										Klasse	Land
277		MÜLLER Bernd	NIKE TEAM DARMSTADT	D	TM30	disqualifiziert wegen		Windschattenfahren			
283		BATTERMANN Dirk	HRC HANNOVER	D	TM25	disqualifiziert wegen		Windschattenfahren			
294		GEHRKE Reiner	VfV-SPANDAU	D	TM25	disqualifiziert wegen		Windschattenfahren			
336		GARROD Ian	FYLDE COAST	GB	TM25	disqualifiziert wegen		Windschattenfahren			
372		GUTH Ulrich	PV WITTEN	D	TM25	disqualifiziert wegen		Windschattenfahren			
429		GÖLDNER Thorsten	POST SV NÜRNBERG	D	TM18	disqualifiziert wegen		Windschattenfahren			
454		SCHLIESING Olaf	SV NIKAR HEIDELBERG	D	TM25	disqualifiziert wegen		Windschattenfahren			
456		PIESANEN Tapio	STAMINA TC JYVASKYLÄ	SF	TM30	disqualifiziert wegen		Windschattenfahren			
460		TÖRRÖNEN Erkki Tapio	TAMPEREEN KLUBI	SF	TM30	disqualifiziert wegen		Windschattenfahren			
477		DUNAND Jean-Marc	TRIA-CLUB GENÈ	CH	TM18	disqualifiziert wegen		Windschattenfahren			
487		SCHARZ Alexander	T-T DUESELDORF	D	TM18	disqualifiziert wegen		Windschattenfahren			
526		NÜTER Jörg	TSG FRIOLZHEIM	D	TM25	disqualifiziert wegen		Windschattenfahren			
588		GRUNWALD Michael, Dr.	DJK DARCHING	D	TM35	disqualifiziert wegen		Windschattenfahren			
613		AEBI Stefan	Bern	CH	TM25	disqualifiziert wegen		Windschattenfahren			
153		ROLFSMEYER Jürgen	TV ALLROUNDER LAUCHER	D	TM25	disqualifiziert wegen		Annahme fremder Hilfe			
611		HÖLL Bernhard	UNION TRIA BAD GOIS.	A	TM25	disqualifiziert wegen		Annahme fremder Hilfe			
1041		LÖSSNER Frank, Dr.	München	D	TM45	disqualifiziert wegen		Annahme fremder Hilfe			
796		DOLL Armin	RSV GERMANIA SULZF.	D	TM30	disqualifiziert wegen		Fahren ohne Radhelm			
1335		RIGOTTI Giorgio	VERONA 85	I	TM50	disqualifiziert wegen		Fahren ohne Radhelm			
1436		LUNDSÖR Stig	Horten	N	TM40	disqualifiziert wegen		Fahren ohne Radhelm			
1047		MEYER Ruldolf	BROOKS TEAM BÄREN	D	TM40	disqualifiziert wegen		Startplatztausch			
1169		SEYDELL Joachim	VfL WOLFSBURG	D	TM18	disqualifiziert wegen		Startplatztausch			
1191		WERNER Jürgen	VfL WOLFSBURG	D	TM25	disqualifiziert wegen		Startplatztausch			

Die drei besten Schwimmerinnen:

Platz	Name	Nation	Klasse	Zeit
1.	WANKLYN Jan	AUS	TW30	50:52
2.	JAHRLSTRÖHM Ghita	SF	TW25	51:24
3.	BISCHOFF Tina	USA	TW30	52:27

Die drei besten Radfahrerinnen:

Platz	Name	Nation	Klasse	Zeit	
1.	SYBESMA Thea	NL	TW30	4:46:22	(1. gesamt)
2.	MORTIER Simone	D	TW25	5:01:04	(5. gesamt)
3.	MC MILLAN Sheryl	USA	TW18	5:04:32	

Die drei besten Läuferinnen:

Platz	Name	Nation	Klasse	Zeit
1.	WANKLYN Jan	AUS	TW30	3:09:03
2.	SYBESMA Thea	NL	TW30	3:14:06
3.	ZWARTKRUIS Irma	NL	TW30	3:20:02

Die drei besten Schwimmer:

Platz	Name	Nation	Klasse	Zeit
1.	DITTRICH Wolfgang	D	TM25	46:36
2.	MEIER Bernd	D	TM25	47:01
3.	ZEHMKE Joachim	D	TM30	47:05

Die drei besten Radfahrer:

Platz	Name	Nation	Klasse	Zeit
1.	STEIERT Markus	D	TM18	4:23:03
2.	ZÄCK Jürgen	D	TM25	4:26:52
3.	EVERTS Jos	NL	TM25	4:30:18

Die drei besten Läufer:

Platz	Name	Nation	Klasse	Zeit
1.	KOKS Mark	NL	TM25	2:42:03
2.	KIURU Pauli	SF	TM25	2:44:50
3.	GRUNWALD Michael, Dr.	D	TM35	2:47:21

Mannschaftswertung HERREN

1. Platz TV UNTERSTRASS

116	SCHUMACHER Urban	TV UNTERSTRASS	TM25	8:30:52
125	SERAFINI René	TV UNTERSTRASS	TM35	8:32:53
190	FÄH Daniel	TV UNTERSTRASS	TM25	9:08:54

GESAMT: 2:37:15

2. Platz NIKE TEAM DARMSTADT

137	ENGLERT Christian	NIKE TEAM DARMSTADT	TM25	8:52:05
168	SCHÜTZ Stefan	NIKE TEAM DARMSTADT	TM30	8:52:05
156	BASTING Jochen	NIKE TEAM DARMSTADT	TM30	9:10:17

GESAMT: 2:41:26

3. Platz BROOKS TEAM TSV ROTH

13	STÖTZNER Jens	BROOKS TEAM TSV ROT	TM18	8:44:58
12	ZIMMERMANN Oli	BROOKS TEAM TSV ROT	TM25	9:11:57
14	SÖLL Hans-Joachim	BROOKS TEAM TSV ROT	TM25	9:19:04

GESAMT: 2:43:35

4. Platz TRIA-CLUB GENF

358	MANNINO Silvio	TRIA-CLUB GENF	TM25	9:03:03
370	RIBONI Philippe	TRIA-CLUB GENF	TM18	9:14:03
375	SCHMID Patrick	TRIA-CLUB GENF	TM25	9:16:03

GESAMT: 2:45:18

5. Platz TRI TEAM BERLIN

178	THIELE Holger	TRI TEAM BERLIN	TM18	8:51:29
175	WILPERT Michael	TRI TEAM BERLIN	TM25	9:18:26
209	FRESE Kai-Christian	TRI TEAM BERLIN	TM30	9:23:53

GESAMT: 2:45:22

6.	TRI TEAM HENNIEZ	27:38:32	24.	SG SIEMENS AMBERG	28:58:45
7.	SG TRIA TAUNUS	27:44:32	25.	HAWI-TEAM TSV KULMBACH	29:03:46
8.	MICHELS HAMBURG	27:53:13	26.	SV LANGENHAGEN	29:05:57
9.	MTV AALEN	28:08:39	27.	WSV BAD TÖLZ	29:11:30
10.	EC MAINZ	28:14:28	28.	POST SV NÜRNBERG	29:14:10
11.	TRI POST TRIER	28:18:26	29.	TV FORST TRIATHLON	29:18:51
12.	BROOKS TEAM TSV ROTH	28:19:07	30.	SISU BERLIN	29:20:47
13.	USC FREIBURG	28:25:46	31.	UNION OEDT LINZ	29:20:51
14.	TV FRIESENHEIM	28:25:49	32.	VFL WOLFSBURG	29:22:30
15.	SAUCONY TEAM HANAU	28:26:50	33.	TRI TEAM BERLIN	29:23:07
16.	SC RIEDERAU	28:33:20	34.	NIKE TEAM DARMSTADT	29:24:42
17.	I.D. RACING BRNO	28:33:35	35.	KARLSRUHER LEMMINGE	29:30:15
18.	KARLSRUHER LEMMINGE	28:35:09	36.	TRC ESSEN 84	29:36:16
19.	TC CHAOS VIERNHEIM	28:35:29	37.	IFA NONSTOP BAMBERG	29:39:43
20.	TRI TEAM KÖLLERBACH	28:35:48	38.	RUN & ROLL CLUB BONN	29:44:03
21.	SC DHFK LEIPZIG	28:45:54	39.	SRL KOBLENZ	29:44:10
22.	CSEIS FONTAINEBLEAU	28:47:19	40.	TRI TEAM SINZING	29:45:47
23.	TV 48 ERLANGEN	28:53:29	41.	TG NEUSS	29:55:30

42.	LTC BERLIN	29:56:01	86.	SIGAT	32:10:22
43.	TRI POST TRIER	29:56:47	87.	SAUCONY TEAM HANAU	32:12:42
44.	SAUCONY TEAM WEIDEN	29:59:16	88.	USC FREIBURG	32:14:00
45.	ASC KONSTANZ	30:09:49	89.	RSC NIDDATAL	32:17:22
46.	TUS DEVENACK	30:17:35	90.	SG ESSLINGEN	32:18:07
47.	FTL BERLIN	30:17:43	91.	VFL WOLFSBURG	32:18:12
48.	SC ROTH	30:23:47	92.	TRI TEAM SELIGENSTADT	32:20:41
49.	POISSY TRIA	30:24:32	93.	BOUC BEAUVAIS	32:31:19
50.	SG TRIA TAUNUS	30:25:59	94.	PS KIEL TRIATHLON	32:32:47
51.	CHALON CLUB	30:26:17	95.	RENNES TRIATHLON	32:45:42
52.	TCW TYROLIA WIEN	30:31:58	96.	TRI SPORT LÜBECK	32:46:23
53.	TC BACKNANG	30:33:46	97.	TV 48 ERLANGEN	32:47:30
54.	TSV OBERGÜNZBURG	30:38:40	98.	NIKE TEAM DARMSTADT	32:53:54
55.	TV FRIESENHEIM	30:47:47	99.	SG TRIA TAUNUS	32:54:33
56.	ANGERS TRIATHLON	30:49:43	100.	WASSERFREUND WEISWEILER	33:01:08
57.	TRIA-CLUB GENÈVE	30:53:31	101.	ARUS 1900 TRIA	33:04:22
58.	SKIVEREIN SCHRAMBERG	30:59:14	102.	TUS FRAMMERSBACH	33:05:37
59.	ZEBISCH TEAM KARLSFELD	30:59:22	103.	POLIZEI SV EUTIN	33:13:19
60.	TGV LEIMERSHEIM	31:00:03	104.	SAK 77 MOTION	33:17:12
61.	VFL WOLFSBURG	31:00:51	105.	TSV SCHLESWIG	33:21:04
62.	RATZEBURGER SV	31:03:52	106.	TRI POST TRIER	33:23:26
63.	RC GERMANIA	31:09:09	107.	TV 1879 HILFOLTSTEIN	33:23:29
64.	BROOKS TEAM TSV ROTH	31:10:51	108.	TS BERGISCH-GLADBACH	33:32:46
65.	RSC KEMPTEN	31:16:24	109.	IMPULS BÜLACH	33:37:23
66.	SSC KARLSRUHE	31:23:39	110.	POST SV NÜRNBERG	33:44:04
67.	SKIZUNFT KORNWESTHEIM	31:25:24	111.	OSC BREMERHAVEN	33:44:53
68.	SISU BERLIN	31:26:18	112.	SSK KERPEN	33:50:24
69.	RACING CLUB FRANCE	31:28:46	113.	SRL KOBLENZ	33:50:50
70.	TEAM THERAX FGW	31:31:11	114.	TRI TEAM BERLIN	33:51:11
71.	TSV SOLINGEN	31:32:15	115.	HAWAII GERBRUNN	34:00:03
72.	RSG BÖBLINGEN	31:34:22	116.	ASC KONSTANZ	34:12:42
73.	TRI & FUN REUTLINGEN	31:34:37	117.	NIKE TEAM DARMSTADT	34:24:18
74.	SV LANGENHAGEN	31:41:53	118.	KREFELDER KANUKLUB	34:35:03
75.	POST SV NÜRNBERG	31:43:40	119.	TCW TYROLIA WIEN	34:47:16
76.	HAWI-TEAM TSV KULMBACH	31:43:49	120.	IFA NONSTOP BAMBERG	34:59:45
77.	SV NIKAR HEIDELBERG	31:45:02	121.	TV FRIESENHEIM	35:03:17
78.	TC DORNBIEN	31:45:35	122.	CHALON CLUB	35:08:54
79.	TUS BREITSCHIED	31:46:52	123.	TRI TEAM BERLIN	35:14:55
80.	SUS NORTHEIM	31:55:53	124.	TRI FINISHER BERLIN	35:17:39
81.	TUS AHRWEILER	31:58:59	125.	SKIZUNFT KORNWESTHEIM	35:23:48
82.	1. FC NÜRNBERG	32:01:24	126.	DEAL TRI SQAD	35:29:03
83.	ASV TRI LANDAU	32:01:34	127.	BROOKS TEAM TSV ROTH	35:35:14
84.	NONSTOP KÖLN	32:03:01	128.	TRI POST TRIER	36:00:07
85.	WINDSCHATTEN NEUMARKT	32:08:14	129.	VFL SINDELFINGEN	36:17:14
			130.	TV LANDAU	36:32:52
			131.	TV NIEDERSACHSEN	36:36:37
			132.	FREIBURGER FC	36:39:30
			133.	TRI TEAM BERLIN	36:46:37
			134.	CLUB MILANO	37:23:21
			135.	TC BACKNANG	37:29:17
			136.	1. FC BEILNGRIES	37:45:53
			137.	TRI TEAM BERLIN	38:57:12

Mannschaftswertung DAMEN

1. Platz AVIA-Team TVDÄ Hanau

41	Mortier Simone	9:37:41
50	Burg Antje	10:01:02
56	Benöhr Astrid	10:25:15

GESAMT: 30:07:58

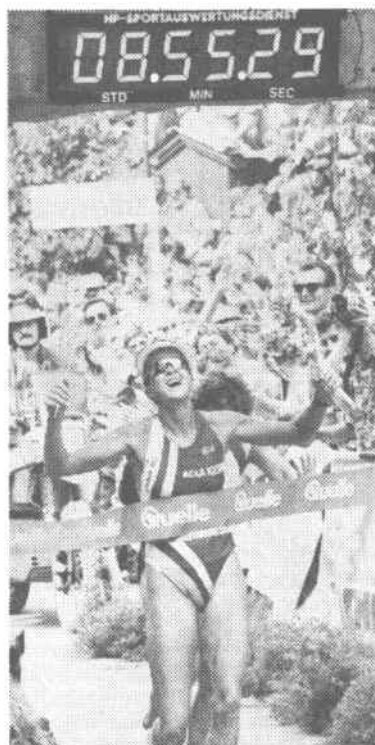


Verantwortlich für die Zeitnahme 1991: Conny Strunz (rechts) und Sonja Kollweit in Zusammenarbeit mit HP Pongratz

Montag, 15. Juli 1991 (Nürnberger Zeitung)

Ironman in Roth: Frauen-Weltbestzeit, Männer-Europabestzeit

100 000 Zuschauer erlebten Triathlon der Superlative



Als erste Frau unter neun Stunden in einem Ultra-Triathlon: Thea Sybesma (Niederlande) im Ziel des Rother Ironman.

ROTH. — Einen Triathlon der Superlative erlebten rund 100 000 Zuschauer am Samstag in und um Roth. Die Siegerin Thea Sybesma (Niederlande) blieb als erste Frau auf der Langstrecke unter der Traummarke von 9 Stunden, der Finne Pauli Kiuru verpaßte die Weltbestzeit nur um knapp vier Minuten und stellte in 8:04:54 Stunden eine europäische Bestmarke auf.

Thea Sybesma unterbot mit ihren 8:55:29 Stunden die alte Bestmarke um sechs Minuten. Die Zweitplatzierte, Jan Wanklyn-Glah (Australien) blieb mit 9:07:53 noch immer 14 Minuten unter ihrer Siegeszeit aus dem Vorjahr. Beste Deutsche war bei schwülwarmem Wetter Simone Mortier (Hanau), die ihren ersten Ironman über 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,195 km Marathonlauf als Fünfte abschloß.

Bei den Männern überraschte der Niederländer Mark Koks mit seinem zweiten Platz vor dem besten Deutschen Jürgen Zäck (Koblenz). Wolfgang Dittrich (Neuss, 7.) blieb nur knapp über der Siegerzeit Kiurus von 1990, der Rother Lokalmatador Dirk Aschmoneit belegte Rang 8. Zuschauer und Organisatoren bekamen von den über 1400 Teilnehmern, die sich um 250 Startplätze für Hawaii bewarben, höchstes Lob (siehe S. 20).



Das Siegertrio von Roth (v. l.): Mark Koks (Niederlande, 2.), der Sieger Pauli Kiuru (Finnland) und der beste Deutsche, Jürgen Zäck aus Koblenz (3.).

Fotos: Fengler

100 000 Zuschauer gestalteten Quelle-Ironman mit

Triathlon in Roth: Mehr als nur ein Wettkampf

Pauli Kiuru siegte wie im Vorjahr/Thea Sybesma begeisterte alle
Mortier bei Ultra-Premiere 5./Zäck 3., Dittrich 7., Aschmoneit 8.

ROTH. — Pauli Kiuru aus Finnland und Thea Sybesma aus den Niederlanden haben den Quelle-Ironman-Europäer in Roth gewonnen. Zweite wurden ... nein, so geht das nicht. Triathlon in Roth ist mehr als eine Ergebnisliste, ist auch mehr als 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und Marathonlauf. Jan Wanklyn-Glah, die Vorjahressiegerin, umschreibt es so: Es gibt kein Rennen in der Welt, wo man vom Publikum so unterstützt wird, von den Zuschauern regelrecht ins Ziel getragen wird wie in Roth. 100 000 Zuschauer tragen ganz schön.

Das mag daran liegen, daß in Roth die Welt nicht nur morgens um Sieben in Ordnung ist, wenn man sich bei geschlossenen Augen am Rheinfluss fühlt. Hunderte von Armen, im Auf und Ab das Kanalwasser durchwühlend, waren Ohrenschnausen und Augenweide für die 10 000 Zuschauer im „Schwimmstadion“ an der Schleuse Haimpfarrich. Und als der Helfer im schwarzen Schlauchboot ebenso verzweifelt wie vergänglich versuchte, die von den darüberhinweg strampelnden Schwimmern unter Wasser gedrückte Startleine hochzustemmen, gab's zum Geräusch vom Rheinfluss einen begeistert beklatschenden Klatschregen.

Die Dreiviertelstunde Wartens wurde gefüllt mit Überlegungen wie der, daß dieser Ultra-Triathlon dem ultra-teuren Main-Donau-Kanal immerhin so etwas wie einen Sinn verleiht. Dann platschte, wieder mal als Erster, Wolfgang Dittrich durch die hohle Gasse der Fotografen, klatschnaß unter dem Neopren-Anzug. Der 29-jährige Neusser mag halt nicht verstehen, wieso auch bei 24 Grad Wassertemperatur diese Anzüge erlaubt sind, die Spitzenschwimmern wie ihm höchstens zum Hitzestau verhelfen. Daß Dittrich später auf der Radstrecke „absoff“ und wieder einmal in Roth, keinen vernünftigen Wettkampf zustande brachte (immerhin wurde er 7.), konnte er sich allerdings auch damit nicht erklären.

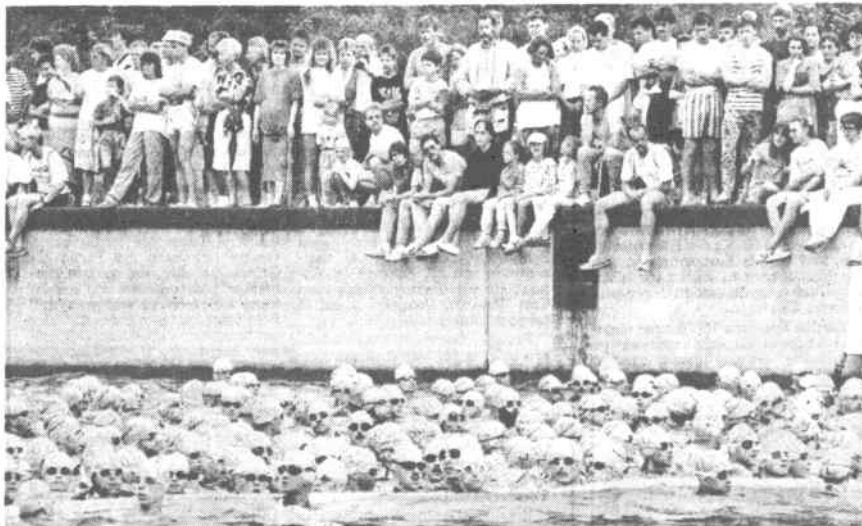
Auch andere taten sich hart. Dirk Aschmoneit (29) zum Beispiel. Nur 13. im Wasser, beim Wechsel zum Laufen nur 8., wie am Ende: Da half auch der ewig aufmunternde Beifall und das „Hopp-hopp-hopp“ nicht, das etwa die Schwarzwälderin Brigitte Eschle am berühmten Solarer Berg so antrieb: „Ihr seid ja Klasse, Mensch“, und der verkrampte Gesichtsausdruck wich

für kurze, schöne Sekunden einem fast ungläubigen Strahlen.

Das konnte sich der Rother Lokalmatador Aschmoneit im Ziel nicht abringen. Magen-Darm-Beschwerden hatten ihm schwer zu schaffen gemacht. „Vielleicht übertrainiert“, vielleicht aber auch der Druck im Kopf, gerade in Roth endlich einmal nach 1988 (2.) ganz vorne dabei zu sein. 100 000 Zuschauer können auch ganz schön belasten. Den Druck hatten andere nicht. Mark Koks, der Zweite der Mitteldistanzen-EM 1990, wechselte bis ins Ziel. Ganz locker, als 13. zum Marathonlauf und setzte dann seine „Aufrolljagd“ unter den schwülen Lüften auf der Marathonstrecke fort. Bei km 35 überlief er die 25-jährige Niederländerin Jürgen Zäck und blieb Zweiter bis ins Ziel. Ganz locker, bei seinem ersten Ironman, lief er unter dem tosenden Beifall der Zuschauer ins Rother Ziel ein.

Auch Jürgen Zäck (25), der Koblenzer, bekam seine Klatsch-Organie. Eine glänzende Radzeit hatte ihm die Führung gebracht, auf einer Radstrecke, die zwar die gleiche wie im Vorjahr, aber wesentlich schneller war. „Mehr Radfahrer, weniger Autos“ hatte die Polizei auf der Strecke gesehen, und alle, alle unglücklich diszipliniert. Sogar die Athleten — nur gut 20 mußten disqualifiziert werden, von über 1400 gestarteten.

Daß ein Ironman nicht bloß aus Ausdauer besteht, sondern daß bei knapp 30 Grad auch der Kopf mitmachen muß (nicht nur die armen Fußball-Profs müssen sich unter solchen Bedingungen anstrengen ...), hatte Zäck mit seiner Rad-Taktik bewiesen. Da wollte er es Aschmoneit und Kiuru zeigen. Und vorbei an den gläsernten Klatschmauern aus Bierstischen in Eckersmühlten raste Zäck zur zweitbesten Radzeit



Warten, nicht auf Godot, sondern auf den Start: Morgens um Sieben an der Kanalschleuse Haimpfarrich.

überhaupt. Nur für Mark Koks und vor allem für Pauli Kiuru war das zuwenig.

Während im Ziel der „Stadionsprecher“ verkündete, daß die Startnummer 1160, der Schwandorfer Jürgen Kraus, wegen eines Platfußes von seinem Vater doch bitte in Oberödel abgeholt werden möge, während ein Willi Träg aus Nürnberg und ein Michael Heiligenthaler aus Roth (auch nicht ganz unbekannt, nicht?) aufgeben mußten, setzte die finnische Laufmaschine Fuß vor Fuß, gelenkt wieder vom Pulsfrequenzmesser. „Es ist angenehm, hinter Kiuru herzulassen.“ Damit meinte Jürgen Zäck das gleichmäßige Tempo des 28-jährigen Finnen, nicht die Tatsache, daß der wie schon in Australien für die Konkurrenz zu stark war und am Ende die Weltbestzeit von Dave Scott (USA), jene 8:01:11 Stunden auf dem leichten japanischen Kurs (leicht natürlich in Anführungszeichen), nur um knapp vier Minuten verfehlte. Kiurus 8:04:54 besorgten den Veranstalter in Roth aber eine europäische Bestzeit, was Detlef Kühnel befriedigt zur Kenntnis genommen haben dürfte.

Mehr noch aber freute sich der Rother „Triathlon-Papst“ über das Ergebnis der Frauen. Zwar bekamen die Zuschauer im Zielformat erst kurz vorher mit, daß Thea Sybesma auf dem Weg zu einer neuen Weltbestzeit war, aber dann 8:55:29 Stunden, als erste Frau unter neun Stunden, da knipsten sich die Fotografen die Finger wund. Die 30-jährige holländische Welt- und Europameisterin im Duathlon setzte auch in Roth neue Maßstäbe. Wieso sie allerdings ihre vielen Wettkämpfe in dieser Saison so gut verkraftet, wußte sie nicht zu erklären.

Das war auch für Simone Mortier ein Rätsel. Die 27-jährige Hanauerin, als Ärztin im Praktikum nicht gerade ideal für ihren ersten „Ultra“ vorbereitet, weiß schließlich wovon sie spricht. Für sie war es eine „harte Erfahrung“. An Aufgabe hat sie gedacht. Auf der Radstrecke, die sie nur durch die Anfeuerungen der Zuschauer und anderer Triathleten („Mach locker!“) durchzustand, mochte sie gar nicht an den abschließenden Marathon denken. Einige Gehphasen in der Schwülwärme der Laufstrecke am Kanal entlang, wo nur ein paar Wolken hin und wieder für Schatten und ein dankbar aufgenommenes Lüftchen sorgten, halfen der Kurzstanz-Europameisterin über den Berg. Und die Zuschauer: „Ohne die hätte ich das nicht geschafft, die haben mich am Ende ins Ziel getragen.“ Die dunklen Schatten unter Simone Mortiers Augen eine Stunde nach dem Wettkampf sprachen Bände.

Wenn sie wiederkommt, will sie besser vorbereitet sein. Auch andere wollen wiederkommen, „weil es einfach so toll ist hier“. Wiltraud Bandie aus Kirchheim/Teck schob ihr Rad weg, eine Knieverletzung war aufgebrochen. Über die Traurigkeit hatte ihr auch das Publikum hinweggeholfen.

Jan Wanklyn-Glah, beim Zieleinlauf von ihrem Mann Ken Glah (6.) diesmal erst mit etwas Verspätung in den Arm genommen, sah im Publikum auch einen entscheidenden Faktor für die schnellen Radzeiten. Enttäuscht über Platz 2 schien die Siegerin von Australien und Neuseeland nicht zu sein, hatte sie doch ihre Siegeszeit von Roth 1990 um 14 Minuten unterboten. Und war dennoch um zwölf Minuten geschlagen worden ... Die Rother Zuschauer lieben sie trotzdem, vielleicht auch gerade deswegen.

Aber weil Roth mehr ist als Siegerlisten, lieben die Menschen dort eben alle Triathleten. „Beiß rein in den Schalthebel“, sagte der unbekannte Fan am Solarer Berg, und ein Klaps auf den Hintern des schwergewichtigen Berliner Triathleten entspannte die Gesichter der Radfahrer. Das Surren ihrer Scheibenräder ging im „Hopp-hopp-hopp“ unter. **Werner Kaiser**



Dynamisch stürmte Wolfgang Dittrich als erster aus dem Wasser, schon dabei, den Neoprenanzug auszuziehen.

Quelle-Ironman-Europäer in Roth (3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren, 42,195 km Laufen): 1. Pauli Kiuru (Finnland) 8:04:54 (Stunden) (49:38, 4:30:26, 2:44:50); 2. Mark Koks (Niederlande) 8:09:58 (53:02, 4:34:33, 2:42:03); 3. Jürgen Zäck (Koblenz) 8:15:34 (49:35, 4:26:52, 2:59:07); 4. Henry Kiens (17:05) (47:11, 4:31:06, 2:59:36); 5. Jos Everis (beide Niederlande) 8:19:04 (49:51, 4:30:18, 2:58:55); 6. Ken Glah (USA) 8:21:08 (49:39, 4:37:50, 2:53:39); 7. Wolfgang Dittrich (Neuss) 8:21:35 (46:26, 4:34:35, 3:00:24); 8. Dirk Aschmoneit (TSV Roth) 8:25:04 (49:35, 4:32:54, 3:02:35); 9. Peter Kropko (Ungarn) 8:27:02 (47:07, 4:49:27, 2:50:28); 10. Stefan Kolm (Australien) 8:28:45 (48:48, 4:33:00, 3:00:17); 11. Markus Steier (Fischbach/Bodensee) 8:30:30 (57:41, 4:23:03, 3:09:46); 12. Urban Schumacher (Schweiz) 8:30:53; 13. Roy Hinner (Schweiz) 8:35:29; 14. Matthias Klaus (Kiel) 8:37:02; 15. Wolfgang Schönbelt (Köln) 8:40:56; 16. Alexander Faubert (Mannheim) 8:44:08; 17. Janez Tomcic (Slowenien) 8:44:31; 18. Jens Stützer (TSV Roth) 8:44:58 (50:22, 4:34:50, 3:10:46); 19. Claf Rennicke (Hamburg) 8:46:14; 20. Bennie Lindberg (Finnland) 8:46:34; ... 25. Manfred Gottschalk (Windischhafen Neumarkt) 8:51:48 (50:33, 4:26:34, 3:04:41); 33. Rudolf Buchdrucker (LAC Quelle Fürth) 9:08:30; 60. Richard Rogge (TV 48 Erlangen) 9:10:14; 68. Olli Zimmermann (Roth) 9:11:57; 67. Hans-Joachim Söll (Roth) 9:19:04; 109. Fritz Buchstaller (Roth) 9:24:22; 112. Stephan Bormann (Roth) 9:24:41; 140. Andreas Hanke (Post-SV Nürnberg) 9:29:43; 144. Thomas Bernreuther (Roth) 9:30:04; 153. Jamshid Javanshir (48 Erlangen) 9:31:54.

Frauen: 1. Thea Sybesma (Niederlande) 8:53:29 (53:01, 4:46:22, 3:14:06); 2. Jan Wanklyn-Glah (USA) 8:57:53 (50:52, 5:07:58, 3:00:03); 3. Irma Zwartkruis 9:23:16 (56:45, 5:06:29, 3:20:02); 4. Ada van Zwieten (beide Niederlande) 9:24:30 (54:11, 5:06:46, 3:23:33); 5. Simone Mortier (Hanau) 9:37:41 (53:03, 5:01:04, 3:43:34); 6. Dagmar Geißinger (Berlin) 9:40:22 (1:01:46, 5:09:35, 3:28:41); 7. Tina Bischoff (USA) 9:43:26 (52:27, 5:28:26, 3:22:33); 8. Sheryl McMullan (USA) 9:45:59 (1:06:01, 5:04:32, 3:35:26); 9. Ines Eistedt (Berlin) 9:52:10 (1:02:55, 5:28:26, 3:22:47); 10. Ghita Jarström (Finnland) 9:58:19 (51:24, 5:32:23, 3:34:32); 11. Antje Burg (Hanau) 10:01:02; 12. Astrid Benndorf (Hanau) 10:25:15; 13. Silvia Hütznier (Hagenberg) 10:35:21; 14. Susanne Bauer (Hanau) 10:38:34; 15. Jacqueline Kühn (Schweiz) 10:57:07; 16. Renate Krietsch (TSV Roth) 11:00:28 (1:03:35, 5:22:44, 4:22:11); 17. Sally Edwards (USA) 11:04:33; 18. Petra Schmidt (Hamburg) 11:12:48; 19. Agnes Toth (Ungarn) 11:19:51; 20. Rosita Tauber (Veitsbronn) 11:21:10 (58:48, 5:53:29, 4:28:43).



Zwei Brennpunkte des Zuschauerinteresses: Der berühmte Anstieg am Solarer Berg in Hilpoltstein (unten) und die Ortsdurchfahrt Eckersmühlens, wo die Triathleten lieber keinen Blick auf die Gläser-Batterie am Straßrand riskieren: Dort ist schlimmer als Beinweh. **Fotos: Fengler**



Gesichter des Triathlons



Triathlon-Gesichter: Dirk Aschmoneit im Ziel, unzufrieden trotz großen Beifalls (li. o.), Leo Thiel aus Lübeck, der älteste deutsche Teilnehmer (68. re. o.), Simone Mortier im Ziel, um eine harte Erfahrung reicher (li. u.), Irma Zwartkruis aus Holland in der dritten Platz kaum fassen konnte.



Quelle Ironman Europe in Roth Die reale Faszination des Triathlons

Eindrucksvolle Bilder im Start- und Zielbereich — Zehntausende feierten neue Weltbestzeit von Thea Sybesma

ROTH (rg) — Es gibt sie noch, die Faszination Triathlon. Zumindest in Roth. Auf Rad- und Laufstrecke ist sie vielleicht nicht mehr ganz so ausgeprägt wie noch vor zwei, drei Jahren.

Dafür boten Zehntausende beim Start des Rother Quelle Ironman Europe dem knapp 200 akkreditierten Journalisten aus aller Welt ein eindrucksvolles Bild.

Dafür bereiten mehr als 10 000 Triathlon-Enthusiasten im Zielbereich den Athleten einen Empfang, der wohl nicht nur den Ausdauer-sportlern unter die Haut ging.

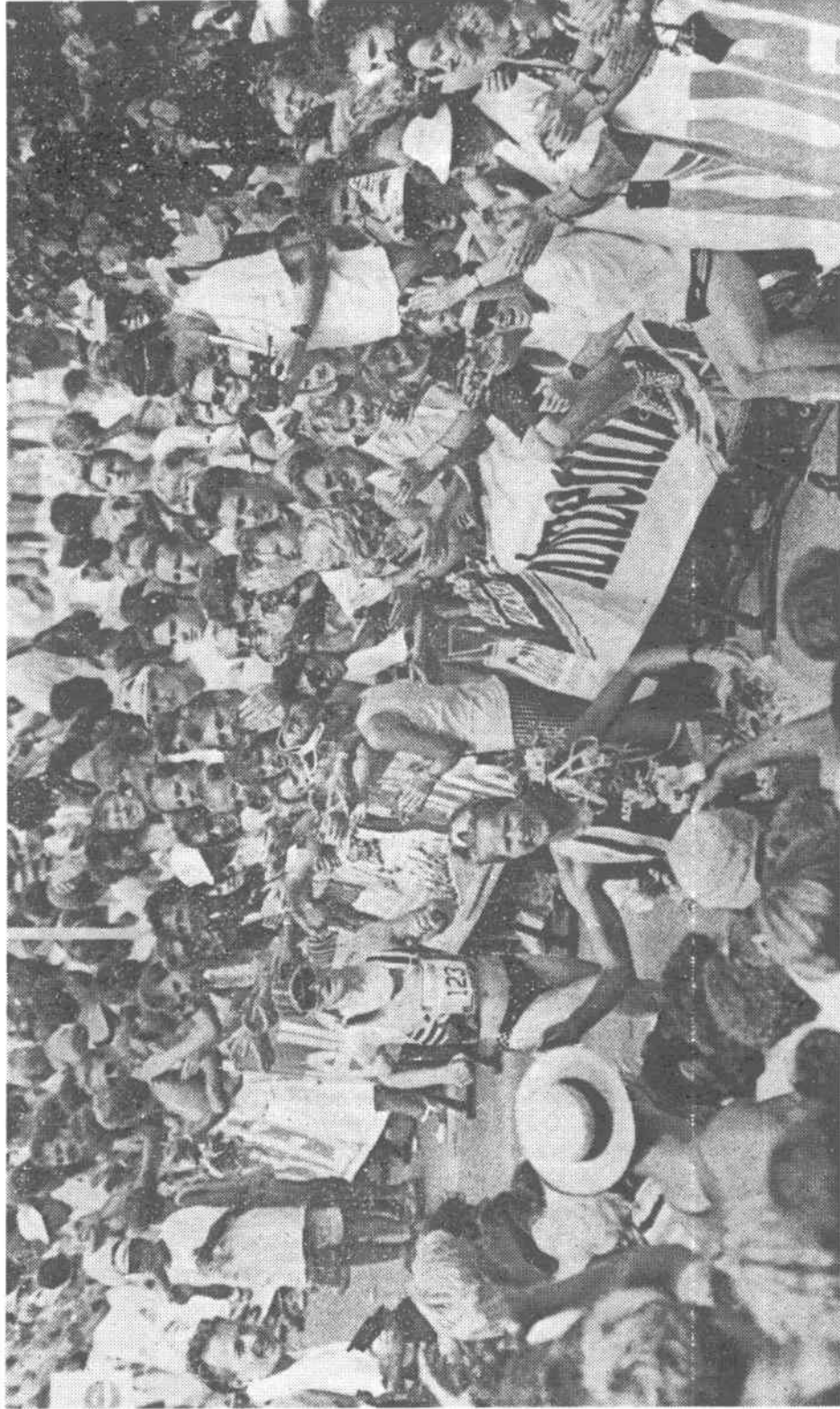
Dafür sorgten Athleten und Zuschauer gestern morgen in der zum Bersten gefüllten Stadthalle für die stimmungsvollste Siegerehrung, die die Kreisstadt je erlebt hat. Es gibt sie noch, die Faszination Triathlon.

Ob es nun 100 000 Zuschauer waren, wie Veranstanter und Polizei melden, oder die vielleicht realistischere Zahl von 50 000 — immerhin werden Fans, die an Kanal, Radstrecke, Laufstrecke und Ziel sind, viermal gezählt — ist erstens nebensächlich und zweitens egal. Die Stimmung jedenfalls war zumindest bei den Fixpunkten Kanal und Festplatz ausgezeichnet.

Und diejenigen, die sich in den nächsten Tagen oder Wochen ein eigenes T-Shirt drucken lassen — Titel: „Triathlon... find' ich blöd“ — sind sicherlich in der Minderheit.

Anfeuerungen belohnt

Die Begeisterungsfähigkeit der Landkreiszbürger wurde gebührend belohnt. Der Finne Pauli Kiuru, kühl wie ein Eisblock, lief nach mitteilmäßer Schwimmleistung und einer „Bum-



Thea Sybesma (vorne) läuft strahlend ins Ziel. Gut 10 000 Besucher bereiten der neuen Weltbesten einen triumphalen Empfang.

melrunde“ auf den ersten 60 Fahrradrkilometern das zweit schnellste Rennen, das je in einem Ironman erzielt wurde.

Übertreffen konnte ihn nur noch die zierliche Niederländerin Thea Sybesma. Die 30jährige Medizin-Studentin mit der lustigen Streichholzfrisur durchbrach als erste Frau die Erde die Neun-Stunden-Schallmauer. Die Uhren blieben für sie bei 8:55,29 Stunden stehen. Ihre Art, sich für die Rother Gastfreund-

schaft zu bedanken. „Super, super, super“, rief sie gestern bei der Siegerehrung den zahllosen Gästen zu, die ihr in der Rother Stadthalle noch einmal stehende Ovationen bereiteten.

Thea Sybesma konnte sich fast so freuen wie der Zweitplatzierte bei den Männern, Mark Koks, ebenfalls aus den Niederlanden. Wie er nach seinem Zieleinlauf mit Tränen in den Augen und einem Kranz um den Hals eine Ehrenrunde auf der schmalen Zielgeraden drehte, das

beeindruckt die gut Zehntausend. Mark Koks, der Mann für alle Fälle — auch für eine neue Rolle als Publikumsliebbling.

In die hatte sich im Vorjahr der Ungar Peter Kropko gelaufen — und wurde ihr heuer wieder gerecht. Als neunter lief der bescheidene junge Mann, in Zivil nie ohne eine Baseballkappe anzutreffen, zwar „nur“ ins Ziel ein. Dafür hatte er aber zwei Kinder an der Hand. Gesten, die beim Publikum ankommen.

Thea Sybesma setzte Glanzlicht

Festival der Superzeiten

Pauli Kiuru sieht die Grenzen noch nicht erreicht — Dank an die Helfer

ROTH (pü) — In der Hochburg Roth erlebten am Samstag 80 000 Zuschauer einen in der Geschichte des Ironman-Triathlon einmaligen Wettbewerb.

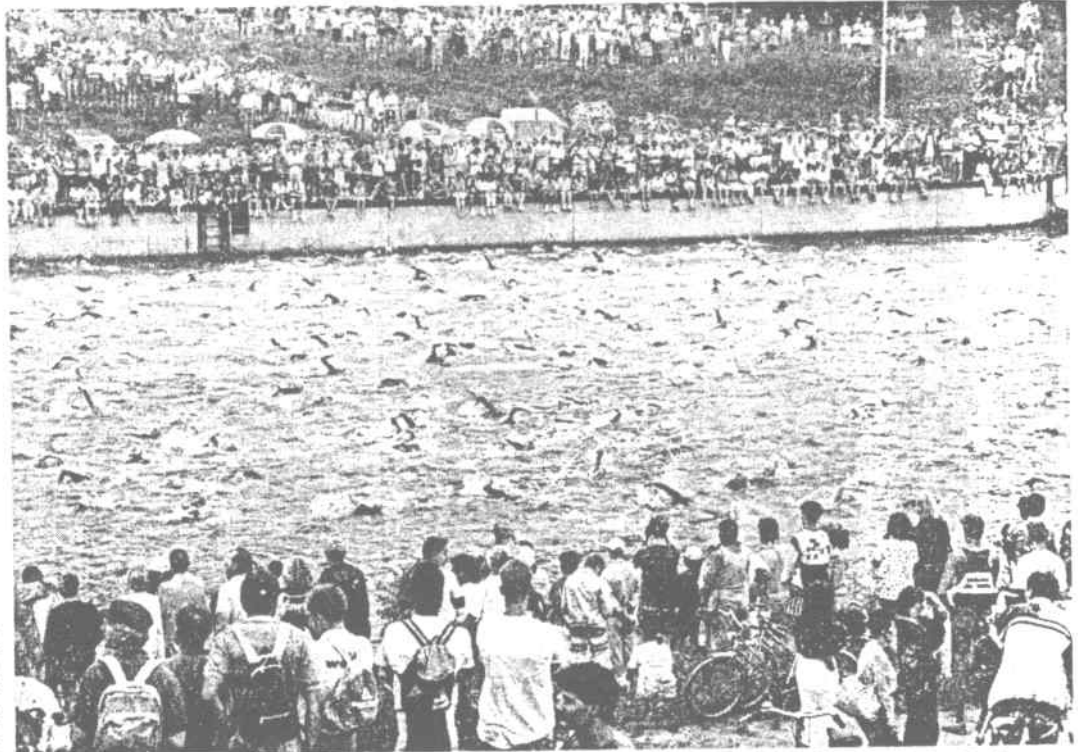
Einmalig vor allem, was die Serie an hochkarätigen Zeiten betrifft. Thea Sybesma aus den Niederlanden sorgte mit ihrer Weltbestzeit für das absolute Glanzlicht einer nur so von Topergebnissen glänzenden Veranstaltung.

Bei der Rother Ironman-Premiere vor vier Jahren galten die neun Stunden als Schallmauer. Jetzt blieben nicht weniger als 41 Triathleten unter dieser Marke. Und erstmals auch eine Frau. Die sympathische Niederländerin Thea Sybesma, die bei der Siegerehrung gestern vor rund 4000 Besuchern in einfachen Worten das Besondere der Rother Veranstaltung herausstellte und damit wahre Beifallsstürme auslöste, rückte den „Ironman 91“ auf eine besondere Stufe.

Acht-Stunden-Marke

Der Finne Pauli Kiuru, dessen Professionalität in jeder Phase des Rennens sichtbar wurde, ließ die Acht-Stunden-Marke wackeln. „There are no limits“, blickt Pauli Kiuru in die Zukunft. Ein Ende der Leistungsexplosionen scheint seiner Meinung nach noch nicht erreicht, auch wenn man sich nur schwer vorstellen kann, daß Leistungen, wie sie am Samstag den begeistertsten Zuschauern geboten wurden, wiederholbar, geschweige denn steigbar sind.

Ein rundes Dutzend Triathleten bewältigte die Distanzen von 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42 km Laufen in der Zeit von 8:30



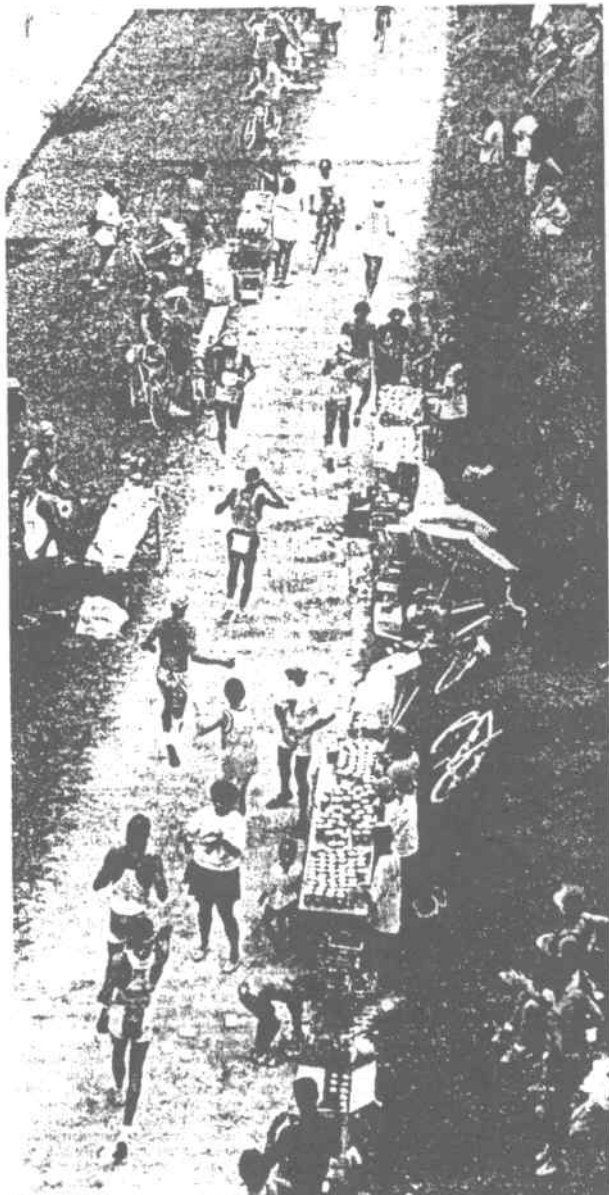
Mit Kind und Kegel zog es die Triathlonfreunde in aller Herrgottsfrühe zur Schleuse Haimpfarrich.

Fotos: Pühn, Gerner, Lutz, Enzingmüller, Gouverneur

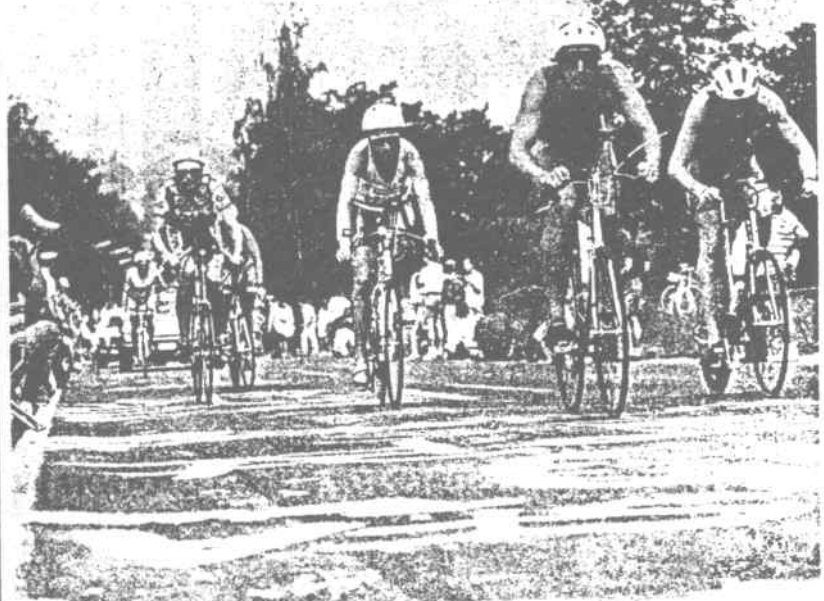
Stunden und schneller. Darunter auch der 18-jährige (!) Klaus Seiert vom TSV Fischbach. Thea Sybesma ließ gestern anklingen, wieviel Trainings-

arbeit und Vorbereitung nötig sind, um über viele Stunden hinweg den Körper an der oberen Leistungsgrenze beanspruchen zu können. Genauso

wichtig für Superzeiten ist, so die Weltrekordlerin, auch eine perfekte Organisation. 1300 Helfer zeichneten in Roth dafür verantwortlich.



Überall wo Triathletinnen und Triathleten auch auftauchten: die Helfer waren schon da



Ob die Ironmans die auf die Straße gepinselte Aufforderung, das Beste zu geben, wohl wahrnehmen? Hier der Soarer Berg



Peter Kropko wurde im Ziel empfangen wie ein Sieger. Der Unqar war gerührt vom Jubel. Ein kleiner Bub freut sich mit



Der Sieger von Roth, Pauli Kiuru. Bild: ap

4/ gu

Augsburger Allgemeine

VR

W-8900 Augsburg
STAMM 91: G 252.5

15.07.91

N IV

Traumhafter Triathlon-Rekord in Roth

Holländerin Sybesma setzt neuen Maßstab – Finne Kiuru nahe an Schallmauer

Roth (sid). Der Finne Pauli Kiuru riß mit seinem Streckenrekord von 8:04:57 Stunden beim „Ironman Europe“ in Roth als erster die 100000 Triathlon-Fans an der Strecke zu Begeisterungstürmen hin. Kaum 50 Minuten später ließ die Holländerin Thea Sybesma den Beifall erneut anschwellen: 8:55:29 bedeuteten eine phantastische Frauen-Weltbestzeit für den Dreikampf aus 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und dem Marathonlauf.

Das deutsche Trio Jürgen Zäck (Koblenz), Wolfgang Dittrich (Neuss) und Dirk Aschmoneit (Roth) unterstrich seine Klasse, auch wenn der erhoffte Sieg ausblieb. Zäck, zehn Kilometer vor dem Ziel noch in Führung, mußte den Ausdauerreserven von Kiuru und dem Holländer Marc Koks (8:09:58) Tribut zollen und erreichte Platz drei (8:15:34). Dit-

trich, wie immer Schnellster im Wasser (46:36 Minuten), wurde in 8:21:35 Siebter unmittelbar vor Lokalmatador Aschmoneit. Der gebürtige Neumünsteraner, im Frühjahr Sieger in Neuseeland und Zweiter in Australien, muß nach seinen 8:25:04 weiter auf den ersten Sieg in seiner Wahlheimat warten.

Simone Mortier aus Hanau, fünffache deutsche Meisterin über die Kurzdistanz, überstand ihren ersten Ultra-Triathlon als hervorragende Fünfte (9:27:41). Ihr Rückstand auf die Siegerin freilich betrug fast eine Dreiviertelstunde. Völlig verausgabt gestand die 27jährige nach ihrer Premiere: „Das war doch sehr hart. Ich dachte oft an Aufgabe, aber das Publikum und die anderen Triathleten haben mich zum Weitermachen animiert. Ich weiß gar nicht, wie ich das geschafft habe.“ Wie im Vorjahr war Pauli Kiuru in Roth unschlagbar. 1450 Starter, darunter 63 Frauen, bewarben

sich um 250 Startplätze für das Ironman-Spektakel im Oktober in Hawaii. Dort könnte eine neue Triathlon-Zeitrechnung anbrechen. Kiuru sagte: „Wir sind noch lange nicht an der Grenze des Machbaren. Wenn die äußeren Bedingungen stimmen, ist die Ultra-Distanz auch unter acht Stunden zu schaffen.“

In Roth fehlten ihm nur etwas mehr als vier Minuten zur Schallmauer, Thea Sybesma hat die alte Bestmarke bei den Frauen bereits um sechs Minuten unterboten. Jan Wanklyn-Glah aus Australien, Führende der Weltserie, war in 9:07:14 Stunden 14 Minuten schneller als bei ihrem Vorjahressieg und wurde doch „nur“ Zweite. Sie hatte die Siegerin schon beim Radfahren aus den Augen verloren. Ihr blieb allein Bewunderung: „Diese Veranstaltung setzt neue Maßstäbe für den Triathlon.“ Das bestätigte auch Kiuru. „Im Triathlon gibt es keine Limits“, sagte der 28 Jahre alte Finne.

Quelle

Schutz und Sicherheit
im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER

WÖHRL
DAS HAUS DER MARKENKLEIDUNG

Pauli Kiuru gewann Ironman mit Streckenrekord, Thea Sybesma blieb unter neun Stunden Ein Festival der Bestzeiten in Roth

Jürgen Zäck auf Rang drei bester deutscher Triathlet — Achsmoneit wurde Achter — Simone Mortier hielt durch

VON THOMAS SCHARER

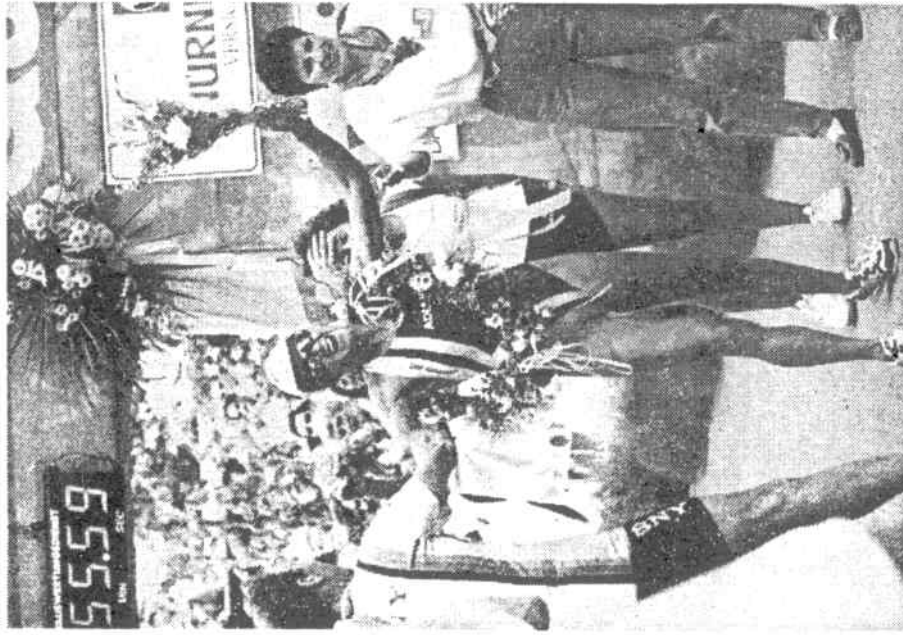
ROTH — Ein schneller Finne und eine „fliegende Holländerin“ haben dem Quelle Ironman Europe am Samstag in Roth ihren Stempel aufgedrückt und dabei die Rekorde purzeln lassen.

Pauli Kiuru lief wie im Vorjahr als Erster auf dem Rother Festplatz ein. Die 8:04:54 Stunden, in denen der 28-jährige die 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42 km Laufen absolvierte, bedeuten einen Streckenrekord für Roth. Die bis dahin schnellste Zeit in 8:13:11 Stunden stammte von Axel Koenders, der sie vor drei Jahren aufgestellt hatte.

In eine neue Dimension auf der Ultra-Distanz stieß dann unter dem tosenden Jubel der zigttausend Zuschauer auf dem Rother Festplatz Thea Sybesma ein. Die Holländerin erreichte das Ziel nach 8:55:29 Stunden und blieb damit als erste Frau unter der Neun-Stunden-Grenze. Im Feld der insgesamt 1450 Starter — darunter 63 Frauen, belegte die 30-jährige Ärztin den 35. Rang.

Jede Menge Überraschungen gab es aber auch auf den Ehrenplätzen. So arbeitete sich der Niederländer Mark Koks von Rang 14 nach dem Radfahren durch eine fantastische Marathonzeit von 2:42 Stunden noch auf den zweiten Platz nach vorne. Der Vize-Europameister fing in 8:09:58 Stunden lange führenden Jürgen Zäck ab. Der Koblenzer verteidigte in 8:15:34 aber den dritten Rang und war damit bester Athlet des Ironman Pro Teams von Veranstalter Detlef Kühnel.

Nach Zäck passierten die Ziellinie mit Henry Kiens (8:17:55) und Jos Everts (8:19:04) erneut zwei Niederländer, dann der Amerikaner Ken Glah (8:21:08) vor dem zweiten deutschen Triathleten, Wolfgang Dittich aus Neuss wurde in 8:21:35 Siebter, ehe der Jubel auf dem Festplatz noch einmal enorm anstieg. Angekündigt wurde Lokalmatador Dirk Achsmoneit. Der 29-jährige war zwar weder mit dem achten Rang noch mit seiner Zeit (8:25:04) zufrieden, aber das tat der Freude der Zuschauer keinen Abbruch.



Im Ziel wurde die jubelnde Thea Sybesma von Christa Kühnel (rechts) und ihrem Trainer Jos Geysel empfangen.

Foto: Lutz



Das Siegertrio auf der Ehrenrunde (von links): Mark Koks, Pauli Kiuru und Jürgen Zäck.

Foto: Pühn

Ähnliche Gefühle wie Achsmoneit gingen wohl auch Peter Kropko durch den Kopf. Der für München startende Ungar wollte eigentlich „seinem Lieblingspublikum“ nach Rang zwei im Vorjahr einen Sieg bieten, aber die Tagesform war gegen ihn. Platz neun (8:27:02) war zwar für den sympathischen Ungarn eine Enttäuschung, hinderte ihn aber nicht, bei seiner „Ehrenrunde“ einige Freudentränen zu vergießen.

Für eine positive Überraschung aus Sicht des TSV Roth sorgte schließlich noch Jens Stötzner. Obwohl der 24-jährige nicht einmal im gefördernten „Brooks Team“ ist, ließ der gebürtige Berliner in 8:44:58 Stunden auf Rang 18 alle seine privilegierten Vereinskollegen hinter sich — und das in seinem erst dritten ernsthaften Trainingsjahr.

Bei den Frauen mußte sich die haushohe Favoritin Jan Wanklyn-Glah diesmal mit dem zwei-

ten Rang begnügen. Trotz eines glänzenden Marathons in 3:09:03 Stunden blieb sie über zwölf Minuten hinter der Weltbestzeit von Thea Sybesma zurück. Auf den Rängen drei und vier setzten dann Irma Zwartkruis (9:23:16) und Ada van Zwieten (9:24:30) das Festival der holländischen Topleistungen fort.

Mit einer Energieleistung schaffte auch Kurzstreckenspezialistin Simone Mortier ihren ersten Ultra. 9:37:41 bedeuteten für die Hanauerin Rang fünf. „Wenn mich die Zuschauer und alle Betreuer an der Strecke nicht ständig so unterstützt hätten, wäre ich wohl aus dem Rennen gegangen“, meinte die vielfache deutsche Meislerin. Beste „Eisenfrau“ aus der Region war in 11:00:28 Stunden auf Rang 16 die Nürnbergerin Renate Krietsch, die für den TSV Roth startet.

Weitere Berichte Seite 20

Quelle
IRONMAN
EUROPE

Ironman-Sieger Pauli Kiuru hielt sich auf dem Rad zurück und drehte beim Laufen richtig auf

Favorit kontrollierte das Feld von hinten

Jürgen Zäck konnte nur vier Minuten Vorsprung herausfahren – Lokalmatador Aschmoneit hatte Probleme mit dem Magen

ROTH – Als das „Vorgeplänkel“ des 3,8-km-Schwimmens im Main-Donau-Kanal vorbei war, sprühte Jürgen Zäck derart vor Tatendrang, daß er in der Wechselzone gleich an seinem Alu-Renner vorbeihastete. Der Koblenzer fand sein Rad schließlich noch und machte sich auf die Verfolgung von Wolfgang Ditttrich, der nach 46:36 Minuten erwartungsgemäß als Erster aus dem Kanal gestiegen war.

Während sich die Asse beim Schwimmen meist nicht viel geben oder nehmen – nur Dirk Aschmoneit leistete sich in seiner früheren Spezialdisziplin bereits drei Minuten Rückstand –, werden auf den langen 180 Radkilometern die Karten fürs Finale verteilt.

Immer locker

Für Zäck und Ditttrich bedeutet das immer, den Konkurrenten zu zeigen, wo der „Hammer“ hängt. Sie versuchen, eine möglichst große Distanz zwischen sich und die Laufspezialisten wie Pauli Kiuru oder Peter Kropko zu bringen. Zäck machte das glänzend. In 4:26:32 Stunden rollte er in lupenreinem Stil über den welligen Kurs, blieb am kurzen, aber steilen Anstieg nach Altenheideck genauso locker wie am langen Schloßberg.

Einer war trotzdem schneller als der blonde Koblenzer, Markus Steiert vom TSV Fischbach im Schwarzwald brauchte nur 4:23 Stunden, schaffte damit einen Schnitt von 41 km/h. Im Marathonlauf büßte Steiert dann zwar Boden ein, kam in 8:30:30 Stunden aber immer noch als Elfter ins Ziel.

Hinter Zäck ärgerte sich Ditttrich, daß bei ihm auf dem Rad „gar nichts laufen wollte“. „Ich warte immer noch darauf, daß mir in Roth endlich einmal eine gute Leistung gelingt“, meinte der Neuser im Ziel verärgert.

Auch Dirk Aschmoneit kam in seiner Paradeisziplin nie richtig ins Rollen. Eine Zeitlang beharrte er sich mit Kiuru, mußte aber schließlich



Auf dem Rennrad bot Jürgen Zäck wieder einmal eine überragende Leistung, fiel dann aber auf Rang drei zurück. Foto: Simon

erkennen. „daß das nicht mein Tag war“. Probleme mit dem Magen hinderten ihn daran, richtig zu essen und zu trinken, was auf solch einer langen Distanz unbedingt nötig ist. Weil er die Bananen einfach nicht im Dutzend schlucken konnte, war beim Laufen für ihn auch nicht mehr viel drin. Mit Platz acht sprang der Lokalmatador vor eigenem Publikum wieder einmal zu kurz. Ganz anders Topfavorit Pauli Kiuru. Der pro-

stete in der ersten Rad-Runde am Schloßberg noch locker den Zuschauern mit seiner Trinkflasche zu, mühte sich dann erstaunlich schwer nach Solar hinauf, ehe ihm sein Pulsmesser wohl grünes Licht zeigte. In Runde zwei und drei gab der Finne etwas Gas, eben gerade so viel, wie nötig war, um Jürgen Zäck nicht zu weit enteilen zu lassen. Die vier Minuten, die Kiuru schließlich hinter dem Koblenzer mit dem Rad am Festplatz ankam, waren ein für ihn nicht beunruhigender Rückstand und für den Deutschen ein zu geringer Vorsprung.

Trotzdem gelang es Zäck zunächst, wie geplant, einen Kilometer-schnitt von knapp vier Minuten zu laufen. „Als mich Kiuru nach 28 Kilometern eingeholt hatte, habe ich versucht, mich an seine Fersen zu heften. Das ist mir aber nach drei Kilometer lang gelungen“, meinte der spätere Dritte, der erst resignierte, als ihn Mark Koks im Elitzugtempo überholte.

Nur ein Formtest

Der Holländer wollte in Roth eigentlich nur einmal seine Form testen; sein Hauptaugenmerk gilt der Europameisterschaft über die Langdistanz am 17. August in Almere, wo er vor heimischem Publikum auftrumpfen will. Daß der Duathlonspezialist ein Lauf-As ist, war seinen Gegnern bekannt; daß er aber nach Rang 14 im Radfahren das Feld noch so aufröhlen würde, war die eigentliche Überraschung bei den Männern.

An Pauli Kiuru allerdings konnte Koks nicht mehr herankommen. Der lief sein Rennen, wie man es von ihm gewohnt ist: gleichmäßig, mit der Konstanz eines Schweizer Uhrwerks. „Ich dachte eigentlich, daß 8:10 bis 8:15 Stunden zum Sieg reichen würden. Aber wenn die Konkurrenz von hinten drückt, dann muß man eben etwas Tempo zulegen“, sagte er. So einfach ist das also.



Dirk Aschmoneit kühlt sich den Kopf. F. Lutz

Im Blickpunkt

Bunte Szene lockt die Zuschauer

Tria-Verrückte

Das Auffallen gehört zum Geschäft

VON THOMAS SCHARRER

ROTH – Supersprint, Rothsee-Triathlon, Ironman – so lautet die Steigerung, wenn es um den Ausdauerdreikampf in der mittelfränkischen Kreisstadt geht. Stell Dir vor, es ist Ironman und jeder geht hin. Dieses Optimum wird sich wohl nie erreichen lassen, aber die 100 000 Zuschauer, die laut Angaben der Polizei an den Wettkampfstrecken gesichtet wurden, lassen doch erahnen, daß Triathlon in Roth etwa solch eine Anziehungskraft auf die Menschen ausübt wie früher Dierig-Karajan in Salzburg.

Ein heißes Rennen sollte es heuer werden – und das nicht nur wegen der hochsommerlichen Hitze, die in der Woche vor dem Wettkampf die Aktivitäten vieler „normaler“ Menschen erheblich vermindert oder in den Bergen verlagert.

Und bei solchen Temperaturen nach dem Schwimmen und 180 km Radfahren dann noch einen Marathon am schattenlosen Kanal laufen? Einfach verrückt, sagen viele und treffen damit unbewußt den Punkt. Verrückt im Sinne von ausgeflippt sind sie nämlich gerne, die Triathleten. Mit ihren fetzigen Klamotten, manchmal nur noch ein Hauch von Nichts, und ihren futuristischen Fahrrädern (Verzeihung, Tria-Maschinen) sehen sie einfach gut aus; oder, wie es heute neuhochdeutsch besser heißt: einfach affengeil!

Natürlich mögen die Rennradpuristen mit den weißen Socken und den schwarzen Hosen lästerlich bemerken, daß es für viele Triathleten nutzbringender wäre, sich für 30 deutsche Mark ein Radsporthub mit technischen Tipps zum runden Tritt zu kaufen, als allein 3000 Marker für ein schickes Vorder- und Hinterrad (Verzeihung, Tri-Spoke) auszugeben. Auffallen gehört eben zum Triathlon-Geschäft; und in dieser Beziehung überholt die sportlich zweite oder dritte Garde die Asse oft mit links.

Auf rund vier (4) Millionen Mark kann man den Lindwurm der 1450 geparkten Räder schätzen, die sich Scott-Lenker an Scott-Lenker vom Kanal bis hinauf zur Schleuse Hainpfarrrich aufreihen. Daß dabei jene Tria-Maschinen, die ganz unten stehen, also eher den Überlebenskünstlern auf der Ultra-Distanz gehören, oft die teuersten sind, muß eigentlich gar nicht mehr erwähnt werden.

Der Finne Kiuru richtet sich im Rennen streng nach seiner Herzfrequenz

Wenn es piepst, wird Pauli nervös

Sonst zeigt der 28jährige Triathlon-Profi wenig Regungen – Einmal gesprintet



Blumen für den Sieger Pauli Kiuru gab es auf der Zielgeraden des Ironman.

Foto: Simon

ROTH (Eig. Ber./tsch) – Pauli Kiuru trägt die Parole, mit der er seine Gegner das Furchen lehrt, in breiten Letzern auf der Brust. „Ich habe alles unter Kontrolle“, steht auf seinem T-Shirt geschrieben. Darunter prangt der Name einer Firma, die Uhren zur Pulsmessung herstellt.

Pauli Kiuru ist für seinen Sponsor sicher ein idealer Werbepartner, denn der 28jährige Finne verläßt sich in Training und Wettkampf beinahe blind auf das kleine Wunderwerk der Technik an seinem Handgelenk. Wenn das Gerät piepst, heißt es für Kiuru entweder Gas zu geben oder wegzunehmen – je nachdem, ob die vorher eingespeicherte Pulsfrequenz über- oder unterschritten wird.

„Ich habe den ganzen Ironman mit einer Herzfrequenz von 145 bis 160 Schlägen absolviert“, erläuterte der Finne den Rhythmus seiner inneren Uhr. Von diesem Konzept, das nach den Trainingswerten aufgestellt ist, weicht der Mann mit der sonoren Ballstimm nur in Notsituationen ab. So zum Beispiel vor einem Jahr beim Ironman in Neuseeland, wo auf der Ziellinie plötzlich der Amerikaner Ken Giah neben ihm auftauchte.

Der Sprint und sein Sieg mit einer Sekunde Vorsprung gingen ebenso in die Triathlon-Geschichte ein wie das damalige laute Piepsen seines technischen Kontrollorgans. „Aber das war die Ausnahme“, stellt Kiuru klar, bei dem man immer das Gefühl hat, daß ihn nichts und niemand aus der Ruhe bringen kann.

So klingen auch seine Antworten meist ebenso einleuchtend wie einsilbig. „Erst auf der Ziellinie in Roth sei er sicher gewesen zu gewinnen“, meinte er. „Vorher kann man nie sicher sein“. Diese Weisheit bezog der Finne auf der Fernsehaufzeichnung eines Triathlons, die er einmal zu Beginn seiner Karriere gesehen hat. Da habe nämlich der Führende zwei Meter vor dem Ziel noch verloren, weil er zu siegessicher gewesen sei. Die unerwartete Begegnung mit Ken Giah auf der Schlulgeraden von Auckland hat diesen Eindruck wohl noch verstärkt.

Auch das Eingeständnis, daß er mit seinem Rennen in Roth sehr zufrieden sei, weil er der letzte Test für Hawaii war, klingt bei Pauli Kiuru so, als habe er gerade ein Pluschutier auf dem Jahrmarkt gewonnen. Freude jedenfalls ist dem Finnen nicht anzusehen, nur im dichten Spalier der Zuschauer am Festplatz soll ihn jemand lächeln gesehen haben. Wenn es ein Paradebeispiel für skandinavische Ruhe und den berühmten finnischen Kampfsgeist „Sisu“ gibt, dann verkörpert beide der 28jährige Triathlon-Profi.

Beim Ironman in Roth habe er neben dem Sieg und der Prämie von 10 500 Mark auch noch wichtige Erkenntnisse für die weitere Saison gewonnen. „Einiges gilt es noch zu verbessern. Und das werde ich bis Hawaii tun“, sagt Pauli Kiuru. Für seine Konkurrenten muß das wie eine Drohung geklungen haben.

Thea Sybesma gibt den Konkurrentinnen mit ihrer Leistung Rätsel auf

Kleine Triathletin ganz groß

Mit der Weltbestzeit in Roth hatte sie nicht gerechnet – Stärke auf dem Rad

ROTH (Eig. Ber./tsch) – Frauen kommen langsam, aber gewaltig. Lange hat es gedauert, bis eine Triathletin auf der Ultra-Strecke die Neun-Stunden-Grenze unterboten hat, und eigentlich haben es viele nur der Weltmeisterin Paula Newby-Fraser zugetraut.



Thea Sybesma

Auch bei Herbert Walchshofer und Carsten Pluta, den beiden Ironman-Sprechern im Zielraum, fiel der Groschen spät, aber immerhin noch rechtzeitig. Vier Kilometer vor dem Ziel wurde Thea Sybesma mit einer Zwischenzeit von 8:36 Stunden angekündigt; gut 20 Minuten hatte sie also noch Zeit; genug für eine Weltbestmarke, wie die beiden Moderatoren kurz darauf bemerkten.

Mit ihren 8:55:29 Stunden ist die 30jährige Holländerin in eine neue Dimension vorgestoßen und hat damit gleichzeitig Paula Newby-Fraser, bislang unumstrittene Nummer eins auf der Langdistanz, für Hawaii einen heißen Tanz angekündigt. Überrascht war die Ärztin, die nur noch sporadisch arbeitet, allerdings selbst. „Die Bedingungen waren optimal, aber ich habe nicht mit solch einer Zeit gerechnet“, meinte das zierliche Persönchen, dem man eine Radzeit von 4:46 Stunden über 180 Kilometer (37,77 km/h) beim besten Willen nicht zutraut.

Schnell wieder fit

Auch mit anderen Fähigkeiten gibt die Duathlon-Weltmeisterin aus Amelo ihren Konkurrentinnen Rätsel auf. „Ich weiß nicht, wie die Thea es schafft, sich zwischen ihren vielen Wettkämpfen immer so schnell zu regenerieren“, sagte Simone Mortier etwas ratlos, die in Roth ihren ersten Ultra auf dem respektablen fünften Platz beendet hatte.

Die Holländerin hat darauf eine recht einfach klingende Antwort parat. „Viel in den eigenen Körper hineinbohren und nach einem Wettkampf erst wieder hart trainieren, wenn man wirklich erholt ist.“ Vor Roth verhalf ihr eine Zwangspause zur vielleicht entscheidenden Ruhe. Wegen einer Rückenverletzung, er-

litten bei einem Radsturz, konnte sie zwei Wochen vorher nur sehr gedämpft trainieren.

Neidlos erkannte auch Jan Wanklyn-Glah, die eigentliche Favoritin von Roth, die große Leistung von Thea Sybesma an. „Das war beeindruckend“, meinte sie und ärgerte sich selbst ein bißchen über ihre „schwache Leistung auf dem Rad“. Dem Rother Publikum machte die Australierin, die auf allen Ultra-Strecken der Welt zu Hause ist, dann noch ein Riesenskompliment. „Es gibt kein Rennen, wo die Unterstützung durch die Zuschauer und die Helfer so gut und vor allem so herzlich ist“, sagte sie.

Harte Erfahrung

Dem Rother Flair war es auch zu verdanken, daß sich Simone Mortier über die Distanz kämpfte. „Das war eine harte Erfahrung, aber es war bestimmt nicht mein letzter Ultra“, meinte die 37jährige Hanauerin mit Wohnsitz in Schaffhausen, wo sie als angehende Ärztin in einem Krankenhaus täglich acht bis zehn Stunden arbeitet.

Ihre Hawaii-Pläne will die deutsche Kurzstreckenmeisterin aber vorerst noch zurückstellen. „Darauf will ich mich einmal konsequent vorbereiten und das ist im derzeitigen Stadium meiner Ausbildung nicht möglich“, erklärte sie.



Simone Mortier fühlte sich zunächst wie eine „Radtouristikerin“ mußte dann aber der langen Strecke Tribut zollen. Fotos: Lutz

Triathlon in Roth:

Sybesma mit Weltbestzeit

N Die Weltbestleistung durch die Niederländerin Thea Sybesma war die herausragende Leistung beim „Ironman Europe“ der Triathleten im mittelfränkischen Roth. Thea Sybesma unterbot vor rund 100 000 Zuschauern die alte Bestmarke um sechs Minuten und gewann am Samstag bei schwül-warmem Wetter nach 3,8 Kilometern Schwimmen, 180 Kilometern Radfahren und 42,195 Kilometern Marathonlauf in 8:55,29 Stunden.

Jürgen Zäck (Koblenz) wurde als Dritter bester Deutscher. Wolfgang Dittrich (Neuss) als Siebter und Lokalmatador Dirk Aschmoneit als Achter waren mit ihrem Abschneiden nicht ganz zufrieden.

113/ ub

Sudkurier

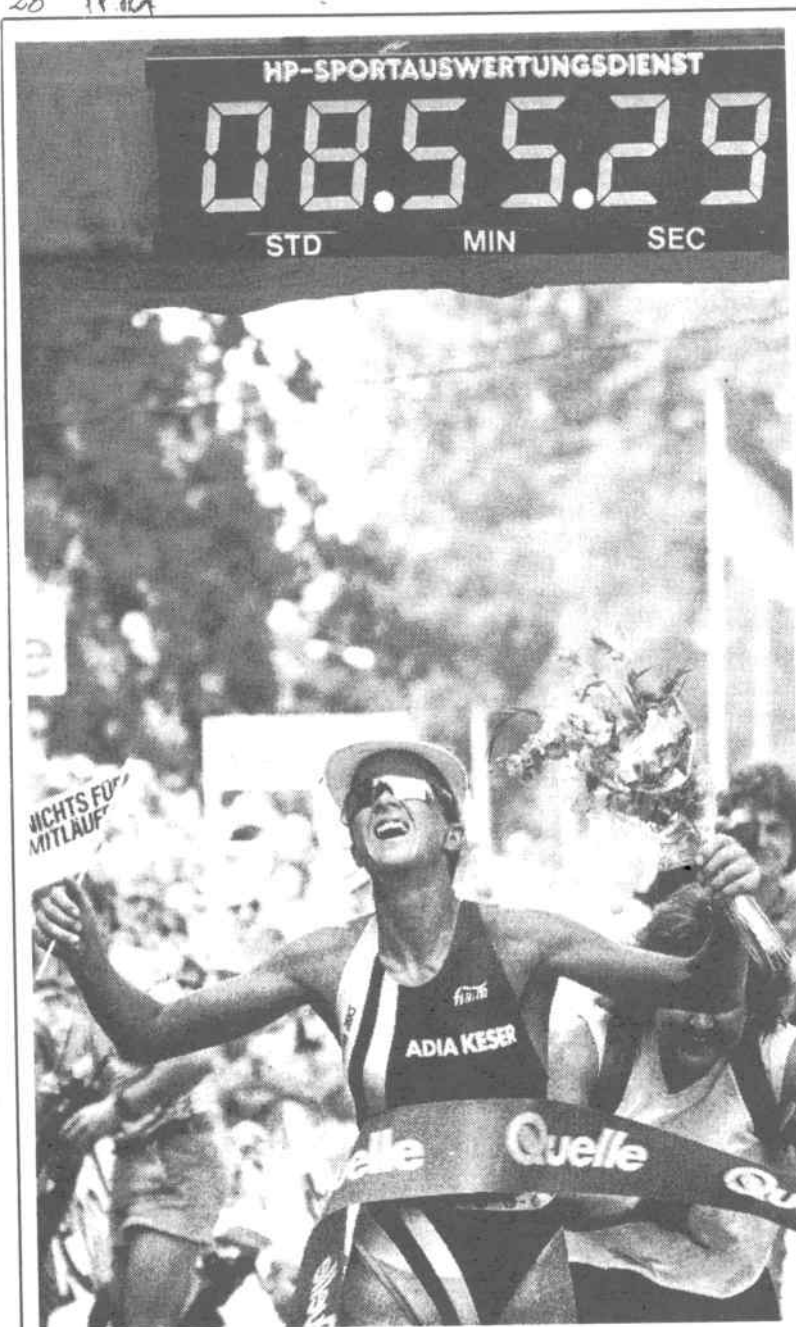
VR

W-7750 Konstanz
STAMM 91: G 150.2

24.07.91

N IIIb

28 Tria



Weltbestzeit: Die elektronische Uhr blieb stehen, die Fans brachen in Freudentaumel aus, die Athletin – am Rande der Erschöpfung – taumelt ins Ziel: Die Holländerin Thea Sybesma beim „Ironman Europe“-Triathlon in Roth. Bild: Simon



Sieger Kiuru

**„Eisenmann“
Kiuru
kennt
keine
Grenzen**

Von sid-Korrespondent
FRANK SCHNELLER

ROTH. Der Finne Pauli Kiuru riß mit seinem Streckenrekord von 8:04,57 Stunden beim „Ironman Europa“ („Eisenmann Europa“) in Roth als erster die 100 000 Triathlon-Fans an der Strecke zu Begeisterungstürmen hin. Kaum 50 Minuten später ließ die Holländerin Thea Sybesma den Beifall erneut anschwellen: 8:55:29 bedeuteten eine phantastische Frauen-Weltbestzeit für den eisenharten Dreikampf aus 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und Marathonlauf.

Das deutsche Trio Jürgen Zäck (Koblenz), Wolfgang Dittrich (Neuss) und Dirk Aschmoneit (Roth) unterstrich seine Klasse, auch wenn der erhoffte Sieg ausblieb. Zäck, zehn Kilometer vor dem Ziel noch in Führung, mußte den Ausdauerreserven von Kiuru und dem Holländer Marc Koks (8:09:58) Tribut zollen und erreichte Platz drei (8:15:34). Dittrich, wie immer Schnellster im Wasser (46:36 Minuten), wurde in 8:21:35 Siebter unmittelbar vor Lokalmathador Aschmoneit.

Wie im Vorjahr war Pauli Kiuru unschlagbar. 1.450 Starter, darunter 63 Frauen, bewarben sich um 250 Startplätze für das legendäre Ironman-Spektakel im Oktober in Hawaii. Dort könnte eine neue Triathlon-Zeitrechnung anbrechen. Kiuru sagte: „Wir sind noch lange nicht an der Grenze des Machbaren. Wenn die äußeren Bedingungen stimmen, ist die Ultra-Distanz auch unter acht Stunden zu schaffen.“



Pauli Kiuru präsentierte sich mit seinen „Untergebenen“: Marc Koks (links), der Zweite wurde, und dem Koblenzer Jürgen Zäck (rechts). Foto: dpa

Ultra-Triathlon unter acht Stunden möglich

Das Tor zu einer neuen Ära einen Spalt geöffnet

Finne Kiuru in Roth vorne – Jürgen Zäck hervorragender Dritter

ROTH. Der Finne Pauli Kiuru riß mit seinem Streckenrekord von 8:04,57 Stunden beim „Ironman Europe“ in Roth als erster die rund 100 000 Triathlon-Fans an der Strecke zu Begeisterungstürmen hin. 50 Minuten später ließ die Holländerin Thea Sybesma den Beifall auf neue Spitzenwerte anschwellen: 8:55:29 bedeuteten eine phantastische Damen-Weltbestzeit für den eisenharten Dreikampf aus 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und dem abschließenden Marathonlauf. Die Zeiten der Sieger zeigten klar: Auf der Triathlon-Langstrecke sind die Grenzen der Leistungs- und Leidenschaft noch lange nicht erreicht.

Das deutsche Trio Jürgen Zäck (Koblenz), Wolfgang Dittrich (Neuss) und Dirk Aschmoneit (Roth) unterstrich seine Klasse, auch wenn der erhoffte Sieg ausblieb. Zäck, zehn Kilometer vor dem

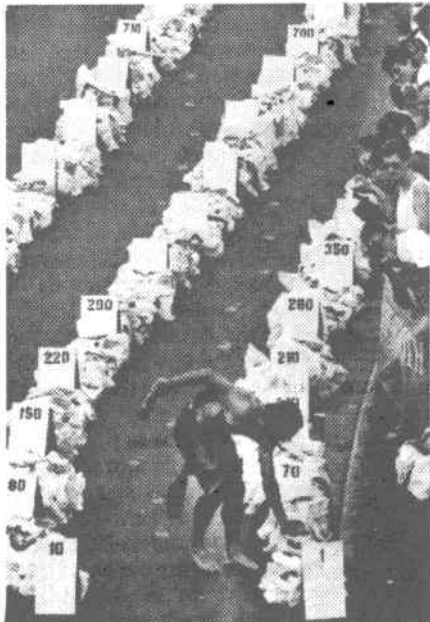
Ziel noch in Führung, mußte den Ausdauerreserven von Kiuru und dem Holländer Marc Koks (8:09:58) Tribut zollen und erreichte Platz drei (8:15:34). Zäck war mit seiner Leistung sehr zufrieden: „Meine Taktik ist beinahe aufgegangen. Ich habe beim Schwimmen nicht zu viel Zeit verloren, und beim Radfahren wollte ich den Vorsprung so groß wie möglich machen. Das ist mit fast gelungen. Aber auf den letzten Lauf-Kilometern wurden meine Beine ein bißchen schwer.“

Dittrich, wie immer Schnellster im Wasser (46:36 Minuten), wurde in 8:21:35 Siebter unmittelbar vor Lokalmathador Aschmoneit.

Simone Mortier aus Hanau überstand ihren ersten Ultra-Triathlon als hervorragende Fünfte (9:27:41). Ihr Rückstand auf die Siegerin freilich betrug fast eine Dreiviertel-Stunde. Völlig verausgabt gestand die 27jährige nach ihrer Premiere: „Das war doch sehr hart. Ich dachte oft an Aufgabe, aber das Publikum und die anderen Triathleten haben mich zum Weitermachen animiert. Ich weiß gar nicht, wie ich das geschafft habe.“

Wie im Vorjahr war Pauli Kiuru in Roth unschlagbar. 1450 Starter, darunter 63 Damen, bewarben sich um 250 Startplätze für das legendäre Ironman-Spektakel im Oktober in Hawaii. Dort könnte eine neue Triathlon-Zeitrechnung anbrechen. Kiuru sagte: „Wir sind noch lange nicht an der Grenze des Machbaren. Wenn die äußeren Bedingungen stimmen, ist die Ultra-Distanz auch unter acht Stunden zu schaffen.“

Jan Wanklyn-Glah aus Australien, Führende der Weltserie, war in 9:07:14 Stunden 14 Minuten schneller als bei ihrem Vorjahressieg und wurde doch „nur“ Zweite. Ihr blieb allein Bewunderung für die Siegerin: „Diese Veranstaltung setzt neue Maßstäbe für den Triathlon.“ Das bestätigte Pauli Kiuru. „Im Triathlon gibt es keine Limits“, sagte der 28 Jahre alte Finne.



Auf der Suche nach seinem Bündel: Schwimm-Bester Wolfgang Dittrich.

Foto: AP

W-1000 Berlin 30

STAMM 91: 170.3 (so: 161.6)

15.07.91

Kiuri wiederholte Vorjahreserfolg

Deutsche Teilnehmer hielten beachtlich mit / Zäck wurde Dritter

ROTH (sid). Einen Streckenrekord bei den Männern und einen Weltrekord bei den Frauen gab es beim Triathlon der Superlative im fränkischen Roth bei Nürnberg. Pauli Kiuri aus Finnland und die Holländerin Thea Sybesman erwiesen sich als die eisensten Triathleten beim Ironman Europe, dem dritten Ultra-Triathlon der Weltserie 1991. Aus deutscher Sicht überzeugten vor allem der Koblenzer Jürgen Zäck und Simone Mortier aus Hanau. Zäck belegte bei seinem ersten Ultra-Triathlon des Jahres den dritten Platz, Mortier platzierte sich als Langstreckendebütantin unter den besten zehn Athletinnen.

Vorjahressieger Pauli Kiuri gewann in 8:04:54 Stunden vor dem Holländer Marc Koks (8:09:58) und Zäck (8:15:34), Thea Sybesman blieb mit ihren 8:55:29 Stunden sechs Minuten unter dem Weltrekord und verwies Vorjahressiegerin Jane Wanklyn-Glah (USA/9:07:53) auf Platz zwei. Vor knapp 100 000 Zuschauern, die den insgesamt 1450 Startern und Starterinnen aus 31 Nationen über die volle Distanz von 226 km bei fast 30 Grad unterstützenden Beifall spendeten, stieg der Neusser Wolf-

gang Dittrich, im Vorjahr Fünfter, in seiner Paradedisziplin erwartungsgemäß als schnellster Schwimmer aus dem Europakanal, wurde dann aber von seinem Teamgefährten Jürgen Zäck auf dem Rad an der Spitze abgelöst. Der Koblenzer verteidigte seine Führung bis zum Wechsel auf die abschließende Marathonstrecke, mußte aber zehn Kilometer vor dem Ziel Kiuri und Koks vorbeiziehen lassen.

Dirk Aschmoneit aus Roth, der die Gesamtwertung der Weltserie anführt, kam über die gesamte Distanz (3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren, 42,195 km Laufen) nicht über die Rolle des Verfolgers hinaus und belegte schließlich den siebenten Platz vor Dittrich.

„Ein bißchen mehr hatte ich schon erwartet, aber die Aufholjagd kostete mich doch zuviel Kraft“, meinte Aschmoneit.

Die Holländerin Sybesman zeigte sich ebenso wie Kiuri auf der Laufstrecke souverän und hatte im Ziel fast zwölf Minuten Vorsprung auf Wanklyn-Glah, die dennoch 14 Minuten schneller war als bei ihrem Vorjahressieg.

Die Rheinpfalz

W-6700 Ludwigshafen

STAMM 91: G 257.2

15.07.91

Die Acht-Stunden-Grenze ist greifbar

Der Finne Kiuru verfehlte beim Ultra-Triathlon in Roth die „Schallmauer“ nur knapp

ROTH (fsc). Der Finne Pauli Kiuru riß mit seinem Streckenrekord von 8:04:57 Stunden beim „Ironman Europe“ in Roth als erster die 100 000 Triathlon-Fans an der Strecke zu Begeisterungstürmen hin. Kaum 50 Minuten später ließ die Holländerin Thea Sybesma den Beifall auf neue Phon-Spitzenwerte anschwellen: 8:55:29 bedeuteten eine phantastische Frauen-Weltbestzeit für den eisenharten Dreikampf aus 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und dem abschließenden Marathonlauf. Die Zeiten der Sieger zeigten

klar: Auf der Triathlon-Langstrecke sind die Grenzen der Leistungs- und Leistungsfähigkeit noch lange nicht erreicht.

Das deutsche Trio Jürgen Zäck (Koblenz), Wolfgang Dittrich (Neuss) und Dirk Aschmoneit (Roth) unterstrich seine Klasse, auch wenn der erhoffte Sieg ausblieb. Zäck, zehn Kilometer vor dem Ziel noch in Führung, mußte den Ausdauerreserven von Kiuru und dem Holländer Marc Koks (8:09:58) Tribut zollen und erreichte Platz drei (8:15:34). Dittrich, wie immer Schnellster im Wasser (46:36 Minuten),

wurde in 8:21:35 Siebter unmittelbar vor Lokalmathador Aschmoneit. Der gebürtige Neumünsteraner, im Frühjahr Sieger in Neuseeland und Zweiter in Australien, muß nach seinen 8:25:04 weiter auf den ersten Sieg in seiner Wahlheimat warten.

Simone Mortier aus Hanau, fünffache Deutsche Meisterin über die Kurzdistanz, überstand ihren ersten Ultra-Triathlon als hervorragende Fünfte (9:27:41). Ihr Rückstand auf die Siegerin freilich betrug fast eine dreiviertel Stunde. Völlig verausgabt gestand die 27jährige nach ihrer Premiere: „Das war doch sehr hart. Ich dachte oft an Aufgabe, aber das Publikum und die anderen Triathleten haben mich zum Weitermachen animiert. Ich weiß gar nicht, wie ich das geschafft habe.“

Wie im Vorjahr war Pauli Kiuru in Roth unschlagbar. 1450 Starter, darunter 63 Frauen, bewarben sich um 250 Startplätze für das legendäre Ironman-Spektakel im Oktober in Hawaii. Dort könnte eine neue Triathlon-Zeitrechnung anbrechen. Kiuru sagte: „Wir sind noch lange nicht an der Grenze des Machbaren. Wenn die äußeren Bedingungen stimmen, ist die Ultra-Distanz auch unter acht Stunden zu schaffen.“ In Roth fehlten ihm nur etwas mehr als vier Minuten zur Schallmauer, Thea Sybesma hat die alte Bestmarke bei den Frauen bereits um sechs Minuten unterboten.

Jan Wanklyn-Glah aus Australien, Führende der Weltserie, war in 9:07:14 Stunden 14 Minuten schneller als bei ihrem Vorjahressieg und wurde doch „nur“ Zweite. Sie hatte die Siegerin schon beim Radfahren aus den Augen verloren. Ihr blieb allein Bewunderung für die Siegerin: „Diese Veranstaltung setzt neue Maßstäbe für den Triathlon.“ Das bestätigte Pauli Kiuru. „Im Triathlon gibt es keine Limits“, sagte der 28 Jahre alte Finne, schon eine Stunde nach dem Zieleinlauf so entspannt, als hätte er nur einen Dauerlauf absolviert.



Als erster Teilnehmer erreichte der Holländer Henry Kiens das Fahrrad-Lager. Die anderen Zweiräder mußten noch auf ihre Benutzer warten. Foto: ap

Neue Westfälische

M-4800 Bielefeld

STAMM 91: G 238.6

15.07.91

TRIATHLON: Ironman-Sieger Kiuru ist „noch nicht am Limit“

Thea Sybesma als erste Frau unter der 9-Stunden-Grenze

Aus Roth berichtet unser Redakteur Wolfgang Temme

Roth (Eig. Ber.). Der schnellste Ironman-Triathlon auf deutschem Boden dauerte 8 Stunden, 4 Minuten und 54 Sekunden lang. Ein Sprint sozusagen, und der Finne Pauli Kiuru hatte nach 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,195 km Laufen wieder die Nase vorn. Beim „Ironman-Europe“ im fränkischen Roth, der europäischen Qualifikation für die Triathlon-Weltmeisterschaften auf Hawaii, gab es vor 100 000 begeisterten Zuschauern aber eine noch bessere Leistung: Die 30jährige Niederländerin Thea Sybesma blieb mit 8:55:29 Stunden als erste Frau der Welt unter der Neun-Stunden Grenze. Die Siegpremie für die Triathlon-Profis betrug jeweils 7 000 Dollar. Beste Deutsche waren Jürgen Zäck (Koblenz) als Dritter und Simone Mortier (Hanau) auf Rang fünf. Das Dutzend ostwestfälischer Starter führte der letztjährige WM-Finisher Heini Engelmeier (Gütersloher TV) nach 9:27:23 Stunden auf Platz 126 an.

„Ich habe alles unter Kontrolle.“ Der Aufdruck auf dem T-Shirt, mit dem der 28jährige Pauli Kiuru zur Pressekonferenz erschien, traf den Wettkampf auf den Punkt. Beim Lauf-

kilometer 28 hatte er den sechs Stunden lang führenden Jürgen Zäck eingeholt, bei Kilometer 31 ließ er ihn stehen und rannte der Wiederholung seines Vorjahressieges ungefährdet entgegen. „Wir sind mit der Zeit noch lange nicht am Limit angelangt“, kündigte Kiuru nach 8:04:54 Stunden (Schwimmen 49:38 Min., Radfahren 4:30:26 Std., Laufen 2:44:50 Stunden) schon für die nahe Zukunft siebenstündige Resultate an.

Mit dem ersten deutschen Sieg wurde es wieder nichts, weil Zäck im Marathonlauf einbrach (2:59:07 Std.) und mit 8:15:34 Stunden hinter dem Holländer Mark Koks (8:09:58 Std.) Dritter wurde, und weil die Kollegen aus dem neugegründeten Ironman-Projekt Team nicht ihren besten Tag erwischten. Wolfgang Dittrich (Neuss) war im Main-Donau-Kanal zwar erneut der schnellste Schwimmer (46:36 Min.), kam nach 8:21:35 Stunden aber als Siebenter ins Ziel. Der Rother Lokalmatador Dirk Aschmoneit, bislang Führer der Weltserie, folgte mit Magen-Darm-Problemen auf Rang acht (8:25:04 Std.).

Die zierliche Thea Sybesma, die

erst seit vier Jahren Triathlon betreibt, konnte selbst nicht recht erklären, wie sie zum schnellsten weiblichen „Ironman“ der Welt geworden war. „Ich hatte mir lediglich 9:30 Stunden vorgenommen, aber im Wettkampf fühlt man keine Schmerzen.“ Mit einer fantastischen Radzeit (4:46:22 Std.) hatte sich die Duathlon-Weltmeisterin dann aber selbst Beine für den Marathonlauf gemacht. „Da bin ich richtig gegangen, weil ich mir gesagt habe, nichts ist unmöglich.“

Vorjahressiegerin Jan Wanklyn (Australien) war zwar die schnellste Schwimmerin (50:52 Min.) und die schnellste Läuferin (3:09:03 Std.), konnte sich aber nur noch auf Rang zwei mit glänzenden 9:07:53 Stunden vorkämpfen.

Neben Heini Engelmeier, der nach seinem WM-Start im Vorjahr das Trainingspensum reduziert hat, blieben zwei weitere Ostwestfalen unter zehn Stunden. Rowil Ponta (Tri-Club Paderborn) erreichte 9:33:54 Stunden, Martin Karweger (Gütersloher TV) verbesserte sich auf 9:52:24 Stunden (weitere Resultate von OWL-Athleten im Ergebnisteil).



Mit Weltrekord ins Triathlon-Ziel: Die Niederländerin Thea Sybesma blieb mit 8:55:29 Stunden beim Ironman-Wettkampf in Roth als erste Frau der Welt unter neun Stunden.
Foto: Becker

Auf der Suche nach der Grenze von morgen

Frauen-Weltbestleistung und Streckenrekord prägen den Triathlon von Roth

Roth (sid) – Der Finne Pauli Kiuru riß mit seinem Streckenrekord von 8:04,57 Stunden beim „Ironman Europe“ in Roth als erster die insgesamt rund 100 000 Triathlon-Fans an der Strecke zu Begeisterungstürmen hin. Kaum 50 Minuten später aber ließ die Holländerin Thea Sybesma den Beifall auf neue Phon-Spitzenwerte anschwellen: 8:55,29 Stunden bedeuteten eine phantastische neue Frauen-Weltbestzeit für den eisenharten Dreikampf aus 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und dem abschließenden Marathonlauf. Die Zeiten der Sieger zeigten klar: Auf der Triathlon-Langstrecke sind die Grenzen der Leistungs- und Leidensfähigkeit noch lange nicht erreicht.

Das deutsche Trio Jürgen Zäck (Koblenz), Wolfgang Dittrich (Neuss) und Dirk Aschmoneit (Roth) unterstrich seine Klasse, auch wenn der erhoffte Sieg ausblieb. Zäck, zehn Kilometer vor dem Ziel noch in Führung, mußte den Ausdauerreserven von Sieger Kiuru und dem Holländer Marc Koks (8:09:58) Tribut zollen und erreichte Platz drei (8:15:34). Koks übrigens muß als Überraschungszweiter gelten. Bei seinem ersten Ultra-Wettbewerb überhaupt hatte

der Niederländer das Feld von hinten aufgerollt und schließlich auch noch Zäck überholt.

Dittrich, wie immer Schnellster im Wasser (46:36 Minuten), wurde in 8:21:35 Siebter unmittelbar vor Lokalmatador Aschmoneit. Der gebürtige Neumünsteraner, im Frühjahr Sieger in Neuseeland und Zweiter in Australien, muß nach seinen 8:25:04 Stunden weiter auf den ersten Sieg in seiner Wahlheimat warten. Ein Trost immerhin für ihn: Er verteidigte seine Führung in der Triathlon-Weltserie knapp vor Sieger Kiuru.

Simone Mortier aus Hanau, fünffache Deutsche Meisterin über die Kurzstrecke, überstand ihren ersten Ultra-Triathlon als hervorragende Fünfte (9:27:41). Ihr Rückstand auf die Siegerin freilich betrug fast eine dreiviertel Stunde. Völlig verausgabt gestand die 27jährige nach ihrer Premiere: „Das war doch sehr hart. Ich dachte oft an Aufgabe, aber das Publikum und die anderen Triathleten haben mich zum Weitermachen animiert. Ich weiß gar nicht, wie ich das geschafft habe.“

Wie schon im Vorjahr war Pauli Kiuru in Roth unschlagbar. 1450 Starter, darunter 63

Frauen, bewarben sich um die 250 Startplätze für das legendäre Ironman-Spektakel im Oktober in Hawaii. Dort könnte nun eine neue Triathlon-Zeitrechnung anbrechen.

Kiuru sagt: „Wir sind noch lange nicht an der Grenze des Machbaren. Wenn die äußeren Bedingungen stimmen, dann ist die Ultra-Distanz auch in einer Zeit unter acht Stunden zu schaffen.“ In Roth fehlten ihm nur etwas mehr als vier Minuten zu dieser Schallmauer, Thea Sybesma indessen hat die alte Bestmarke bei den Frauen bereits um sechs Minuten unterboten.

Jan Wanklyn-Glah aus Australien, Führende der Weltserie, war in 9:07:14 Stunden 14 Minuten schneller als bei ihrem Vorjahressieg und wurde doch „nur“ Zweite. Sie hatte die Siegerin schon beim Radfahren aus den Augen verloren. Ihr blieb allein Bewunderung für die Siegerin: „Diese Veranstaltung setzt neue Maßstäbe für den Triathlon.“ Das bestätigte Pauli Kiuru. „Im Triathlon gibt es keine Limits“, sagte der 28 Jahre alte Finne. Er wirkte übrigens schon eine Stunde nach dem Zieleinlauf so entspannt, als hätte er nur einen Dauerlauf absolviert.



BLUMEN FÜR DEN SIEGER: Der Finne Pauli Kiuru feierte auf den letzten Triathlon-Metern in Roth bereits vor.

Photo: Simon

Infiziert vom Ironman: Es gibt keine Grenzen

Reinhard Huf und Dieter Bartl überglückliche Finisher — Das Erlebnis pur — Sportlicher und organisatorischer Weltrekord in Roth



Auf der Finishline bricht der Adrenalinspiegel zusammen. Ein unbeschreibliches Glücksgefühl kommt auf. Ein Gefühl, das man nicht beschreiben kann. Unser Bild zeigt Reinhard Huf beim Zieleinlauf. Tochter Christina teilt den Triumph auf den letzten paar Metern mit dem Papa. (Fotos: R. Huf)

Von Renate Huf

Landau. Beim „Ironman-Europe“ (3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren, 42,195 km Laufen) am vergangenen Samstag im Ironman-Dorado Roth wurde nicht nur ein sportlicher Weltrekord aufgestellt. Erstmals blieb mit der Holländerin Thea Sybesma eine Frau in 8:55:29 Stunden unter der Neun-Stunden-Grenze. Nein, auch eine organisatorische Weltleistung war zu notieren, denn mit 1450 Starten aus 31 Nationen, die entlang der Totalstrecke von 225,995 Kilometer von über 100 000 Zuschauern frenetisch umjubelt und gefeiert und von 1300 Helfern umsorgt und betreut wurden, hat Roth neben Hawaii nun endgültig das Prädikat Ironman-Hochburg verdient.

Der Rother Detlef Kühnel, der Kopf des Ironman-Europe, hat es geschafft, in einer Symbiose von Bürgern, Institutionen und Politikern dem Triathlonsport in Europa eine Sahnehaube aufzusetzen. Künftig werden selbst die Ironman-Asse aus Amerika nicht mehr an einem Start in Roth herkommen. Die europäische Konkurrenz macht in den Augen der US-Boys schon jetzt zuviel Schlagzeilen.

Bei diesen berechtigten Superlativen scheint das relativ isolierte Ironman-Abenteuer der beiden heimischen TV-Triathleten in Roth ziemlich leicht. Dennoch sei eine Analyse angebracht, schon wegen der vielen aktiven Triathleten des Turnvereins, und den zahllosen heimischen Triathloninteressierten, die inzwischen auch Kenner der Szene und seit dem Hawaii-Unternehmen von Franz Käser auch

„Ironman-Infiziert“ sind.

Da gibt es nämlich aus Landauer Sicht auch auf einige Sahnetupfer hinzuweisen. Einmal hob Dieter Bartl am Samstag ein TV-Ironman-Trio aus der Taufe. Er hat nun nach Franz Käser und Reinhard Huf auch den Titel „Ironman“ weg. Weiter hat Huf am Samstag als bisher einziger Landauer das „Double“ geschafft. Und schließlich erfüllte er nach Franz Käser die Qualifikationshürde für den Hawaii-Ironman. 250 Triathleten (gestaffelt nach Altersklassen) war das am Samstag beim einzigen europäischen Qualifikationswettbewerb vorbehalten.

Huf erzielte eine tolle Leistung. Er finishte gegenüber dem Vorjahr um 17 Minuten schneller in der Zeit von 10:35:56 Stunden. Im Wasser brauchte er mit 1:17:10 gewohnt lange. Auf dem Rad aber legte er mit einem 33,6 Stundenkilometer-Schnitt mächtig los. 5:16:56 war seine Radzeit. Um 31:49 Minuten schneller als im Vorjahr. Zu Beginn der dritten Runde holte er bereits seinen Sportfreund Dieter Bartl ein, der um 15 Minuten schneller schwamm. Auf der Laufstrecke konnte Huf jedoch dann sein Vorjahrestempo nicht mehr bringen. 15 Minuten langsamer als im Vorjahr, aber in immer noch respektablen 4:01:50 Stunden beendete er den Marathon. Angesichts der hohen Temperaturen eine tolle Leistung bei seinem zweiten Ironman.

„There are no limits“ — es gibt keine Grenzen im Ironman-Triathlon. Wenn das der Tagessieger Puli Kuiru sagt, der in Roth mit 8:04:54 Stunden so eindrucksvoll gewonnen hat, dann muß man das eigentlich für bare Münzen halten.



NÜRNBERG UND DIE REGION

Private Gasteltern beherbergen Großteil der Triathleten aus aller Welt

Rother rücken zusammen

So manche Freundschaft entsteht auf diese Weise — Blumen für die Teilnehmer

ROTH — Der Zoll witterte eine Fährte. Ein privates Paket aus Übersee und doch keine Verwandten in Amerika. Piepstöne taten ein übriges. Dem Empfänger im mittelfränkischen Roth freilich ging schnell ein Licht auf, als sie den Absender vernahmen. Chuck, Dave und Jim, Triathleten aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten, bedankten sich mit fünf wertvollen Armbanduhr und einigen T-Shirts via Post für den wunderschönen Aufenthalt im Haus der Familie Schwimmer.

Alle Jahre zur Ironman-Zeit rücken im Landkreis Roth Familienmitglieder enger zusammen, um Triathleten aus aller Welt zu beherbergen und verköstigen zu können. Rund 200 „Gasteltern“ richten in diesen Tagen ihr Familienleben nach den Gewohnheiten von Ausdauersportlern aus. Für die Gäste bedeutet der familiäre Anschluß eine Erfahrung, die sie durchaus auf eine Stufe mit dem Wettkampf stellen.

Der Ausrichter des Triathlon-Spektakels, das heute wieder rund 100 000 Zuschauer an den Kanal, die Rad- und Laufstrecke locken dürfte, sieht in der Gastfreundschaft ein besonders wichtiges Beispiel der Identifikation der Bevölkerung mit einer in der Region wohl einmaligen Großveranstaltung. Zudem vermindert sich durch Privatquartiere das Problem, für alle Gäste eine Bleibe zu finden. Bei rund 1450 Sportlern und wohl ebenso vielen Begleitern reichen die Übernachtungskapazitäten der Hotel- und Gaststättenbranche bei weitem nicht aus.

So wie bei der Familie Schwimmer und den drei US-Sportlern entwickeln sich zahlreiche dauerhafte freundschaftliche Bande. Um fränkische Lebensart kennenzulernen, verzichten die Gäste gerne auf Luxus. Chuck, Dave und Jim fühlten sich im vergangenen Jahr im Hause Schwimmer so gut aufgehoben und versorgt, daß sie nicht nur Hausfrau und beide Töchter immer wieder mit neuen Aufmerksamkeiten verwöhnten, sondern zudem die gesamte Familie zu einem dreiwöchigen Gegenbesuch nach Kalifornien einluden.

Pläne durchkreuzt

Ein Unfall einer der beiden Töchter durchkreuzte zwar die schon weit fortgeschrittenen Reisepläne, doch im nächsten Jahr gibt es in Roth ein Wiedersehen. In dieser Saison passen die US-Boys, weil sie ihren Trainingsaufwand reduziert haben. 1992 aber ist der Ironman-Europa wieder fest eingeplant. Das Haus Schwimmer bleibt in diesen Tagen dennoch nicht ohne Sportler. Triathleten aus Italien genießen nun Gastfreundschaft.



In vielen Rother Familien geht es derzeit enger zu als sonst, wie bei den Schwimmern und ihren Nachbarn.

Foto: Pühn

Sprachbarrieren lassen sich überwinden. Schulkindern macht es besonderen Spaß, ihre Kenntnisse in Englisch, Französisch und anderen Sprachen zu testen oder zu verbessern. Für die Kinder der Familie Hofmann im Rother Ortsteil Eichelburg gaben die alljährlich wieder „einkehrenden“ Triathleten den Anstoß, Badehose, Rennrad und Laufschuhe regelmäßig zu benutzen. Mit dem Erfolg, daß inzwischen eine Pokalvitrine den Eingangsbereich des Hauses zierte.

Kinder aus der CSFR

Familie Hofmann ist so gründlich vom Rother Triathlon-Bazillus befallen, daß nicht nur beim Ironman die Türen offenstehen, sondern beispielsweise auch schon Kinder aus der CSFR, die sich mit den einheimischen Jugendlichen beim Kinder-Triathlon messen, Eichelburger Gastfreundschaft kennenlernen durften. Die gesamte Familie Hofmann macht sich übrigens auch um die Organisation verdient, um sorgt Triathletinnen und Triathleten beim abschließenden Marathonlauf (nach 3,8 km Schwimmen und 180 km Radfahren). Nur Mutter Hofmann klinkt sich vom Versorgungsstand am Kanal einige Zeit aus. Für sie ist es längstst Brauch, ihre Gäste, diesmal zwei Altersklassen-Triathletinnen, im Ziel am Rother Festplatz mit Blumen zu empfangen.

HANS PÜHN



Triathlon in Roth ist wie Tennis in Wimbledon

ROTH. Wer zu spät kommt, den bestraft das Fremdenverkehrsamt. „Tut uns leid, im Umkreis von dreißig Kilometern ist alles restlos ausgebucht.“ Wer alljährlich den Ironman Europe der Triathleten in Roth miterleben will, muß früh nach einem Quartier Ausschau halten. 1450 Triathleten, 1387 Eisenmänner und 63 eiserne Ladys, haben dies ebenso getan wie knapp 200 Journalisten aus 13 Nationen. Die rechtzeitige Zimmerbuchung hat sich gelohnt. Ultratriathlon in Roth – 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,195 Kilometer Laufen –, das war mehr als nur die von der Werbung versprochene „Faszination Triathlon“. Veranstalter, Aktive und Zuschauer – wie im vergangenen Jahr verfolgten annähernd 100 000 Fans den Wettkampf – schwelgten in den höchsten Tönen. Und sie waren fasziniert, zu welchen Leistungen Ausdauerdreikämpfer bei Temperaturen von 30 Grad im Schatten fähig sind.

Zum Beispiel Thea Sybesma. Die 29 Jahre alte Holländerin blieb als erste Frau der Welt unter neun Stunden. Mit 8:55:04 stellte sie eine neue Bestmarke auf, von der sich Sybesma selbst am meisten überrascht zeigte. Vor zwei Wochen erst war die Ärztin in einem Wettkampf gestürzt und hatte sich am Rücken verletzt. Ein Sturz ohne Folgen. Denn, so sagte sie: „Du mußt einfach nur trainieren, dann ist so etwas möglich.“ Das haben sich die drei Mitglieder des Ironman Pro Team, die Deutschen Dirk Aschmoneit, Wolfgang Dittrich und Jürgen Zäck, auch gesagt. Einfach nur trainieren. Der 25 Jahre alte Koblenzer Zäck hat diese so scheinbar leichte Formel am besten angewendet. Er wurde Dritter hinter Pauli Kuru aus Finnland, der mit Streckenrekord gewann, und dem Holländer Mark Koks. Zäck erreichte deutsche Bestzeit.

Rekorde, wohin man schaute. Bei den Teilnehmern, von denen viele ihre Vorjahresmarken bis zu einer halben Stunde verbesserten. Bei den Zuschauern, „die uns Triathleten mit ihren Anfeuerungsrufen ins Ziel gepuscht haben“ (Thea Sybesma). Bei den Veranstaltern, die von David Voth, dem Präsidenten des Ironman-Weltverbandes, mit Lob überschüttet wurden.

Und bei der mittelfränkischen Kreisstadt Roth, die wie nie zuvor die Werbetrommel für den härtesten und wichtigsten Ultratriathlon in Europa gerührt hatte. Es gab kein Geschäft, in dem nicht mindestens ein großes Plakat auf den Ausdauerdreikampf hinwies.

Triathlon in Roth ist wie Tennis in Wimbledon. Ohne Triathlon wäre Roth weiterhin ohne jede Unterbrechung eine beschauliche Kleinstadt – ähnlich wie der Stadtteil im Londoner Südwesten. Seit im Jahre 1982 der Rother Detlef Kühnel erstmals beim Klassiker auf Hawaii gestartet ist, begann der Boom in Roth. Wer in der Triathlonszene etwas auf sich hält, kommt nach Roth und schließt sich dem TSV an. So wie der 29 Jahre alte Aschmoneit, trotz seines achten Platzes beim diesjährigen Ironman noch immer der populärste deutsche Triathlet.

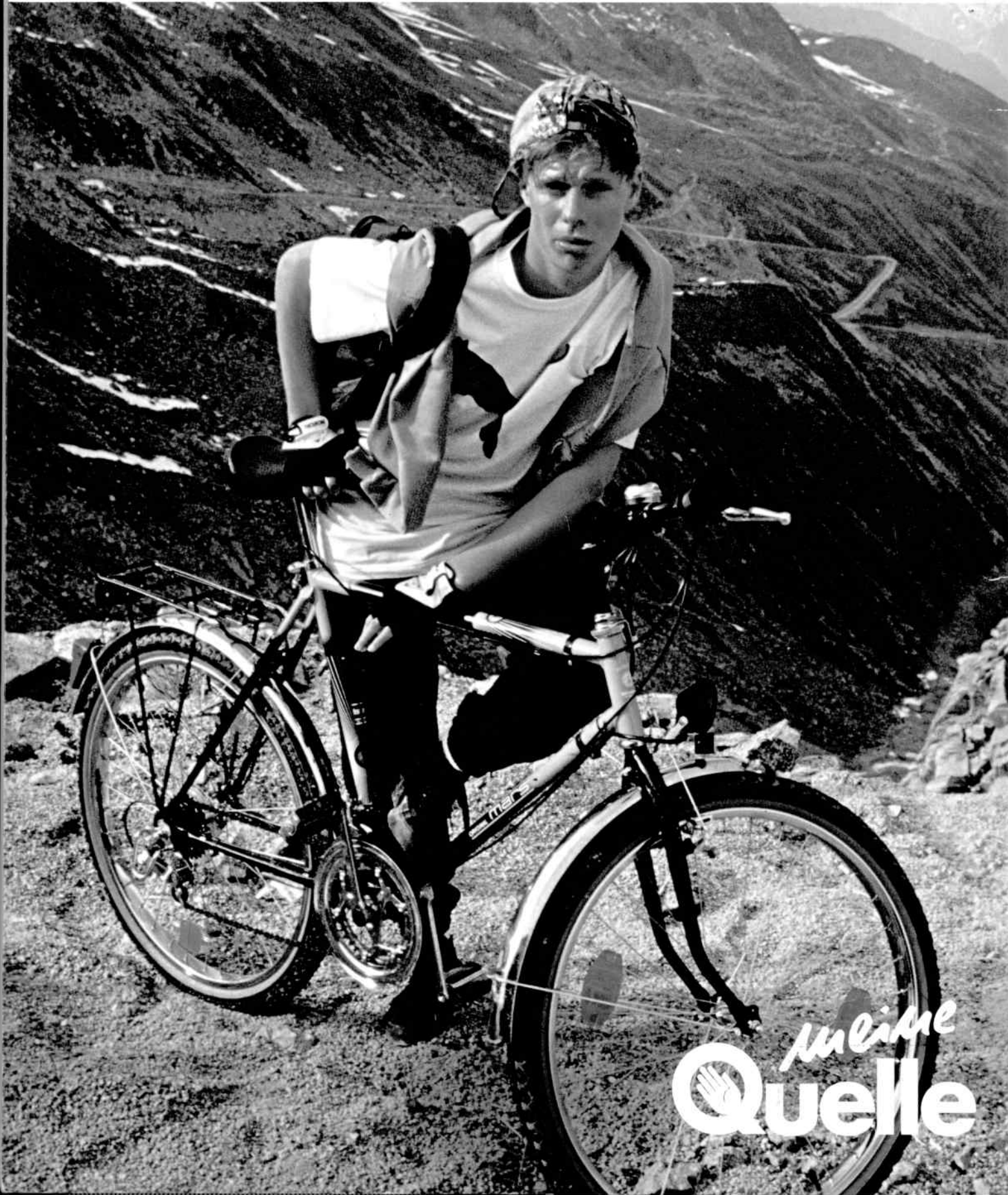
Seitdem Aschmoneit sich darauf konzentriert hat, weniger für die Sponsoren und wieder mehr für seinen Sport zu tun, hat er an Sympathie und Stärke hinzugewonnen. In diesem Jahr siegte er beim Ironman in Australien; in Neuseeland reichte es immerhin zu Platz zwei. Die „kleine Enttäuschung von Roth“ (Aschmoneit) ist nicht weiter tragisch. Für diesen Wettkampf, prophezeite schon vor dem Start um sieben Uhr morgens sein Trainer Thomas Gleißner, habe man eine Zeit um 8:30 Stunden angepeilt. Aschmoneit benötigte 8:25:04. Seine wahre Leistungsstärke soll er erst am 19. Oktober in Kona auf Hawaii zeigen.

Für den Ironman auf Hawaii ist kein Weg zu weit. Aschmoneit, der mittlerweile geheiratet hat und mit seiner Frau in San Diego lebt, wird noch in die Bergwelt von Colorado und Kolumbien gehen. Andere Athleten, wie Zäck und Dittrich, bleiben in Deutschland und reisen erst wenige Tage vorher an. Und die vielen Namenlosen dieses Sports? Sie machen auf der Fahrt nach Hawaii einen Schlenker über Roth, um vor dem wichtigsten Wettkampf des Jahres noch ein letztes Mal unter besten Bedingungen zu trainieren. Die Quartiere sind schon gebucht.

RALF WEITBRECHT



Wenn ich's mit Schwimmen,
Radfahren & Laufen nicht schaffe,
dann flieg' ich eben nach Hawaii.



meine
Quelle